



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

Sprechfunkausbildung 2026



DIGITALFUNK
LANDKREIS CHAM



© KBM Sebastian Scheuer

Version 1.7.0



GEMEINSAM IM EINSATZ

FÜR DEN LANDKREIS CHAM



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISFEUERWEHRVERBAND



DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN IM LANDKREIS CHAM MIT IHREN INSPEKTIONSBEREICHEN

CHAM • RODING • BAD KÖTZTING • FURTH IM WALD • WALDMÜNCHEN

www.kfv-cham.de



**DIGITAL HILFT
FUNK HELFEN**



© KBM Sebastian Scheuer



Verfügbare Ausbildungsunterlagen für die Sprechfunkausbildung 2026



BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

FwDV / DV 800
Feuerwehr-
Dienstvorschrift 800

Stand November 2017

**Informations- und
Kommunikations-
technik im Einsatz**

Sprechfunkausbildung 2025
DIGITALFUNK
LANDKREIS CHAM

© KBM Sebastian Scheuer
Version 1.6.0

GEMEINSAM IM EINSATZ
FÜR DEN LANDKREIS CHAM

© KBM Sebastian Scheuer

Staatliche Feuerwehrsulen

Sprechfunk

9.001 Merkblatt für die Feuerwehren Bayerns

www.feuerwehrsulen-bayern.de



feuerwehr-lernbar.bayern

Kosten abhängig
vom Netzbetreiber

Vorhandene Ausbildungsunterlagen für die Sprechfunkausbildung 2026



FwDV / DV 810
Feuerwehr-
Dienstvorschrift 810

Stand September 2018

Sprech- und
Datenfunkverkehr

Taschenkarte

FUNKRUFNAMEN – AUSZUG

Zusammensetzung des Rufnamens:
Florian/Ortsname/Kennzahl

(2.32) ZWEITE TEILKENNZAHL

Die zweite, zweistellige Teilkenzahl steht für die taktische Unterscheidung nach folgender Systematik (Auszug):

Führungsfahrzeuge, Mannschaftstransport

- 10 Kommandowagen KdoW
- 11 Mehrzweckfahrzeug MZF
- 12 Einsatzleitwagen ELW 1, ELW UG-ÖEL
- 13 Einsatzleitwagen ELW 2, ELW UG-ÖEL
- 14 Mannschaftstransportwagen MTW

Tanklöschfahrzeuge

- 20 Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 mit Rettungssatz
- 21 Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, TLF 3000
- 22 Tanklöschfahrzeug TLF 16/24, TLF 2000, TLF 8/18
Waldbrandlöschfahrzeug TLF-WB
- 23 Tanklöschfahrzeug TLF 24/50, TLF 24/48, TLF 4000

Hubrettungs-, Wechsellader- und Kranfahrzeuge

- 30 Drehleiter DLK 23, DL 23
- 31 Drehleiter DLK 18, DL 18
- 32 Drehleiter DLK 12, DL 12, DLK 16, DL 16
- 33 Gelenkmast GM, TeleskopmastTM, TeleskopgelenkmastTGM
- 34 Kranwagen KW
- 35 Wechselladerfahrzeug kurz (ohne oder mit Kran) WLF,WLFK
- 36 Wechselladerfahrzeug lang (ohne oder mit Kran) WLF,WLFK

Staatliche Feuerwehrschiele
Würzburg



Kartenkunde



Merkblatt für die Feuerwehren Bayerns

www.sfs-w.de

Taschenkarte

BUCHSTABIERTAFEL

Im Bereich der Sicherheitsbehörden und des Katastrophenschutzes ist im **innerdeutschen** Fernmeldeverkehr beim buchstabieren von Eigennamen und schwer verständlichen Wörtern **ausschließlich das Inland-Alphabet** zu benutzen.

Im Fernmeldeverkehr mit militärischen Dienststellen, vor allem im internationalen Bereich (z. B. Flugfunk), oder im Fernmeldeverkehr mit Dienststellen des Warndienstes muss auch mit der Verwendung des NATO-Alphabets gerechnet werden.

INLAND-ALPHABET

A → Anton	O → Otto
Ä → Ärger	Ö → Ökonom
B → Berta	P → Paula
C → Cäsar	Q → Quelle
Ch → Charlotte	R → Richard
D → Dora	S → Samuel
E → Emil	Sch → Schule
F → Friedrich	T → Theodor
G → Gustav	U → Ulrich
H → Heinrich	Ü → Übermut
I → Ida	V → Viktor
J → Julius	W → Wilhelm
K → Kaufmann	X → Xanthippe
L → Ludwig	Y → Ypsilon
M → Martha	Z → Zacharias
N → Nordpol	

Bitte wenden!

Vorhandene Ausbildungsunterlagen für die Sprechfunkausbildung 2026

Taschenkarte

EINSATZ MIT DIGITALEN OBJEKT-FUNK-VERSORGUNGSANLAGEN (OV)



Objektfunk-Versorgungsanlagen sind meist in weitläufigen, komplexen, tiefen oder stark abgeschirmten Objekten, Tunneln und Gebäudekomplexen verbaut.

FGB

VORGEHEN

Alarm-schreiben

- » Feuerwehrplan / Objektinformationen / Einsatzplan
- » Standard-Einsatzregeln
- » Vordefiniertes Funkkonzept

Auf Anfahrt

- » Informationen durch Leitstelle z.B. Rufgruppe für Objekt / Einsatzstelle / Innenangriff

Vor Ort

- » Feuerwehrbedienfeld (FBF) – Hinweis auf OV-Anlage
- » **Feuerwehr-Gebäudefunk Bedienfeld**
- » Fahrzeugaufstellung ggf. in Reichweite der Anlage
- » Weitergabe Rufgruppenwechsel an alle beteiligten FW-Einheiten



TMO – REPEATER

Alle Rufgruppen des im Außenbereich verfügbaren Netzes werden ins Objekt übertragen. Betriebsart TMO muss geschaltet sein. Innenangriff auf einer TMO-Rufgruppe gemäß regionalem Einsatzkonzept durchführen → Weitergabe der verwendeten Rufgruppe(n) an beteiligte FW-Einheiten und an ILS.

DM01a / 1b – OV-ANLAGE

Vorsicht: Keinen Repeater auf der vorgegebenen DMO-Objektfunk-Rufgruppe der Anlage aktivieren!

- » sind in der Reichweite begrenzt (meist bis Grundstücksgrenze)
- » keine Verbindung zur Leitstelle
- » zu schaltende DMO-Rufgruppe durch Anlage vorgegeben
- » HRT im Direkt-Modus belassen

Mögliche Rufgruppen unter DMO / OV:

- OV_1*
- OV_2
- ...
- OV_6
- OV_A
- OV_Reserve

TMOa – OV-ANLAGE

- » sind in der Reichweite begrenzt (meist bis Grundstücksgrenze)
- » keine Verbindung zur Leitstelle
- » zu schaltende TMOa-Objektfunk-Rufgruppen durch Anlage vorgegeben
- » HRT muss auf Netzkenner **1010** oder **1011** geschaltet werden:
 - » Netzauswahl / Netz wählen / **BOS OV A** oder **BOS OV Res**
- » mehrere TMOa-Objektfunk-Rufgruppen können in der Reichweite der Anlage verfügbar sein

Mögliche Rufgruppen unter

- OV_TMOa / TMOa A:
- OV_101_TMOa
- OV_110_TMOa
- oder
- TMOa_Reserve
- OV_201_TMOa
- OV_210_TMOa

Herausgeber: Staatliche Feuerwehrschiele Würzburg, Weißenburgstr. 80, 97082 Würzburg; 1. Auflage; 04/2022, Version 1.0



Sprechfunkausbildung

Teil 12, Prüfungsfragen



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

„ONLINE“ Ergebnis

18:48
Kamera

forms.office.com

Formularmenü



Theoretische Prüfung 9.
Sprechfunklehrgang KBI_Bereich 2,
FGH-Obertrübenbach, 14.11.2025

für den Erwerb des Sprechfunkzeugnisses des
nichtöffentlichen beweglichen Landfunkdienstes der Behörden
und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern

Wenn Sie dieses Formular übermitteln, werden Ihre Details
wie Name und E-Mail-Adresse nicht automatisch erfasst, es
sei denn, Sie geben es selbst an.

Scheuer



Theoretische Prüfung Sprechfunklehrgang

für den Erwerb des Sprechfunkzeugnisses des nichtöffentlichen beweglichen Landfunkdienstes der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern

Punkte: 33/33

Bitte den eigenen Namen auswählen *

Teilnehmer 1

Teilnehmer 2



LEHRGANGSZEUGNIS

Anrede
Sebastian Scheuer
geb. am 20.01.1961
Freiwillige Feuerwehr Name
hat an dem Lehrgang
Sprechfunker
Für das Analog- und Digitalfunknetz der BOS
vom 01.10.2025 bis 14.10.2025
mit Erfolg teilgenommen.



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

© KBM Sebastian Scheuer



Themengrundlage nach FwDV / DV 810

1. Gesetzliche Voraussetzungen (Rechtsgrundlagen)

- 1.1 Bestimmungen für Frequenzzuteilungen zur Nutzung für das Betreiben von Funkanlagen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)
- 1.2 Richtlinie für den nichtöffentlichen beweglichen Landfunkdienst der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (Meterwellenfunk-Richtlinie BOS), neu „**BOS-Funkrichtlinie**“
- 1.3 Fernsprechgeheimnis (Verpflichtungserklärung) / Geheimhaltungspflicht und Strafbestimmungen nach dem StGB

2. Technische Grundlagen (Physikalische Grundlagen)

- 2.1 Begriffe: Funk, Frequenz, Wellenlänge, Frequenzband Kanal, Kanalverteilung, Funkwellenausbreitung, Gleichwelle, TETRA, Gruppen, TMO, DMO, Repeater, Gateway, Einzelruf, Notruf, Hilferuf



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

FwDV / DV 810
Feuerwehr-
Dienstvorschrift 810
Stand September 2019

Sprech- und
Datenfunkverkehr



Themengrundlage nach FwDV / DV 810

3. Sicherheitskonzept

3.1 Verschlüsselungskonzept der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

3.2 Grundfunktion der BOS-Sicherheitskarte

3.3 Fleetmapping „Flottenplanung“ Struktur ILS Regensburg

4. Gerätebedienung

4.1 TETRA, Gruppen, TMO, DMO, Repeater, Gateway, Einzelruf, Notruf, Hilferuf

5. Alarmierung

5.1 Funkalarmierung: Zielsetzung / Anwendung,
Alarmierungsbekanntmachung – ABek
APRT „Activ Paging Radio Terminal“



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



FwDV / DV 810
Feuerwehr-
Dienstvorschrift 810

Stand September 2018

**Sprech- und
Datenfunkverkehr**

Themengrundlage nach FwDV / DV 810

6. Funkverkehr

- 6.1 Verkehrsarten: Richtungsverkehr / Wechsel- / Gegensprechen / Bedingtes Gegensprechen / Relaisstellenverkehr
- 6.2 Verkehrsformen: Linien- / Stern- / Kreis- / Querverkehr
- 6.3 Funksprechen nach FwDV / DV 810: Funkrufnamenaufbau / Rufnamen / Kennzahlen / Gesprächsablauf



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



FwDV / DV 800
Feuerwehr-
Dienstvorschrift 800

Stand November 2017

**Informations- und
Kommunikations-
technik im Einsatz**

FwDV / DV 810
Feuerwehr-
Dienstvorschrift 810

Stand September 2018

**Sprech- und
Datenfunkverkehr**



© KBM Sebastian Scheuer

Themengrundlage nach FwDV / DV 810

7. Gerätekunde

7.1 4-m-Band: FuG 7b / 8a - 8c

7.2 TETRA: MRT HRT FRT

7.3 FMS „Funkmeldesystem“, Geräteeinbau der Funkgeräte

8. Funksprechübung, Handlungsanweisung Digitalfunk

9. Kartenkunde, UTM, what3words

10. Nachrichten, Führungskonzept Landkreis Cham

11. Einsatzleitung, BayFwG, BayKSG, KEZ

12. Prüfungsablauf, Theorie & Praxis



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



LEHRGANGSZEUGNIS

Herr
SEBASTIAN SCHEUER
geb. am 20.01.1961
Freiwillige Feuerwehr Furth im Wald
hat an der Ausbildung zum
Sprechfunker

für das Analog- und Digitalfunknetz der BOS
vom 08.05.2017 bis 19.05.2017
mit Erfolg teilgenommen.

Lederom, den 19. Mai 2017



Michael Stabl
Kreisbrandinspektor
Landkreis Cham

Andreas Bergbauer
Kreisbrandinspektor
KSB Bereich Bad Kissing

Sebastian Scheuer
KBM - Fuhrerwesen
Landkreis Cham

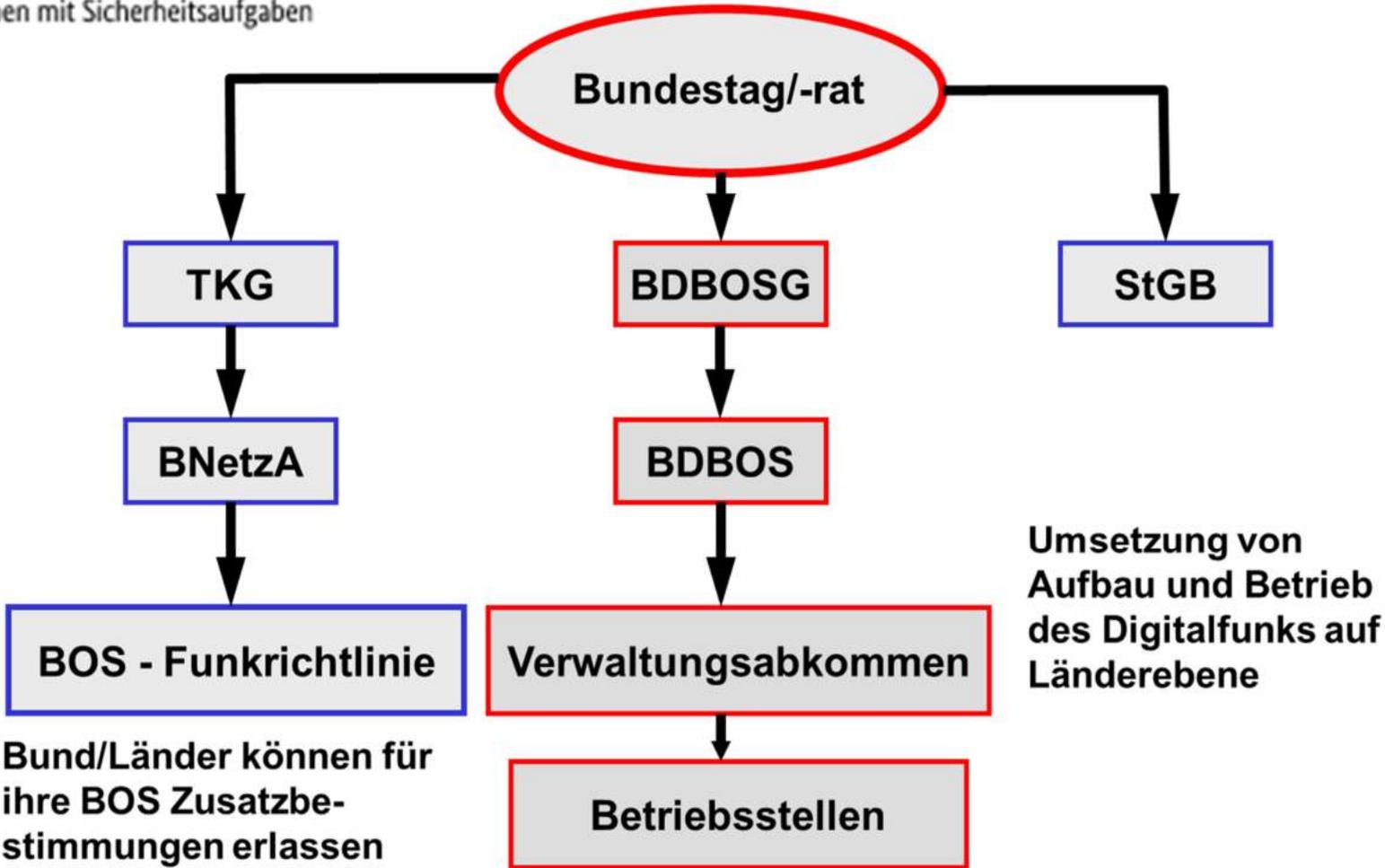


Sprechfunkausbildung

Teil 1, Rechtsgrundlagen



Zuständigkeiten im Fernmelderecht



Strafgesetzbuch

Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes

Verletzung von Privatgeheimnissen

Vorteilsannahme, Bestechlichkeit,
Unterlassen der Diensthandlung

Verletzung des Dienstgeheimnisses



59. Auflage
2021

Bei Zuwiderhandlung Freiheits- und Geldstrafen!

© KBM Sebastian Scheuer



Verschwiegenheitspflicht

Alle Teilnehmer am Sprechfunkverkehr unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. Das ergibt sich aus den Paragraphen des Strafgesetzbuches. Es gilt auch für alle, die ehrenamtlich am Sprechfunkverkehr teilnehmen. Die Teilnehmer müssen über die Verschwiegenheitspflicht unterwiesen und verpflichtet werden. Über diese Verpflichtung ist eine Niederschrift anzufertigen.

§ 201 Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes

- Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahre
- Aufnahme nichtöffentlich gesprochene Worte auf Tonträger
- hergestellte Aufnahmen gebraucht oder Dritter zugänglich macht
- Abhörgerät abhört (Polizeifunk)

§ 203 Verletzung von Privatgeheimnissen

- Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr
- Weitergabe von Privat-, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
- Gültig auch nach dem Tod des Betroffenen

§ 331 Vorteilsannahme

- Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahre
- Forderung von Gegenleistungen

§ 332 Bestechlichkeit

- Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahre
- Äußerung der Bereitschaft zur Annahme

§ 353b Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht

- Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahre

§ 358 Nebenfolgen

- Gericht kann die Fähigkeit öffentliche Ämter zu bekleiden, aberkennen.



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Verpflichtungsniederschrift Niederschrift

Über die förmliche Verpflichtung nach § 1 Abs. 1 bis 3 des Verpflichtungsgesetzes vom 2. 3. 1974 (BGBl. I S. 469, 547) in der jeweils geltenden Fassung.

Frau/Herr geb. am

beschäftigt/tätig bei

wird auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer/seiner Obliegenheiten im Fernmeldedienst der Feuerwehr verpflichtet und erklärt:

„Mir wurde der Inhalt der folgenden Strafvorschriften des Strafgesetzbuches bekannt gegeben:

- § 201 Abs. 3 StGB (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes)
- § 203 Abs. 2 StGB (Verletzung von Privatgeheimnissen)
- § 331 StGB (Vorteilsannahme)
- § 332 StGB (Bestechlichkeit)
- § 353b StGB (Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht)
- § 358 StGB (Nebenfolgen)

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass es verboten ist, dienstliche Aufzeichnungen für nichtdienstliche Zwecke zu fertigen oder im persönlichen Gewahrsam zu haben.

Mir ist eröffnet worden, dass ich bei Verletzung meiner Pflichten im Fernmeldedienst strafrechtliche Verfolgung zu erwarten habe.

Ich habe eine Ausfertigung der Niederschrift und der vorstehenden Strafvorschriften erhalten.“

....., den

Verpflichtet durch:

.....
(Unterschrift/Amtsbezeichnung)

.....
(Unterschrift der/des Verpflichteten)



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer

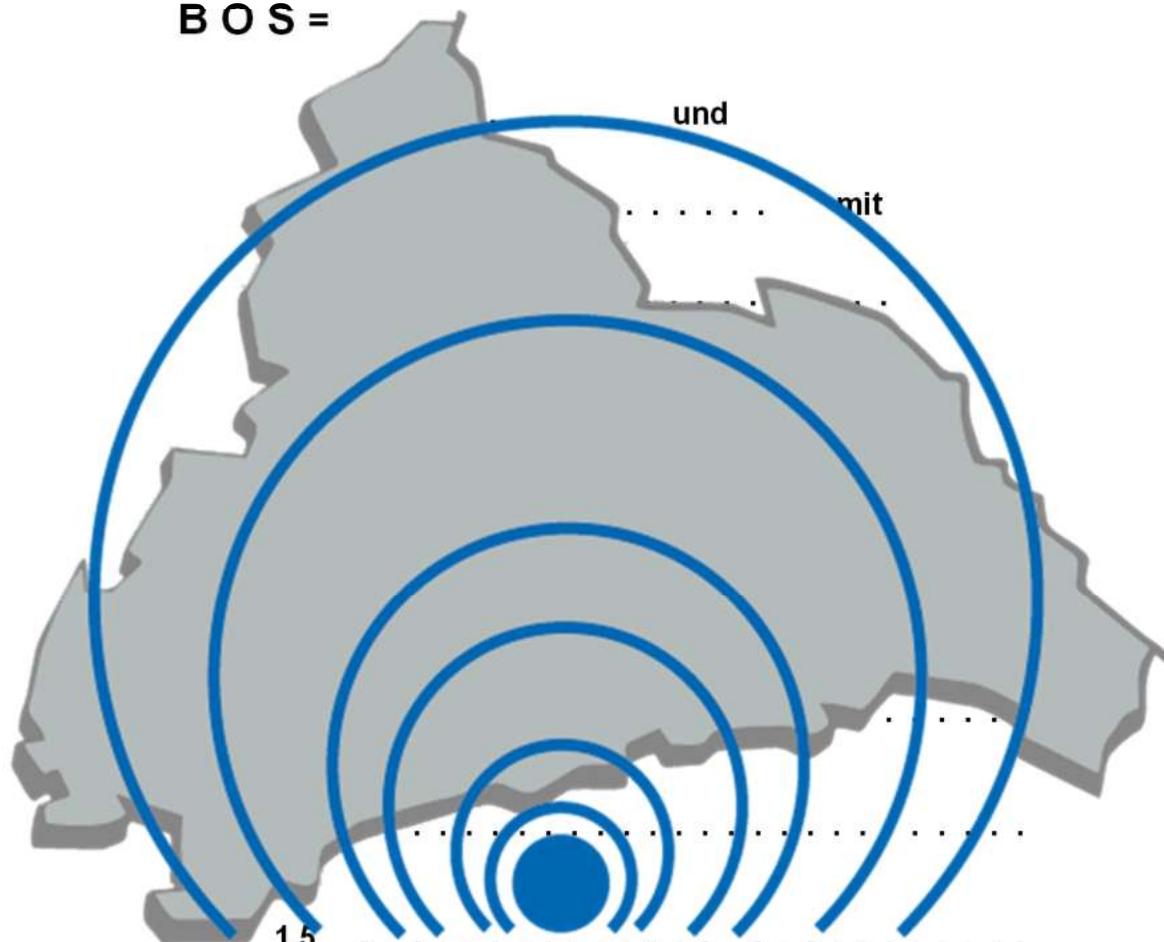




B O S =

und

mit



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

1.5

1.6

DIGITALFUNK LANDKREIS CHAM

© KBM Sebastian Scheuer



Organisation:

Staatsministerium des Innern

Arbeiter-Samariter-Bund

Bayer. Rotes Kreuz

Bergwacht (Bergrettung)

Wasserwacht (Wasserrettung)

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

ILS (Integrierte Leitstelle)

Feuerwehr

Johanniter-Unfall-Hilfe

Malteser Hilfsdienst

Technisches Hilfswerk

Katastrophenbehörde

Rettungshubschrauber

sonstige BOS anerkannte Rettungsdienste

Dienstleister & Service

Kennwort:

Greif

Sama

Rot-Kreuz

Bergwacht

Wasserwacht

Pelikan

Leitstelle

Florian

Akkon

Johannes

Heros

Kater

Christoph

Rettung

Service



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Sprechfunkausbildung

Teil 2, Technische Grundlagen



• Struktur Bund/Land

– Bund

- BDBOS Berlin

(Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



– Länder

- Autorisierte Stelle Bayern beim LKA in Königsbrunn

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr



AUTORISIERTE STELLE
BAYERN
DIGITALFUNK



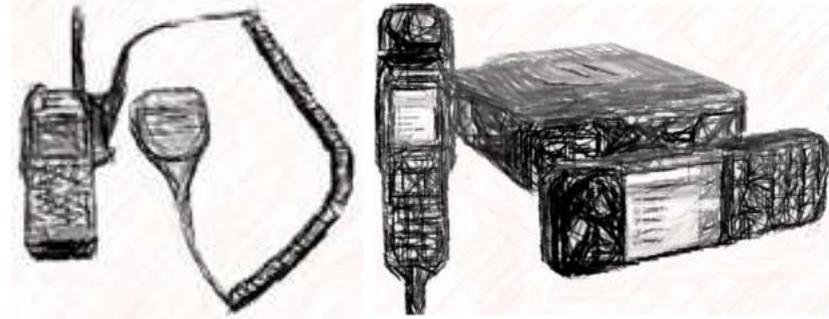
– Regionale Ebene

- Taktisch-Technische Betriebsstelle im ILS-Bereich, TTB
- KVB „LRA-Cham“

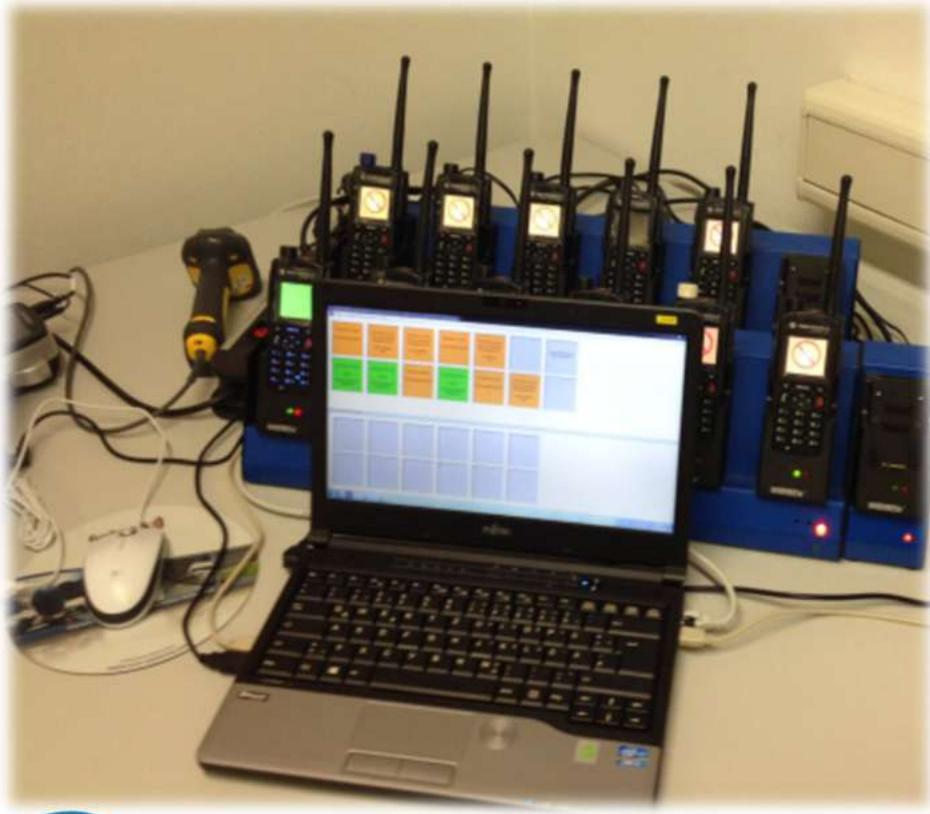


– Regionale Ebene

- Taktisch-Technische Betriebsstelle im ILS-Bereich, TTB
- KVB „LRA-Cham“



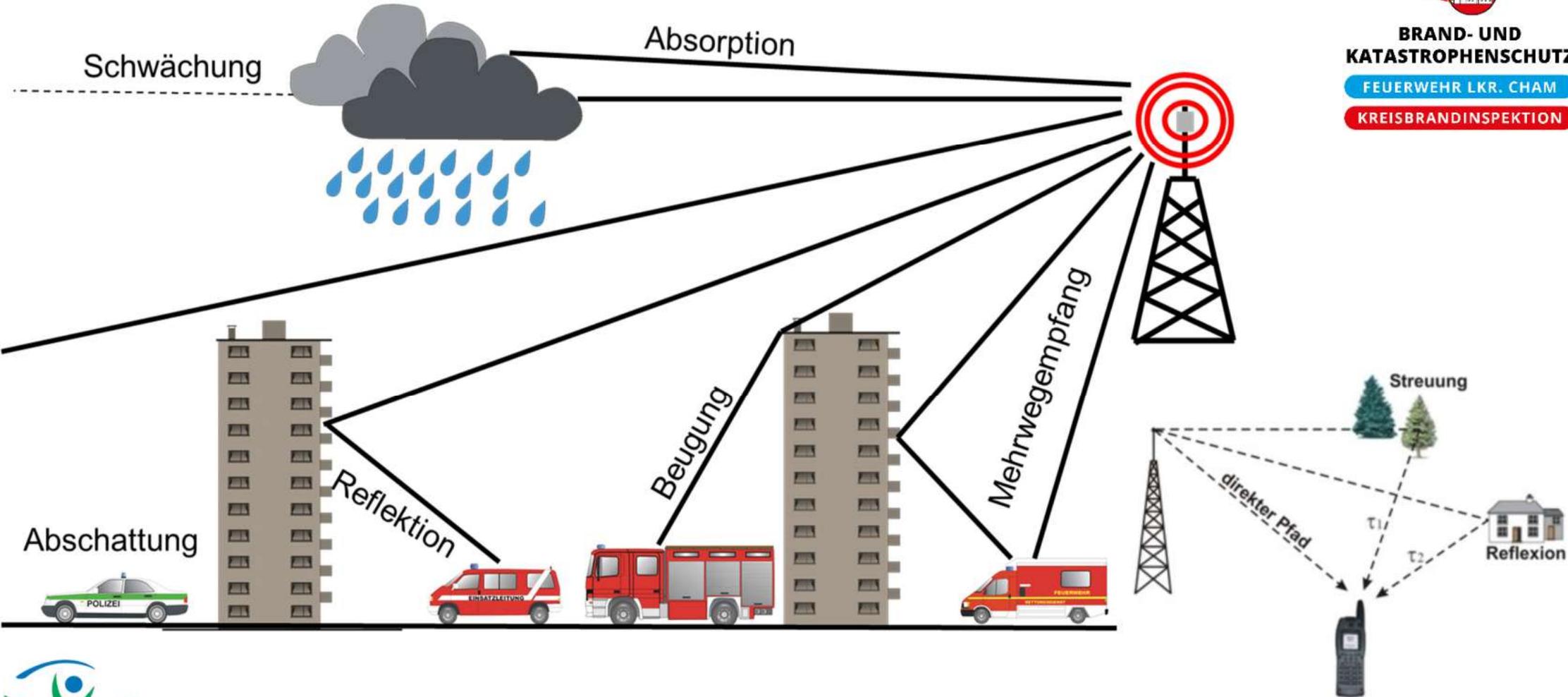
**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



Physikalischen Grundlagen



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



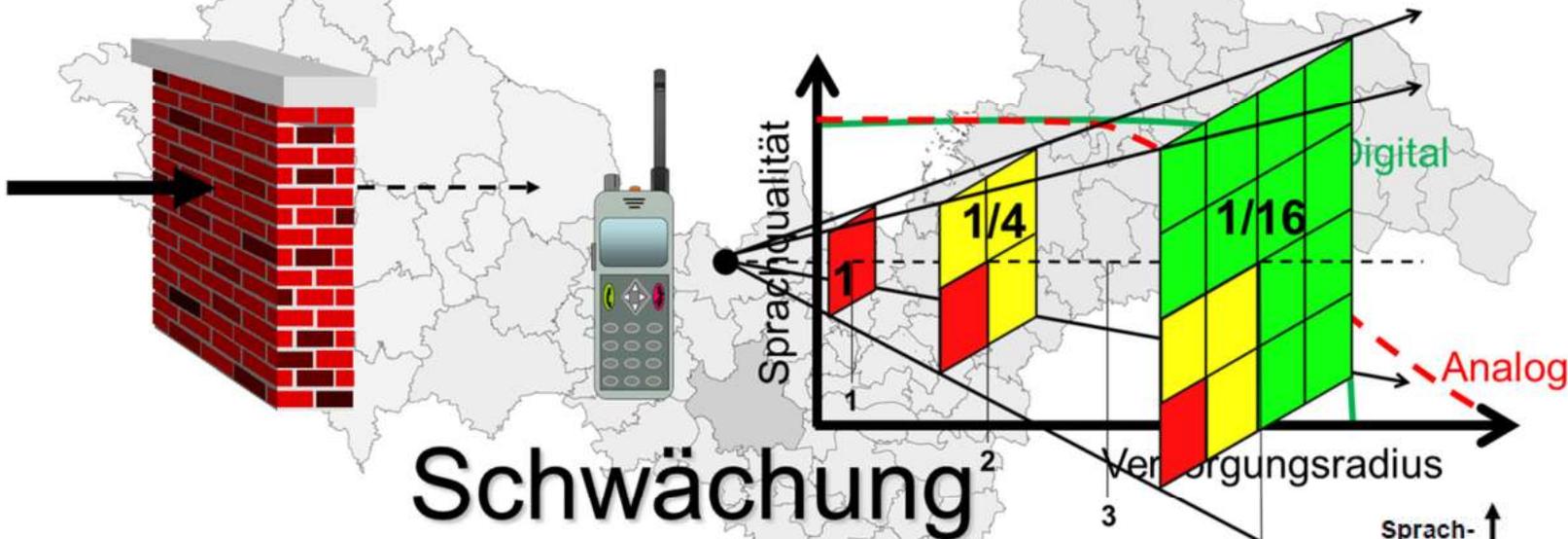
- Die Schwächung von Funkwellen erfolgt nach dem Abstandsgesetz, sowie in
- Abhängigkeit von Dichte und Materialstärke des zu durchdringenden Stoffes.
- Beim Analogfunk kündigt sich das Abreißen der Funkverbindung durch
- vermehrtes rauschen langsam an.
- Beim Digitalfunkbetrieb geschieht dies ohne Vorankündigung.



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Schwächung

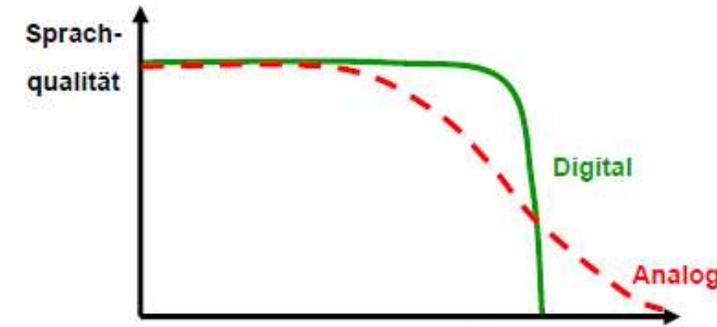
Abstandsgesetz: die Intensität der Strahlung nimmt mit dem Quadrat der Entfernung ab.

Entfernung 1m = Intensität 1

Entfernung 2m = Intensität $\frac{1}{4}$

Entfernung 4m = Intensität $\frac{1}{16}$

geringfügiger Standortwechsel zur Wiederherstellung des Funkkontaktes.



© KBM Sebastian Scheuer



- Max. Ausbaustufe pro Basisstation = 8 OB/UB-Frequenzen

Pro Basisstation sind zunächst vorzusehen:

- **HKFZ = Hochkapazitätsfunktzelle**
 - auf Siedlungs- und Verkehrsflächen mindestens 15 Kanäle
 - 4 HF-UB/OB-Träger (1 Organisationskanal + 15 Nutzkanäle)
- **NKFZ = Normalkapazitätsfunktzelle**
 - in den übrigen Bereichen ~~mindestens 7 Kanäle vorzusehen~~
 - 2 HF-UB/OB-Träger (1 Organisationskanal + 7 Nutzkanäle)



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

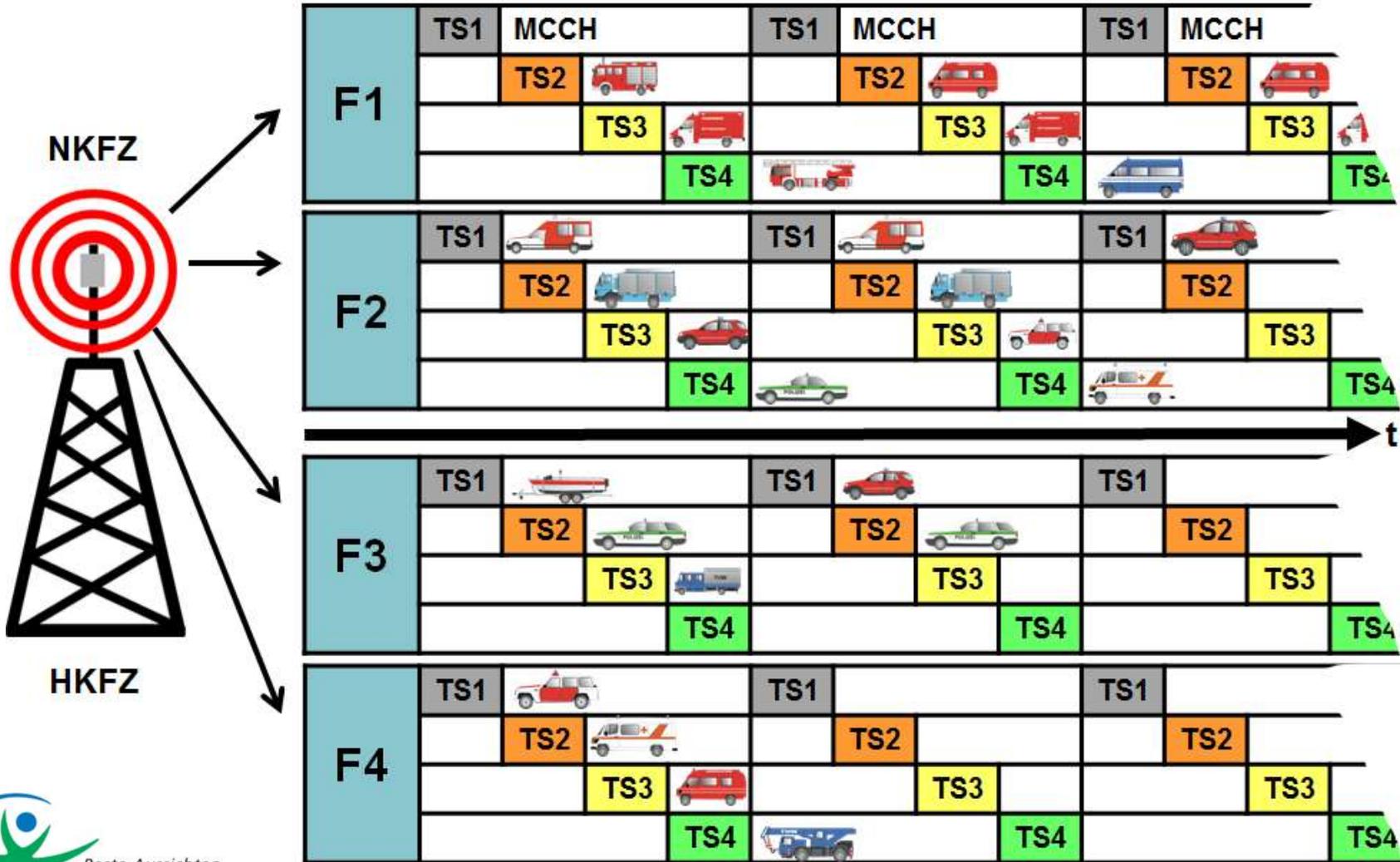
FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

NKFZ



Zeitmultiplex (TDMA)



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION





TETRA Basisstation „Lamberg“



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer





TETRA Vermittlungsstelle „Roding“



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



BUNDESWEHR

© KBM Sebastian Scheuer



Sprechfunkausbildung

Teil 2.1, betriebliche Grundlagen





•HRT

-HAND RADIO TERMINAL

-Betrieb meist im DMO

•DMO = DIRECT MODE OPERATION



MOTOROLA
Autorisierter BOS-Partner



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION





- MRT
- MOBIL RADIO TERMINAL
- Betrieb meist im TMO



MOTOROLA
Autorisierter BOS-Partner





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

DMO

Direktbetrieb

TMO

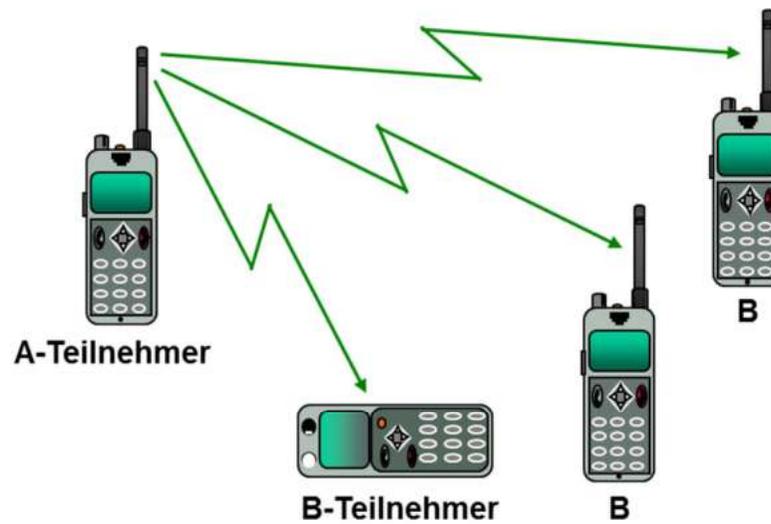
Netzbetrieb



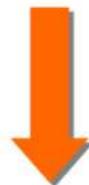
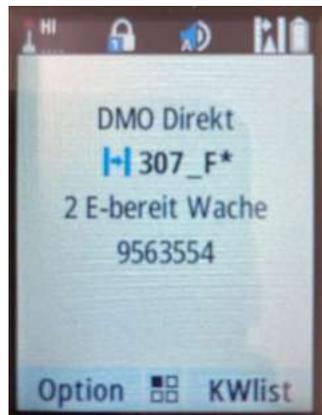
Repeater Reichweitenerweiterung im DMO

Gateway Anbindung in das Netz





DMO (Direct Mode)



Betrieb außerhalb TETRA-Netz



Netzbetrieb



BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

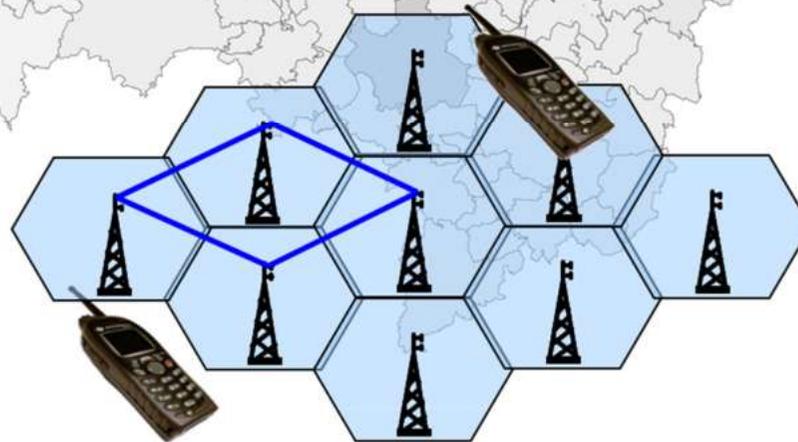
FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

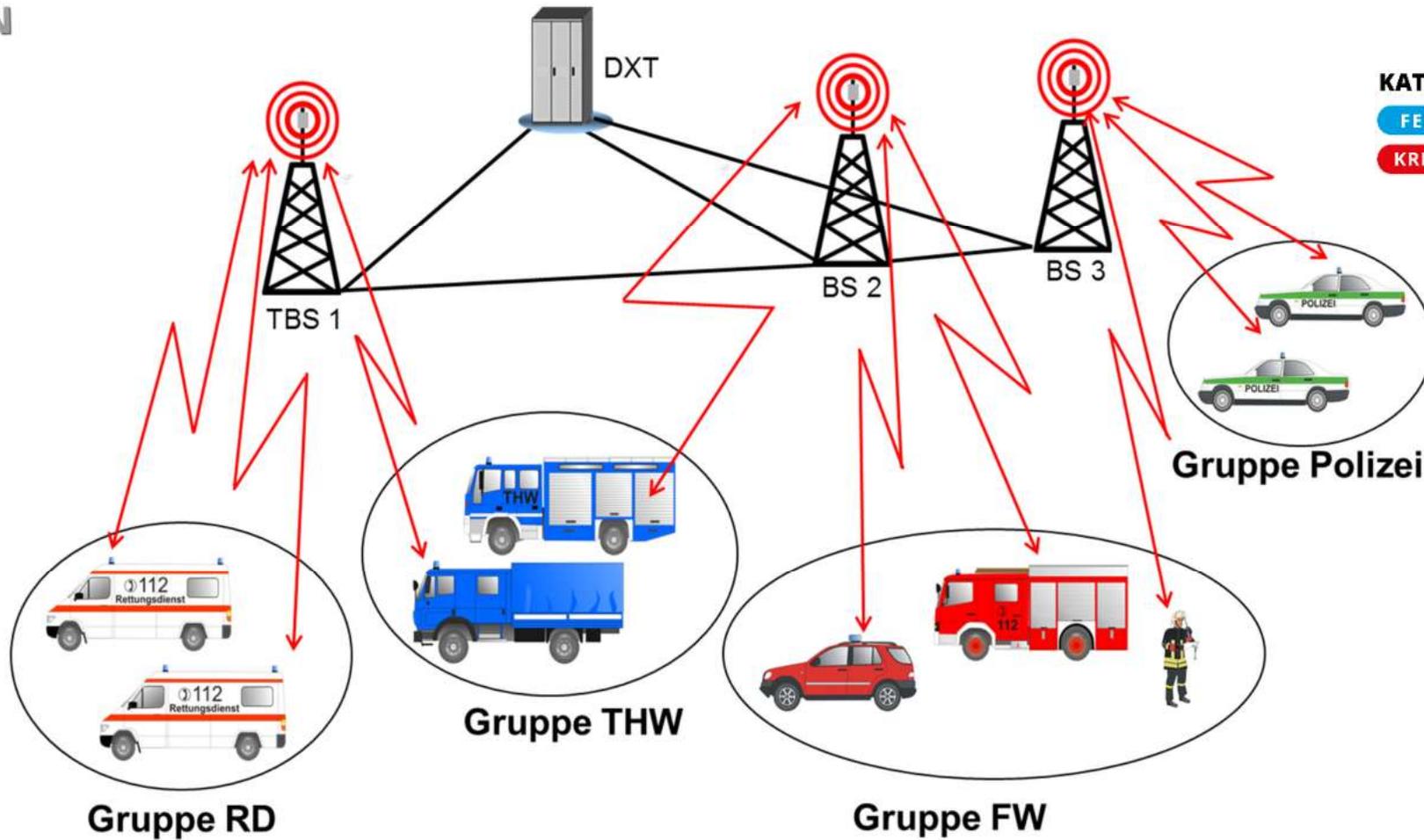
TMO (Trunked Mode)



Betrieb innerhalb TETRA-Netz



Netzbetrieb (TMO) - Gruppenkommunikation



Frage: Kann die Gruppe THW mit der Gruppe FW kommunizieren?

Antwort: JA oder NEIN?

© KBM Sebastian Scheuer



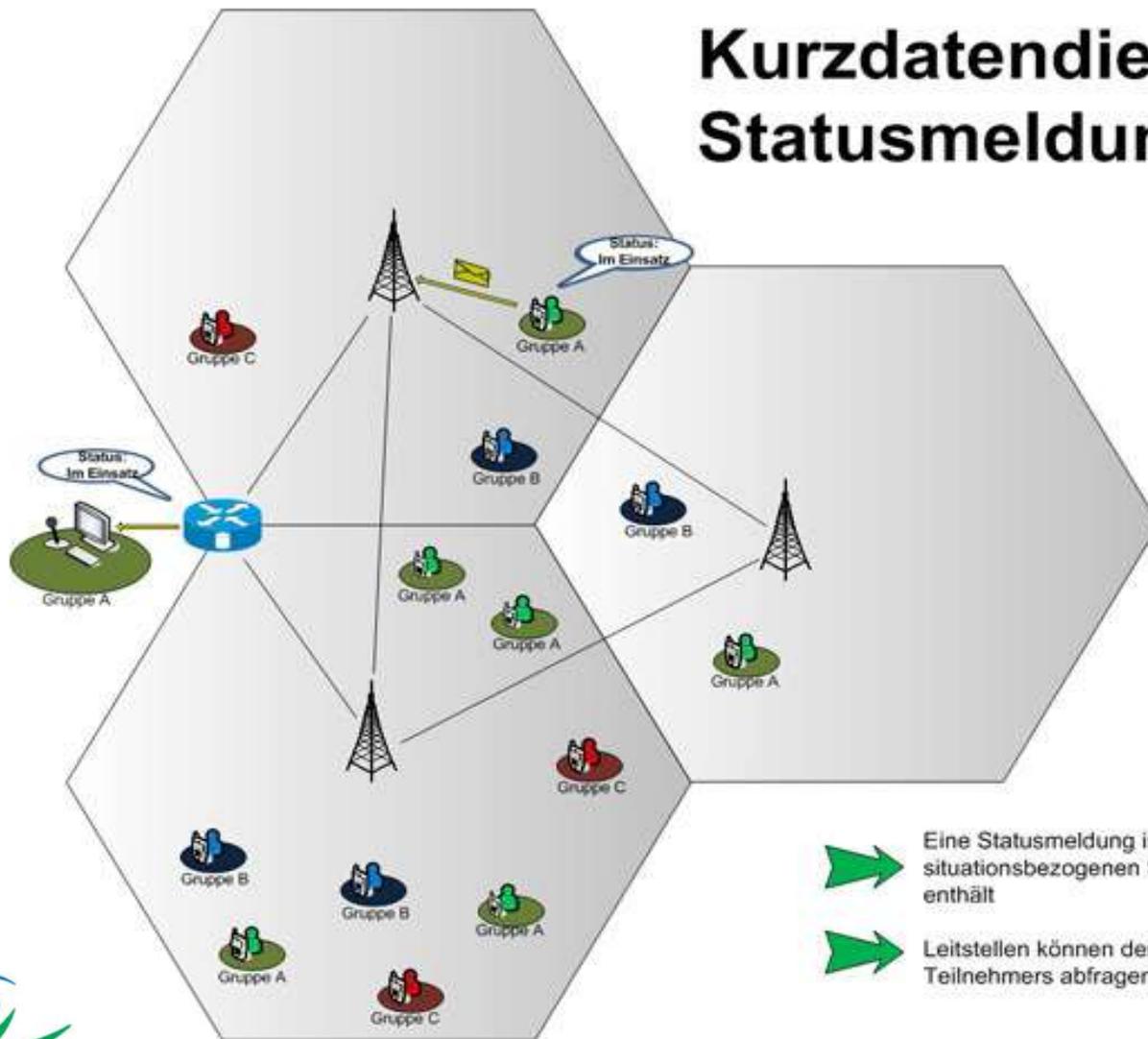


**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Kurzdatendienst: Statusmeldung



-  Basisstation
-  Vermittlung
-  Funkleitstelle
-  Funkteilnehmer
-  Funkzelle

-  Eine Statusmeldung ist eine Nachricht, die einen situationsbezogenen Status eines Teilnehmers enthält
-  Leitstellen können den aktuellen Status eines Teilnehmers abfragen

Statusziffern und ihre Bedeutung Senden durch Fahrzeuge an die ILS

- 0** = Dringender Sprechwunsch
- 1** = Einsatzbereit Funk
- 2** = Auf Wache
- 3** = Einsatz übernommen
- 4** = Am Einsatzort
- 5** = Sprechwunsch
- 6** = Nicht einsatzbereit
-  = **NOTRUF-TASTE**

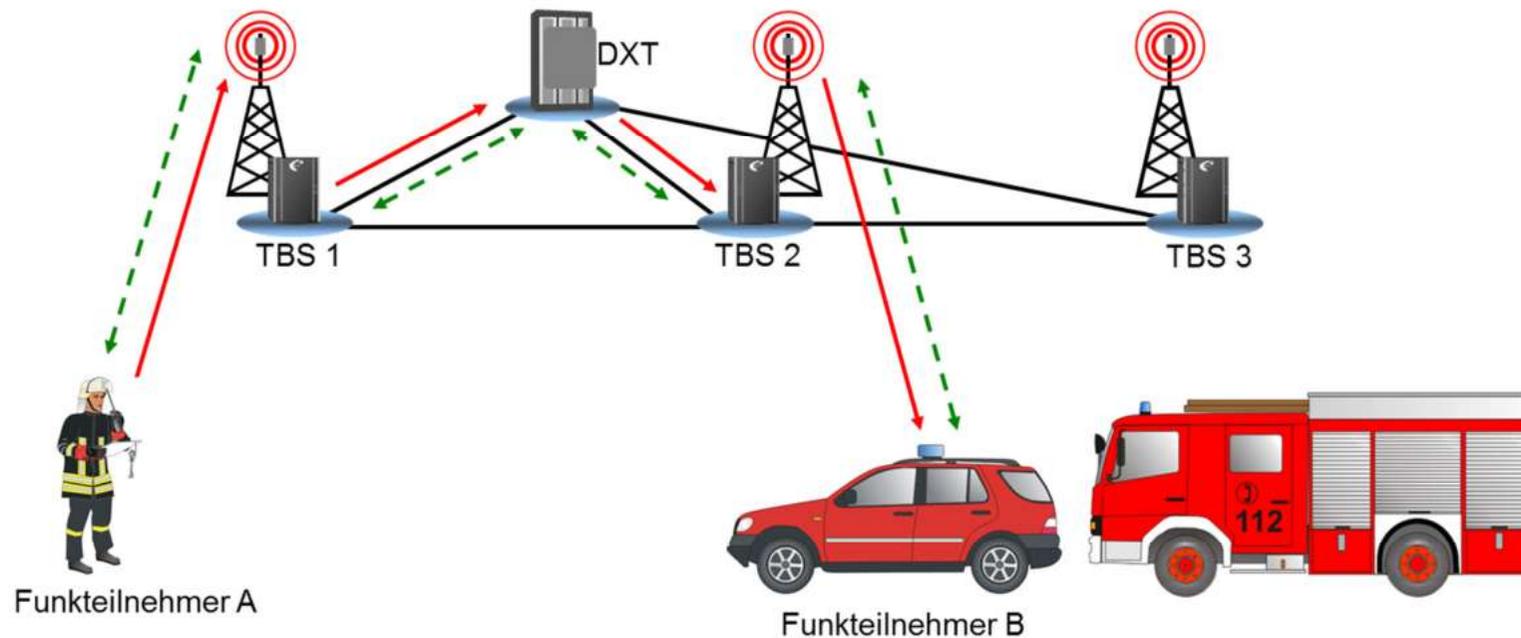
Statusmeldungen zur ILS durch
2 sek. drücken der Zahlentaste



© 2011 Sebastian Scheuer



Netzbetrieb (TMO) – Einzelkommunikation



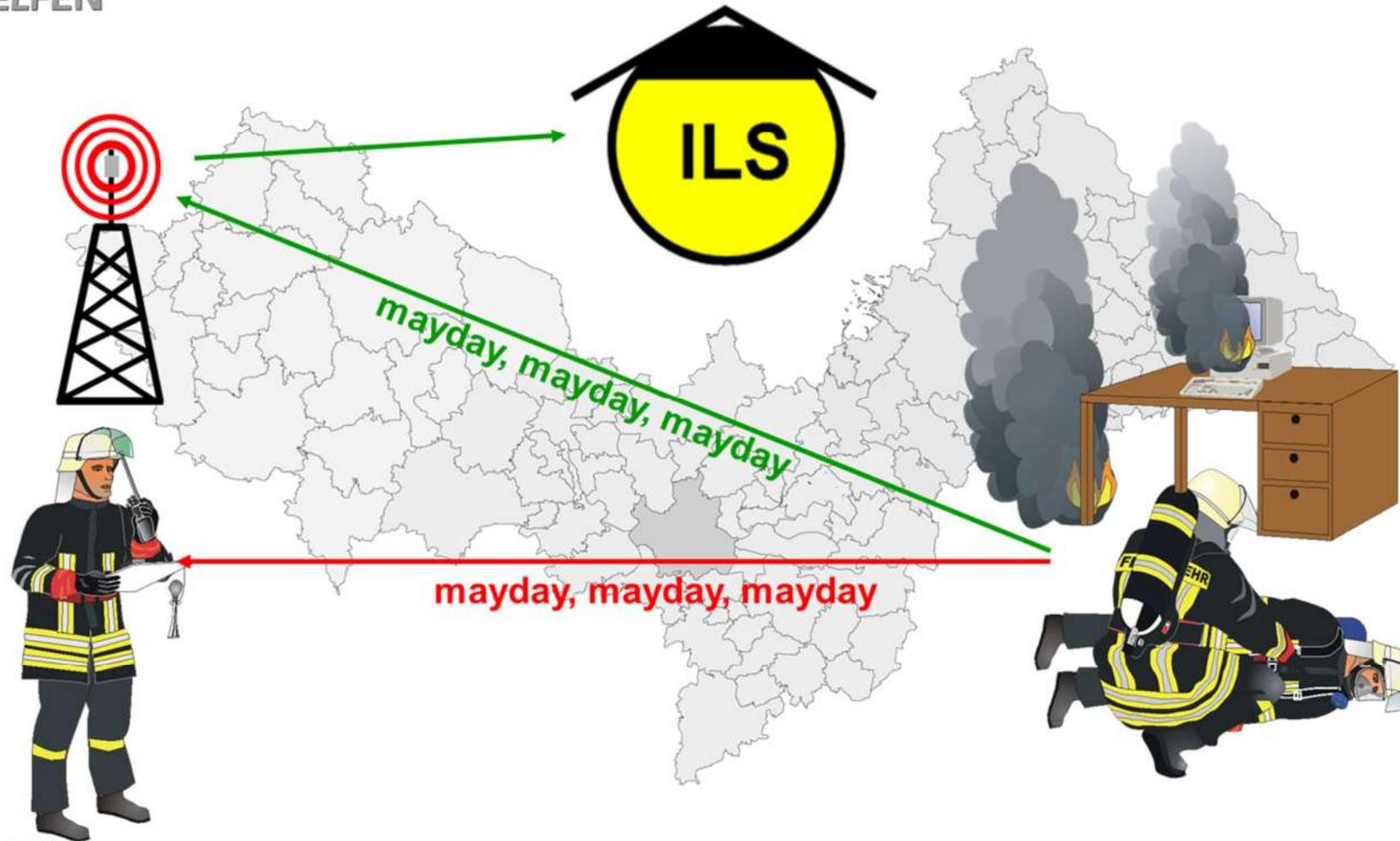
Einzelrufe (Direktrufe) im TMO Betrieb:

der Funkteilnehmer A gibt die ISSI des Funkteilnehmers B ein und drückt die PTT Taste (Halbduplex) oder der Funkteilnehmer A gibt die ISSI des Funkteilnehmers B ein und drückt die **grüne** Telefontaste

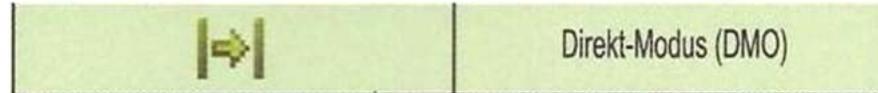
© KBM Sebastian Scheuer



Notruf



Frequenzbezeichnung



DMO Frequenznummer

Bundeseinheitlich

Pflichtteil



307 **F*** **XXXXXX**

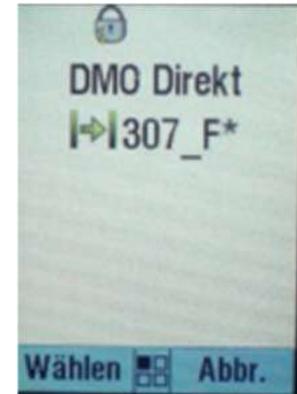
DMO

Frequenznummer

bundesweite
Präferenzfrequenz

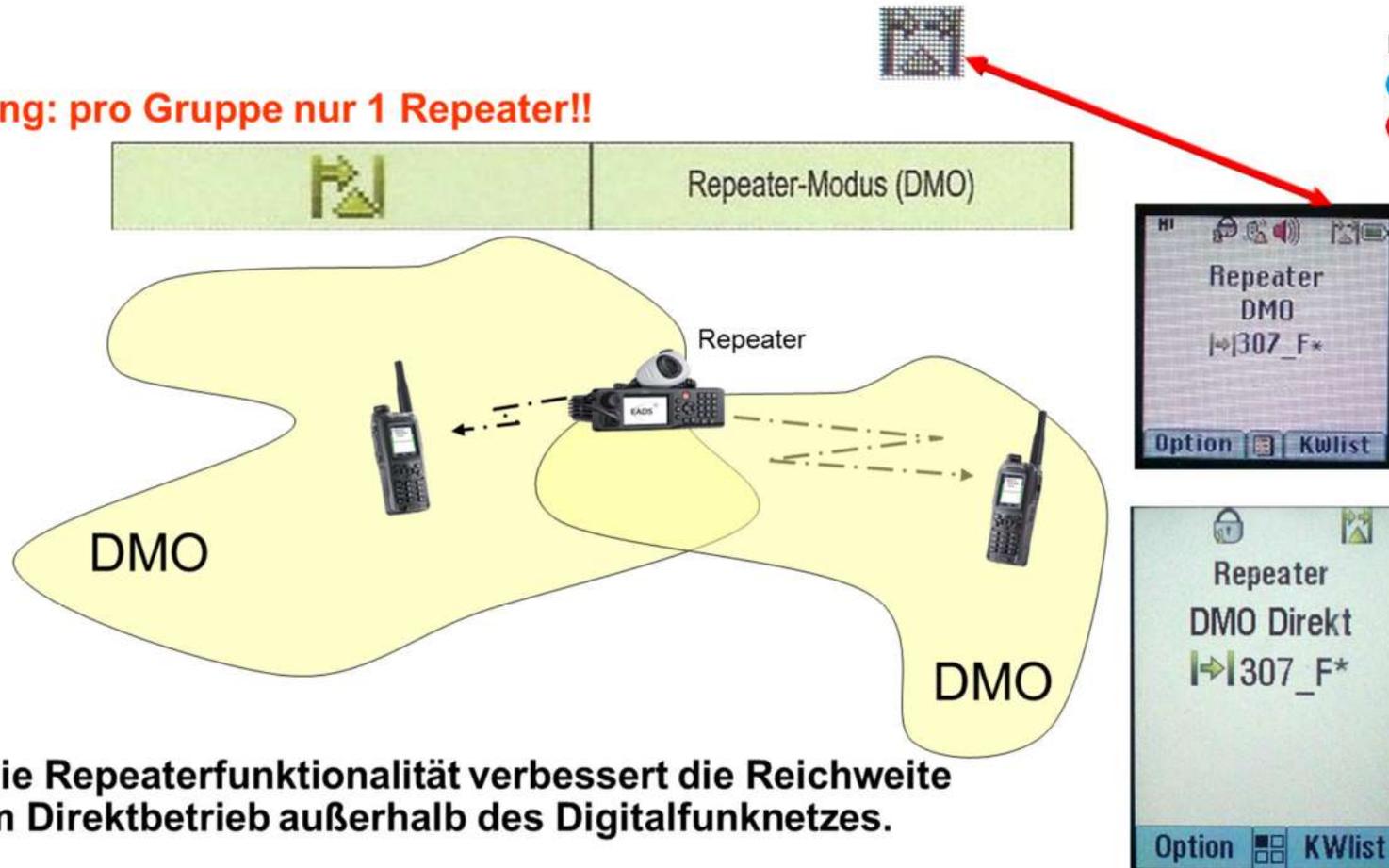
Bevorzugter Nutzer

- B = Bundeseinheiten
- F = Feuerwehr
- K = Katastrophenschutz
- P = Polizei
- R = Rettungsdienst
- S = Spezialeinheiten
- V = Verfassungsschutz
- * = Landesreserve
- x = internationale Reserve/
Zusammenarbeit



Repeater-Betrieb

Achtung: pro Gruppe nur 1 Repeater!!



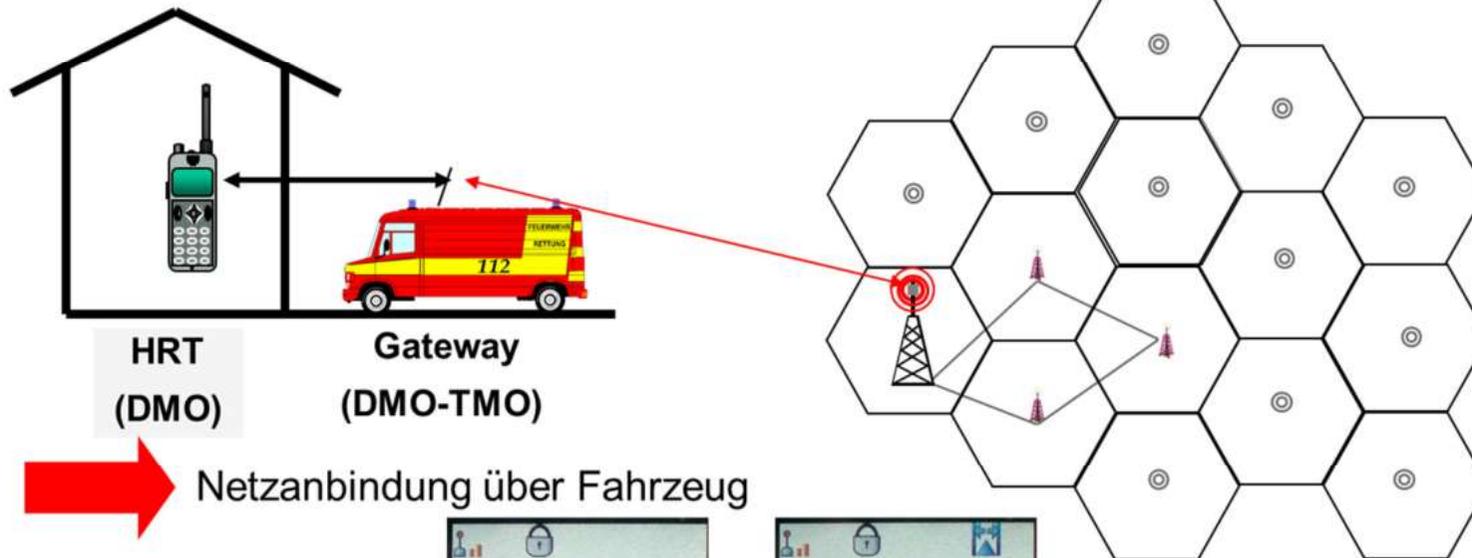
- Die Repeaterfunktionalität verbessert die Reichweite im Direktbetrieb außerhalb des Digitalfunknetzes.
- Speziell in Gebieten ohne Funkversorgung kann damit mit dem Repeater der Einsatzradius im Direktmodus vergrößert werden.

© KBM Sebastian Scheuer

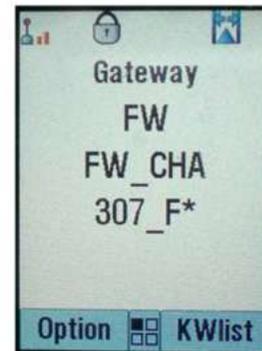




Gateway Anbindung in das Netz



Netzanbindung über Fahrzeug



Das Umschalten eines Funkgeräts auf eine nicht zugewiesene Gruppe, ist zur funkbetrieblichen Zusammenarbeit nur kurzzeitig vorübergehend laut Anweisung durch die ILS und die besondere Feuerwehrführungskraft zulässig!

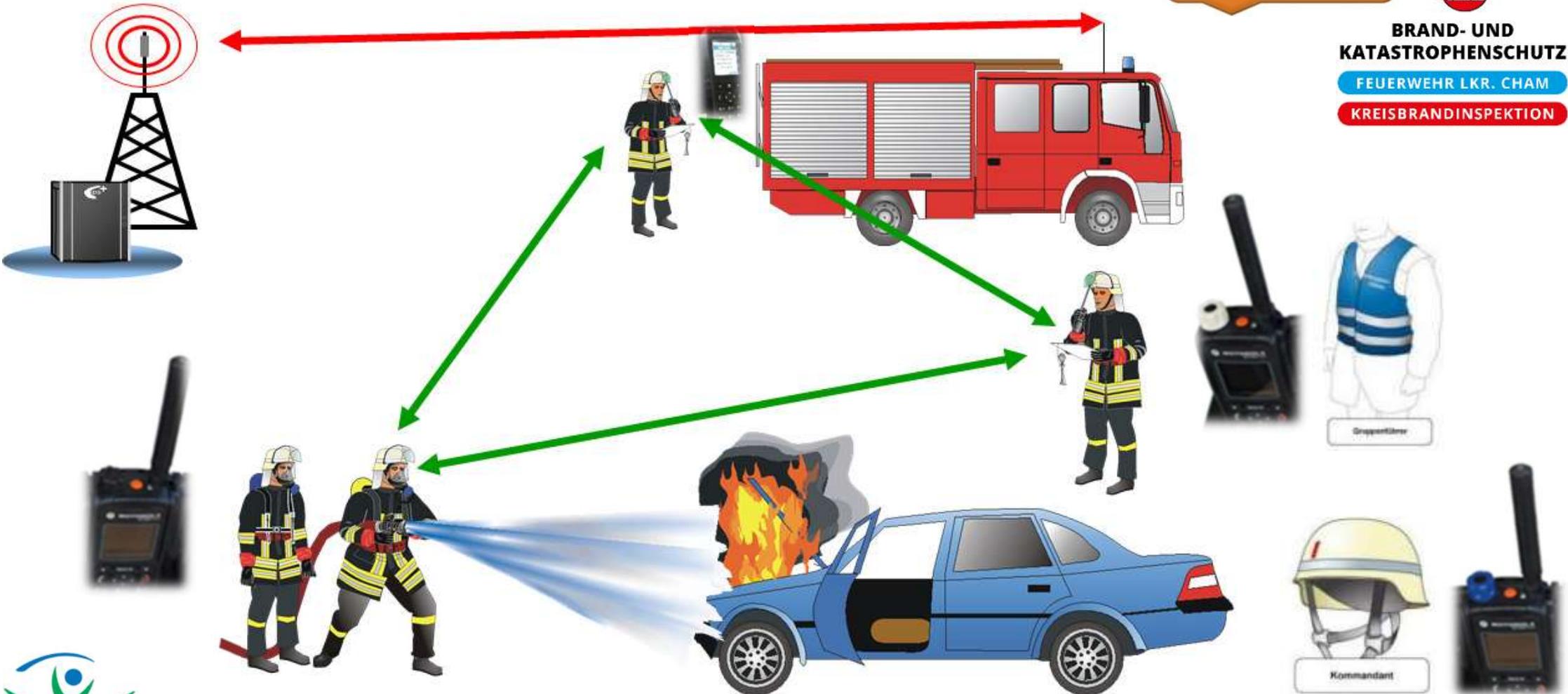


Nutzung TMO / DMO

TAKTIK!



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION





Verkehrsarten

Vollduplex (Gegenverkehr)

- Gleichzeitiger Sende- und Empfangsbetrieb nach Drücken der grünen Telefontaste
- Vergleichbar mit einem normalen Telefongespräch
- Sehr ressourcenintensiv

Halbduplex (bedingter Gegenverkehr)

- Abwechselnd Senden und Empfangen durch Drücken der Sprechttaste (PTT)
- Typische Verkehrsart beim Gruppen- und Einzelgespräch im TMO-Betrieb

Simplex (Wechselerkehr)

- Abwechselnd Senden und Empfangen durch Drücken der Sprechttaste (PTT)
- Typische Verkehrsart beim Gruppen- und Einzelgespräch im DMO-Betrieb



Sprechfunkausbildung

Teil 3, Sicherheitskonzept

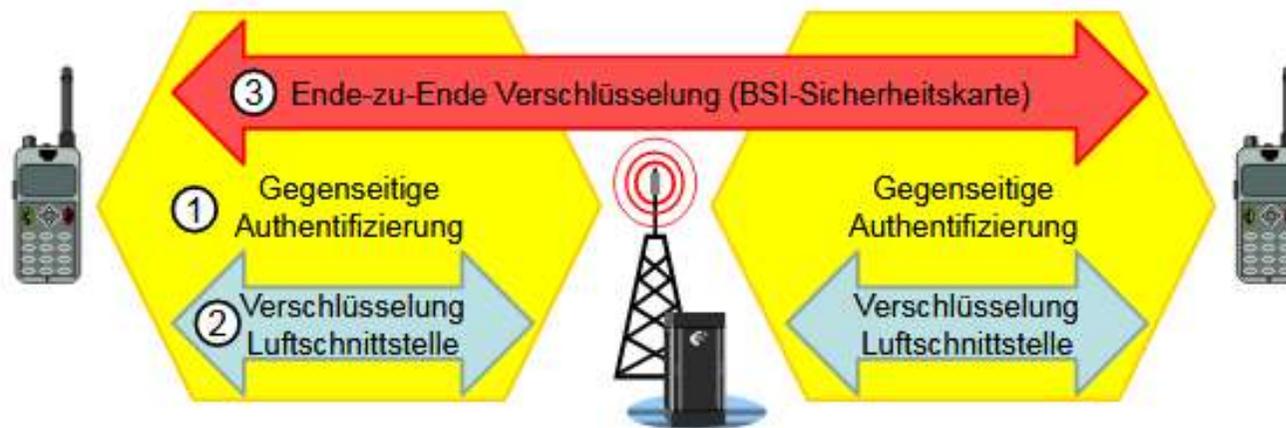


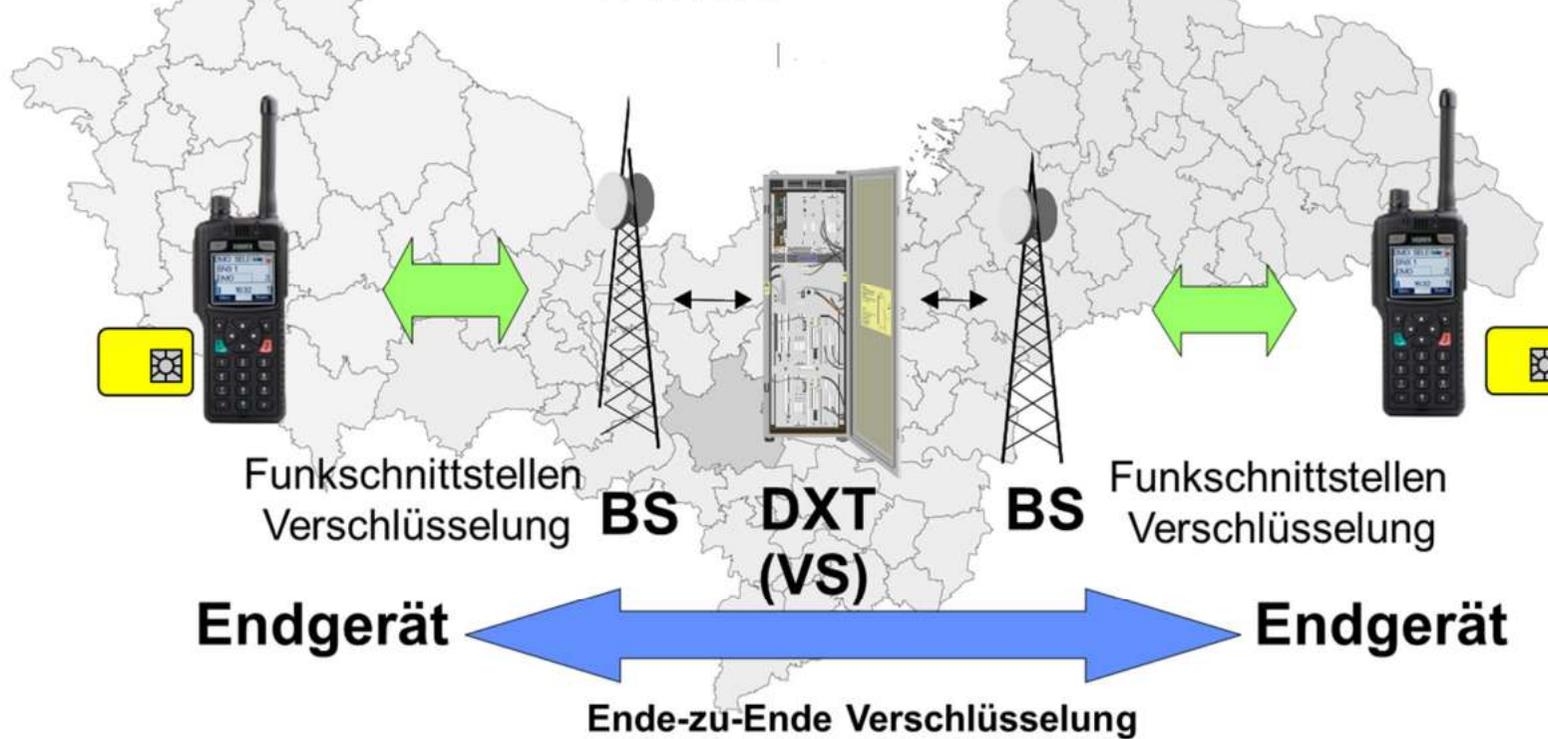
Abbildung 5: Mehrstufiges TETRA Sicherheitskonzept.



TETRA E2EE

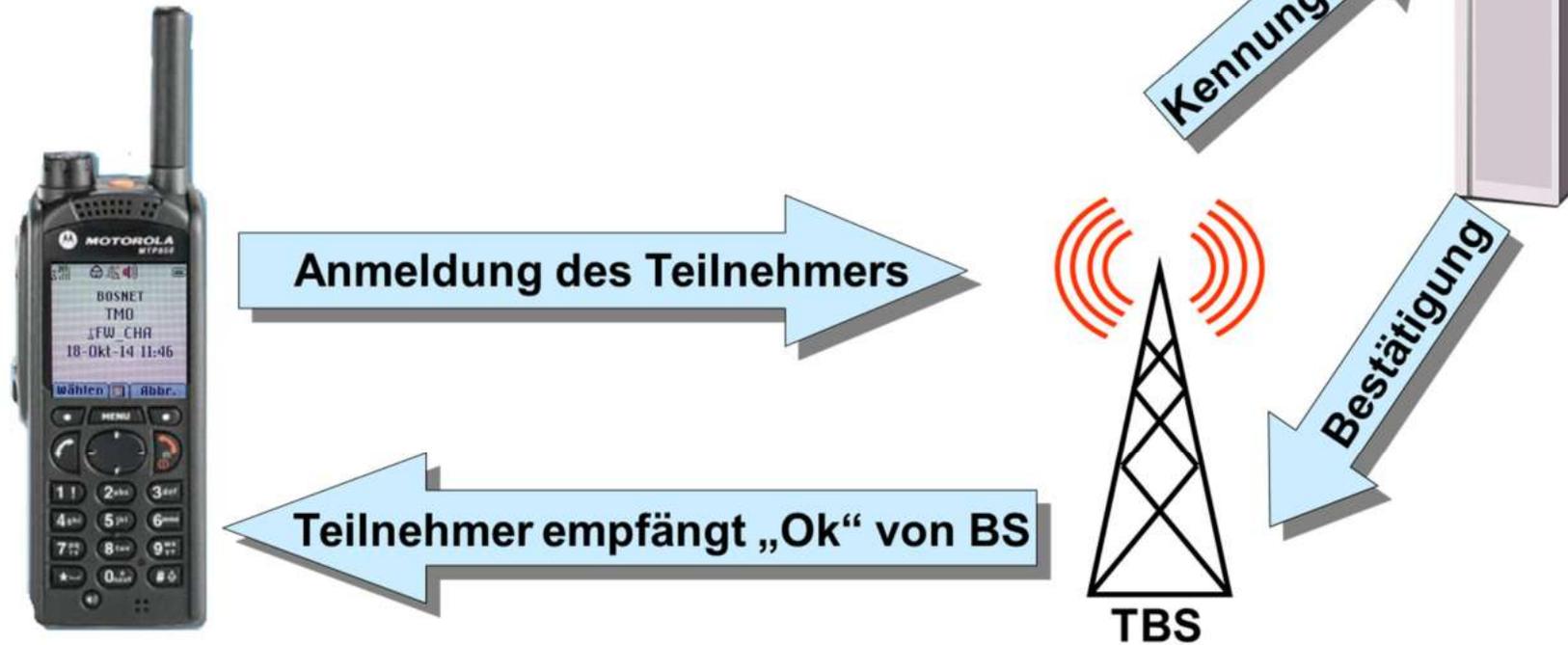


Ende-zu-Ende Verschlüsselung ist die leistungsstärkste Verschlüsselungsmethode in TETRA



Authentifizierung

- Der Zweck der Authentifizierung:
Die eindeutige Erkennung des Teilnehmers



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



Aktivierung/Deaktivierung



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

Sperrung/Entsperrung von Endgeräten

ITSI basiert

OPTA basiert

Gerätenummer (TEI)
basiert

erfolgt über die BOS -
Sicherheitskarte

Temporär oder permanent durch

- TTB (z. B. Leitstelle)
- Autorisierte Stelle (AS)
- NMC

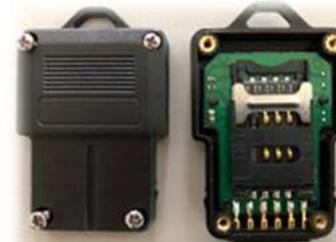


erfolgt im Gerät

NEM = Nutzereigenes Management

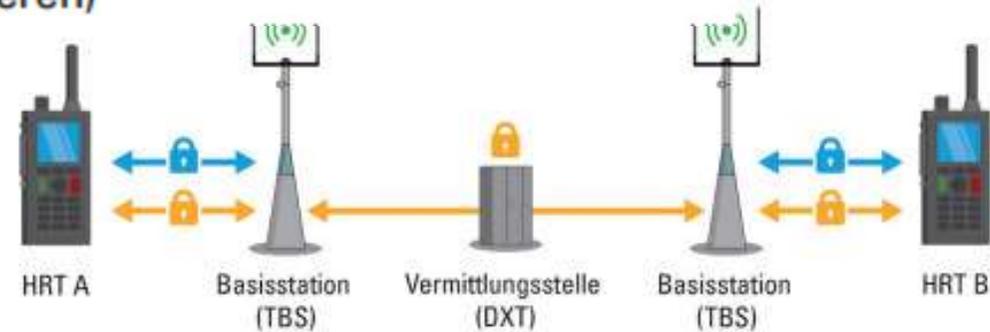
NMC = Network Management Center

TEI = Terminal Equipment Identity



Für die Sicherheitskarte gilt es folgendes zu beachten:

- Ohne Sicherheitskarte keine Teilnahme im Funknetz
- Bei Defekt eines Gerätes ist die Sicherheitskarte zu entfernen
- Nicht eingesetzte Sicherheitskarten sind sicher zu verwahren
- Sicherheitskarten von ausgemusterten Geräten sind über die TTB an die AS BY zurück zu senden
- Missbrauch von Funkgeräten durch nicht berechnigte Personen (z. B. Fahrzeug in Werkstatt) muss verhindert werden (Ausbau BOS SK/temporär deaktivieren)



■ Luftschnittstellen
Verschlüsselung

■ Ende-zu-Ende
Verschlüsselung

© KBM Sebastian Scheuer



Motorola HRT MTP 850 - Akkuwechsel

Entriegelungstaste
drücken



Funkgerät ausschalten !!

Drücken der Entriegelungstaste am Batterieunterteil.

Unterteil der Batterie herausheben.

Neuen Akku einsetzen. Auf sichere Verriegelung des Akkus achten.



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

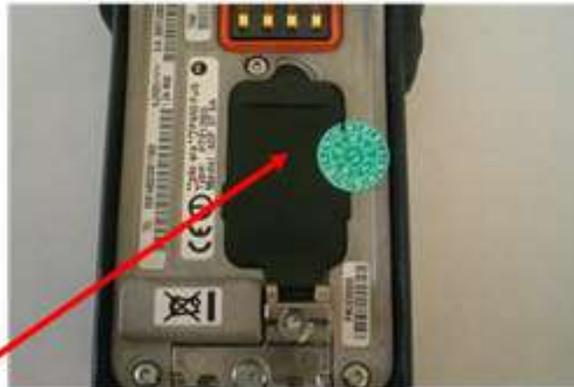
**Wird ein
eingebuchtes HRT
stromlos
gemacht,
bleibt es im
System
angemeldet,
obwohl das
HRT aus ist!**

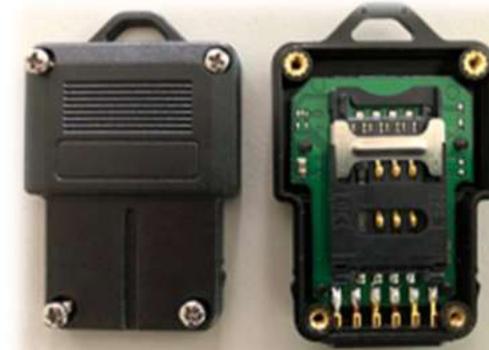


BOS-Digital Sicherheitskarte



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

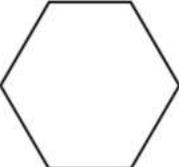
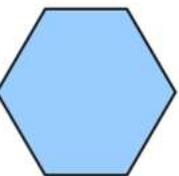


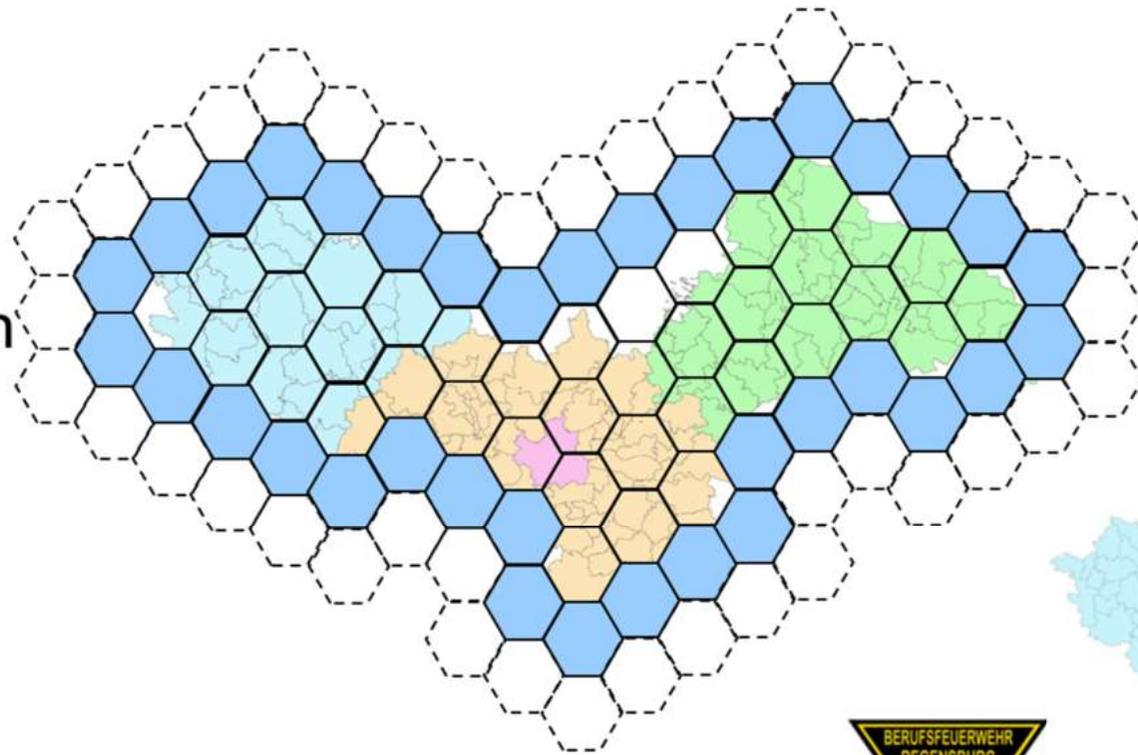


Externer Kartenleser (MRT)



Gruppengebiet

-  Kernbereich
-  Maximaler Bereich
-  Außerhalb des Gruppenbereichs



Bereich ILS Regensburg



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Einheitliche Struktur in Bayern



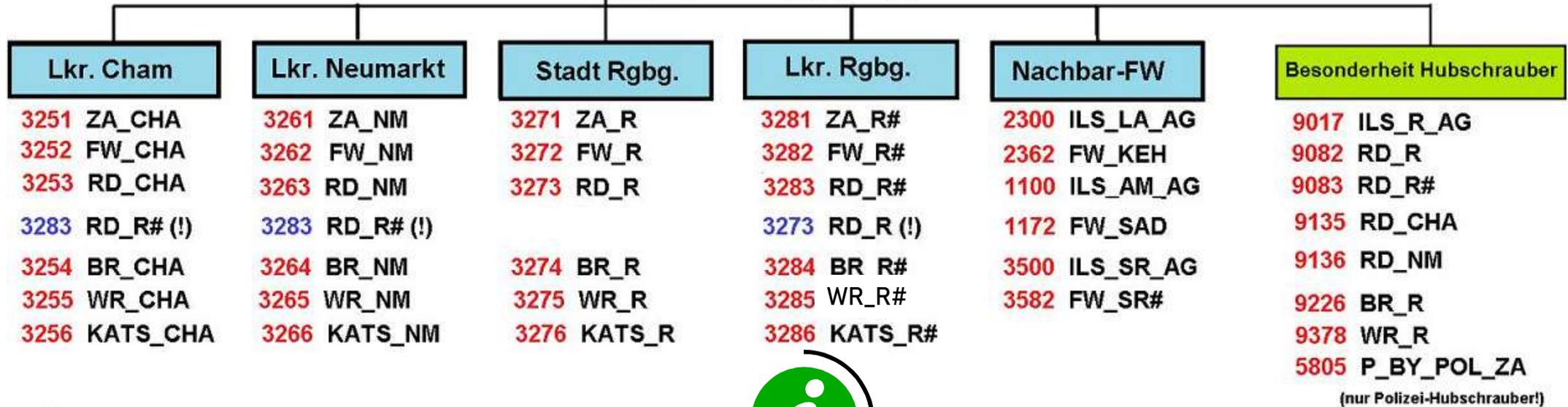
„NEU“ Kurzwahllisten Motorola

Bereich der ILS Regensburg



ILS Regensburg

3200: ILS_R_AG
3201-3220: SoG_1-20_R
5814: P_R_BOS_ZA





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Kurzwahl (KW)

1. Eingabe der KW über 10er-Tastatur
2. nach KW zusätzlich „Stern“ wählen
3. KW (Gruppe) wird im Display angezeigt
4. bestätigen mit „Anlage“

ILS Regensburg

3200:

ILS_R_AG

3201-3220:

SoG_1-20_R

5814:

P_R_BOS_ZA

Lkr. Cham

3251 ZA_CHA

3252 FW_CHA

3253 RD_CHA

3283 RD_R# (!)

3254 BR_CHA

3255 WR_CHA

3256 KATS_CHA

SoG_4_R = ?

KW 3204*

SoG_20_R = ?

KW 3220*

© KBM Sebastian Scheuer

Name ILS	GSSI:	Rufgruppe	KW
ILS Allgäu (Kempten)	2510028	ILS_KE_AG	10
ILS Amberg	2560032	ILS_AM_AG	11
ILS Ansbach	2560030	ILS_AN_AG	12
ILS Augsburg	2490017	ILS_A_AG	13
ILS Bamberg	2550020	ILS_BA_AG	14
ILS Bayerischer Untermain (AB)	2590025	ILS_AB_AG	15
ILS Bayreuth	2550019	ILS_BT_AG	16
ILS Coburg	2550017	ILS_CO_AG	17
ILS Donau-Iller (Krumbach)	2510027	ILS_KRU_AG	18
ILS Erding	2490023	ILS_ED_AG	19
ILS Fürstenfeldbruck	2510026	ILS_FFB_AG	20
ILS Hochfranken (Hof)	2550018	ILS_HO_AG	21
ILS Ingolstadt	2490018	ILS_IN_AG	22
ILS Landshut	2490020	ILS_LA_AG	23
ILS Mittelfranken-Süd (Schwabach)	2560033	ILS_SC_AG	24
ILS München	2520086	ILS_M_AG	25
FEZ München Land	2520758	FEZ_M#_AG	26
ILS Nordoberpfalz (Weiden)	2560029	ILS_WEN_AG	27
ILS Nürnberg	2560031	ILS_N_AG	28
ILS Oberland (Weilheim i.Obb.)	2510279	ILS_WM_AG	30
ILS Passau	2490022	ILS_PA_AG	31
ILS Regensburg	2490019	ILS_R_AG	32
ILS Rosenheim	2500025	ILS_RO_AG	33
ILS Schweinfurt	2590113	ILS_SW_AG	34
ILS Straubing	2490021	ILS_SR_AG	35
ILS Traunstein	2500026	ILS_TS_AG	36
ILS Würzburg	2590026	ILS_WÜ_AG	37



KW 3256*





TMO-Sprechgruppen

Für den Landkreis Cham wurden folgende TMO-Sprechgruppen zugeteilt:



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

**Beim Einsatz der
Kreiseinsatzzentrale
(Führungsstufe D) werden die
Gruppen den
alarmierten Fahrzeugen gem. dem
KBI-Bereich zugewiesen. Es gilt
folgende Zuordnung:**

- FüSt_1_CHA KBI-Bereich 6
- FüSt_2_CHA KBI-Bereich 2
- FüSt_3_CHA KBI-Bereich 3
- FüSt_4_CHA KBI-Bereich 4
- FüSt_5_CHA KBI-Bereich 5

Einheit	Gruppe(n)	Nutzer	Monitoring/ Überwachung	Statusziel		
Leitstelle	ILS_R_AG	Anrufgruppe ILS R	ILS R	ILS Regensburg		
BOS	OPF_BOS_ZA_1 OPF_BOS_ZA_2 OPF_BOS_ZA_3	Zusammenarbeit POL und npol BOS	Polizei ²			
	ZA_CHA	Zusammenarbeit BOS im Lkr. Cham	ILS R ²			
Feuerwehr	FW_CHA	Feuerwehr Lkr. Cham THW Lkr. Cham	ILS R			
Rettungsdienst	RD_R#	Regelbetrieb Rettungsdienst	ILS R			
	RD_CHA	Einsatz mit ELRD	ILS R			
	RD_KTP_R RD_Betten_R RD_ILS_R	Rettungsdienst Krankentransport Rettungsdienst Bettensuche Rettungsdienst Sonderlagen	ILS R			
	BR_R	Bergrettung	ILS R			
Wasserrettung	WR_CHA	Wasserrettung	ILS R			
Katastrophenschutz	KATS_CHA	Katastrophenschutz Lkr. Cham	ILS R ²			
THW	T_SAD-GSCH-1 T_SR-GSTR-1	Technisches Hilfswerk	ILS R			
Objektfunk	ILS_OV_R	Objektfunkanlagen	ILS R ²			
Sondergruppen	SoG_1_R SoG_2_R SoG_3_R SoG_4_R SoG_5_R SoG_6_R SoG_7_R SoG_8_R SoG_9_R SoG_10_R	Sondergruppen für Sonderlagen nach Anweisung durch ILS	ILS R ²			
	Abschnitts- führungsstellen	FüSt_1_CHA FüSt_2_CHA FüSt_3_CHA FüSt_4_CHA FüSt_5_CHA	Ad-hoc-Einsätze, KEZ-Betrieb, planbare Einsätze, Ausbildung, Übungen und lokale Ereignisse		KEZ Cham ²	KEZ Cham

Funkgruppen nach Führungsstufen

Führungsstufe	FW_CHA	ZA_CHA	KATS_CHA	FüSt_x_CHA
A	alle		---	
B	FW ³	EL (FW)	---	---
C		KBM, KBI, KBR FüU, UGÖEL	SW-Züge Sondereinheiten	---
D		EAL EL (RD, BR, WR) FB	KEZ, ILS	FW, KEZ

³ In Führungsstufe D nach der Alarmierung, dann folgt Wechsel auf die zugewiesene FüSt-Gruppe
Version 2.3 – Dezember 2024

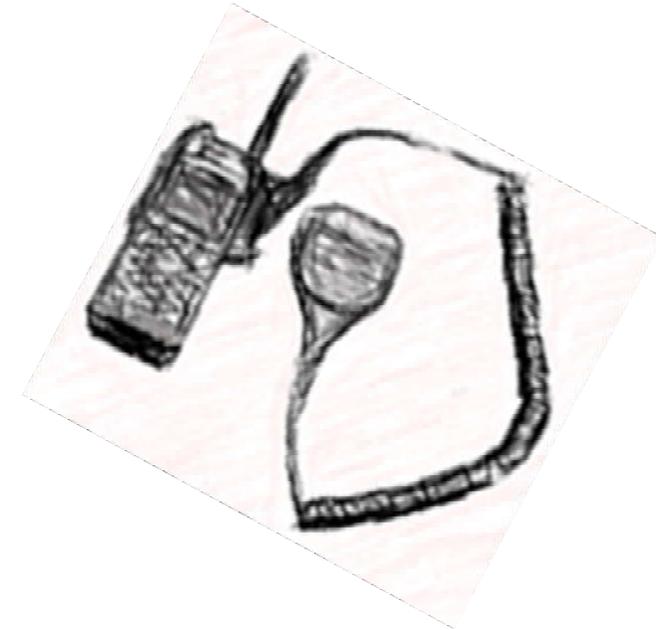
² Nach Absprache
Version 2.3 – Dezember 2024

Sebastian Scheuer

Sprechfunkausbildung



Teil 4, Gerätebedienung



Motorola HRT MTP 850



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

- Ein / Aus
- Sprechtaste, PTT
- Lautstärke-Drehknopf
- Notruftaster
- Navigationstasten
- Status LED
- Tastensperre (Menü + ★)
- Menü
- TMO / DMO
- „Status 5“ **NEU!**



Motorola HRT MT6650

Notruf über Notruftaste
NOTRUF-Taste gedrückt halten, um in den Notrufmodus zu wechseln.

Navigationsdrehkopf

- Einstellen der Lautstärke
- Drücken und drehen, um eine andere Gesprächsgruppe auszuwählen

Seitentaste grün
TMO/DMO-Umschaltung

PTT-Taste

- Drücken und halten zum Sprechen bei Simplex-Sprechverkehr oder zum Einleiten eines Gruppenrufs; zum Hören freigeben.
- Eingabe einer ISSI und kurzes Drücken der PTT startet Halbduplex-Einzelruf; Drücken und halten zum Sprechen bei Halbduplex-Sprechverkehr

Seitentaste grau
Sprechwunsch – Status 5

Softkey links/rechts
Aktiviert die Option, die auf dem Bildschirm direkt über ihnen angezeigt wird. (z.B. TMO Optionen,...)

Telefontaste grün
(Gesprächsannahme Volduplex)

Sternertaste
Bestätigung der Rufgruppenkurzwahl

Mikrofon

Hintergrundbeleuchtungssensor

Rautertaste (# lange drücken)
Position Senden an ILS mit Status

LED rot grün orange

Durchgehend Grün	Aktiv/Senden
Blinkend Grün	In Betrieb
Durchgehend Rot	Kein Netz
Blinkend Orange	Netzverbindung wird hergestellt
Keine Anzeige	TMO/DMO-Modus wird gewechselt
	Eingehender Anruf
	Funkgerät ist ausgeschaltet

Menütaste

- Zum Aufrufen des Hauptmenüs und des kontextsensitiven Menüs.
- Zum Aufrufen der Kurzbefehle:
 - Menü – 2: Verschlüsselung I/O
 - Menü – 3: GPS Position
 - Menü – 4: Hilferuf

Navigationstasten

- Unten ruft Menüpunkt **Letzte Rufe** auf
- Oben **Eigene Gruppenordner**
- Links und rechts schaltet durch Gesprächsgruppen

Telefontaste rot

- Zum Ein-/Ausschalten Ihres Funkgeräts drücken und gedrückt halten.
- Zum Beenden von Rufen drücken.
- Zum Zurückschalten auf die Ausgangsanzeige drücken.

Alphanumerische Tasten

1. Nummernwahltaste 1 - 0 (kurz drücken)
2. Status senden (lang drücken)

Status 0: PrioSprechw.
 Status 1: E-ber. Funk
 Status 2: E-ber. Wache
 Status 3: E-Übernahme
 Status 4: Einsatzort
 Status 5: Sprechwunsch
 Status 6: Nicht E-ber.
 Status 7: E-gebunden
 Status 8: Bed.verfügb.
 Status 9: Quit/Fremdan

Hinweis:
Die GPS-Funktion der Geräte ist immer aktiv!

Übersicht über das Funkgerät MXP600



- Ein / Aus
- Lautstärke-Drehknopf
- Notruftaster
- Menü
- Ordner „TMO, DMO, Gateway, Repeater“
- Status LED
- Tastensperre (Menü + ★)
- TMO / DMO



Motorola Bedienhand- apparat Ethernet



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

Ein / Aus

Sprechtaste, PTT

Lautstärke-Drehknopf

Notruftaster

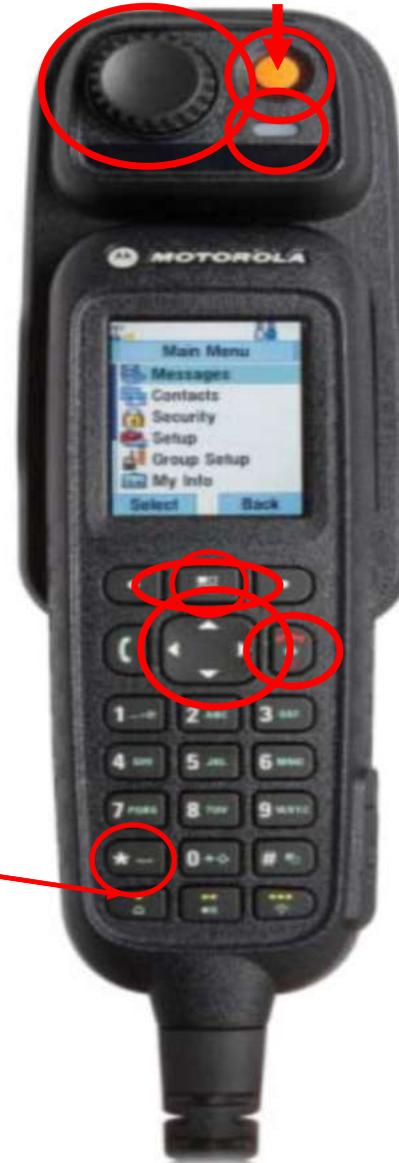
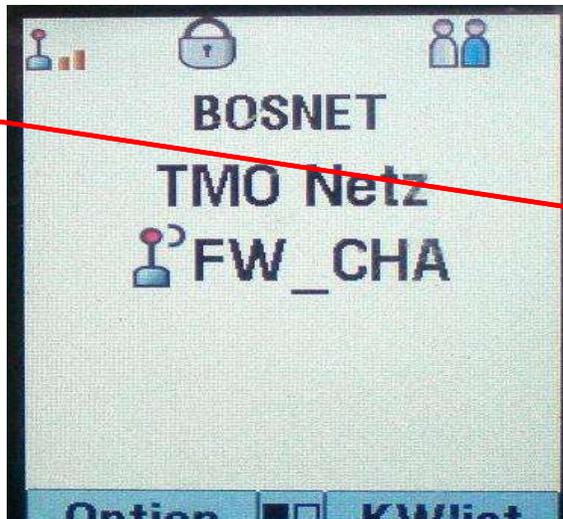
Navigationstasten

Status LED

Tastensperre (Menü + ★)

Menü

TMO / DMO





Funkpegelmessung / Ausleuchtung

Ort				Name:	Datum
Straße					Zeit
Hausnummer					
Gebäude	<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus	<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus		Funkpegel in dBm	z.B. % Anzeige
<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> Ziegel	<input type="checkbox"/> Holz		
<input type="checkbox"/> EG	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> Ziegel	<input type="checkbox"/> Holz		
<input type="checkbox"/> 1 OG	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> Ziegel	<input type="checkbox"/> Holz		
<input type="checkbox"/> __ OG	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> Ziegel	<input type="checkbox"/> Holz		
<input type="checkbox"/> __ OG	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> Ziegel	<input type="checkbox"/> Holz		
<input type="checkbox"/> DG	<input type="checkbox"/> Beton	<input type="checkbox"/> Ziegel	<input type="checkbox"/> Holz		
vor dem Gebäude					

Funkpegelmessung mit HRT Motorola MTP850

Am eingeschalteten Gerät die Tasten-kombination: *# (Stern, Raute), Menü (Menütaste) wählen und anschließend die rechte Richtungstaste (der Vierwege-Navigationstaste) drücken, um in den „Test-Modus“ zu gelangen. Mit der nach unten Richtungstaste den Menüpunkt „Zellen-Info“ markieren und dem Softkey oben links auswählen und anschließend die rechte Richtungstaste drücken. Es erscheint dann u. A. die nachfolgende Information: **Service:** Zell-ID **RS SI:** Funkpegel in dBm



Die Feldstärke wird durch Eingabe der nachfolgenden Tastenkombinationen angezeigt:

Motorola-Funkgeräte: <*><#><Menü><rechter Pfeil>



z. B.:
Anzeige Display
RSSI:-55 dBm



Bei den Prüfungen ist darauf zu achten, wie hoch die Feldstärke auf dem Funkgerät angezeigt wird und ob ein Gespräch im TMO (Netzmodus) möglich ist. Zu beachten ist, dass die Feldstärke negativ angezeigt wird. Dies bedeutet, je höher die Zahl ist desto schlechter ist die Feldstärke und desto schlechter ist der Empfang. In der Nähe einer Basisstation liegt die Feldstärke bei ca. -35 bis -45 dBm, bei über -110 dBm bucht das Gerät aus.



Überprüfung der Netzversorgung durch die BOS

© KBM Sebastian Scheuer





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

Sprechfunkausbildung

Teil 5.1, Alarmierung „analog“

DIGITALFUNK
LANDKREIS CHAM



© KBM Sebastian Scheuer



Alarmierung

Relaisfunkstelle



1. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



Sirene



Funkgerät



Alarmgeber



Funkmeldeempfänger



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Fünf-Ton-Folgeruf

Für die Funkalarmierung von BOS-Angehörigen wird seit 1975 bundeseinheitlich ein Fünf-Ton-Folgeruf verwendet, der auf einer vom Zentralverband der Elektroindustrie (ZVEI) genormten Tonfrequenzreihenfolge von elf Töne aufbaut. Den Ziffern von 0 bis 9 werden zehn Tonfrequenzen zugeordnet:

1 = 1060 Hz	7 = 1830 Hz
2 = 1160 Hz	8 = 2000 Hz
3 = 1270 Hz	9 = 2200 Hz
4 = 1400 Hz	0 = 2400 Hz
5 = 1530 Hz	W = 2600 Hz
6 = 1670 Hz	



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



Die elfte Tonfrequenz von 2600 Hz dient als Wiederholungs- bzw. als Weckzeichen.

Fünftonfolge

Fünftonfolge

Weckton

Durchsage

Vorlauf

Pause

Pause

Vorlauf

Pause

Pause

Sirenenauslöseton

675 Hz + 1240 Hz

Alarmnummer für die Feuerwehr im Landkreis Cham: Code 29 261

1. Stelle: „Bayern“ 2 2. Stelle: „Feuerwehr Landkreis Cham“ 9



Fünf-Ton-Folge die für den Kanal 462 vergeben wurden

1. Stelle steht für das Land Bayern

2. Stelle wurde wie folgt vergeben:

- 2 0 _ _ _ FF Landkreis Freyung-Grafenau
- 2 1 _ _ _ FF Landkreis Günzburg
- 2 2 _ _ _ FF Landkreis Forchheim
- 2 3 _ _ _ FF Landkreis Hof
- 2 4 _ _ _ BF München
- 2 5 _ _ _ BF München
- 2 6 _ _ _ frei
- 2 7 _ _ _ frei
- 2 8 _ _ _ FF Landkreis Garmisch-Partenkirchen
- 2 9 _ _ _ FF Landkreis Cham



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer

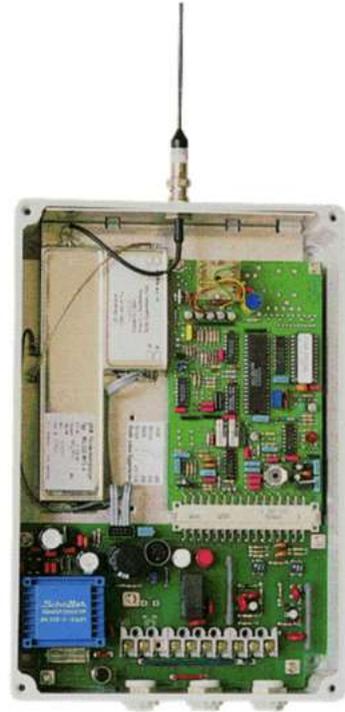




**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

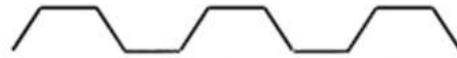


laute Alarmierung:



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



Die Einsatzworte sind nach Oberbegriffen geordnet:

Brand	Technische Hilfeleistung	Rettungsdienst	Sonstige	Modul
-------	--------------------------	----------------	----------	-------

Lfd.Nr.	Einsatzstichwort	nähere Beschreibung	frühere Alarmstufe
1	B 1	Brand Freifläche, Wiese, Acker, Stroh, Gebüsch, Unrat, Müll oder Papiercontainer, Kleinf Feuer, Kleinbrand	1
2	B 2	Brand Lagerplatz oder Bau-/Wohncontainer, Gartenlaubenbrand, Kaminbrand, ausgedehnter Wiesenbrand oder Ackerbrand, Brand PKW oder Motorrad, Brand LKW innerorts, kleiner Flüssigkeitsbrand	1
3	B 2 Person	B 2 mit Menschenrettung	2
4	B 3	Brand Lkw außerorts, Brand auf Autobahn, Brand Wohngebäude einfacher oder mittlerer Höhe, Brand Stall oder Wirtschaftsgebäude, Dachstuhl-, Garagen- oder Kellerbrand, Dehnfugenbrand, unklare Rauchentwicklung, mittlerer Flüssigkeitsbrand, Verpuffung	2
5	B 3 Person	B 3 mit Menschenrettung	2
6	B 4	Großbrand: Brand Hochhaus, Turm, Tiefgarage, Brand Industrieranlage, Kraftwerk, Verkaufs- oder Versammlungstätte, Hotel, Theater, Kino, fliegende Bauten, Schule, Kindergarten, Altenheim, Krankenhaus, JVA, Bauernhof, große Stallung, Tierzucht, großer Flüssigkeitsbrand, Tankstelle, Tankwagen oder Gastank	3
7	B 5	Alarmstufenerhöhung auf 3 Züge, Brand in besonderen Einzelobjekten	3
8	B 6	Alarmstufenerhöhung auf 4 Züge	3
9	B 7	Alarmstufenerhöhung auf 5 Züge	3
10	B 8	Alarmstufenerhöhung auf 6 Züge	3
11	B 9	Alarmstufenerhöhung auf 7 Züge	3
12	B Wald	Waldbrand	2/3
13	B Zug	Brand Personenzug oder Güterzug	3
14	Brand Boot	Brand Boot, Sportboot, Segelschiff, Floß oder Wasserfahrzeug	2
15	Brand Schiff	Brand großes Schiff, Frachtschiff, Fähre, Passagierschiff oder Ausflugsschiff	3
16	B Straßentunnel	Brand in Tunnel oder Autobahntunnel	3
17	B Schientunnel	Brand Schienenfahrzeug in Eisenbahn-, S-Bahn oder U-Bahntunnel	3
18	B Elektroanlage	Trafobrand, Brand Umspannwerk oder Elektroanlage	2
19	B Atom	Brand Labor oder Institut der Strahlenforschung, Brand Kernkraftwerk, Brand mit Strahlern, LKW-Brand mit atomaren Gefahrstoff	7
20	B Bio	Brand Biolabor, Brand Gentechniklabor, LKW-Brand mit biologischem Gefahrstoff	7
21	B Chemie	Brand Chemielabor, Brand chemische Industrie oder Chemiewerk, Lkw-Brand mit Chemischem Gefahrstoff, großflächiger Gefahrstoffbrand, brennende Leitung	7
22	B Explosion	Explosion, Bodenexplosion, Zerknall großer Druckbehälter, Detonation, Sprengsatz,	3



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Alarmierung im Rettungsdienst,
Brand- und Katastrophenschutz in Bayern

(Alarmierungsbekanntmachung – ABek vom 12. Juli 2016)



Sonderdruck für die Feuerwehren Bayerns

© KBM Sebastian Scheuer





Blick auf die neuen Dispositionsplätze ILS Regensburg

Bild: 08/2023



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Notrufaufnahme:

Disposition:

Alarmierung:

GIS (Geografisches Informations-System):

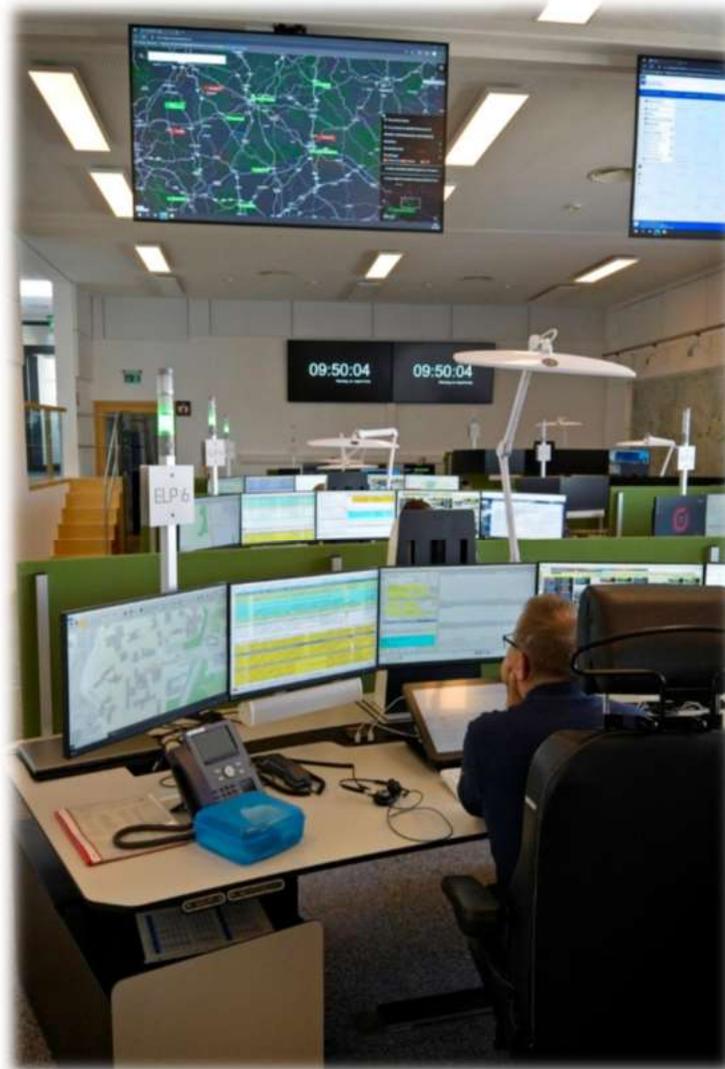
Statusbildschirm:



© KBM Sebastian Scheuer



DIGITAL HILFT FUNK HELFEN



BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Beste Aussichten
LANDKREIS CHAM

© KBM Sebastian Scheuer





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Blick auf die neuen „AAP-Platz“ ILS Regensburg

© KBM Sebastian Scheuer



Statusmeldungen vom Fahrzeug werden auf dem
*Statusbildschirm am Arbeitsplatz des Disponenten in
der ILS-Regensburg wie folgt visuell dargestellt:

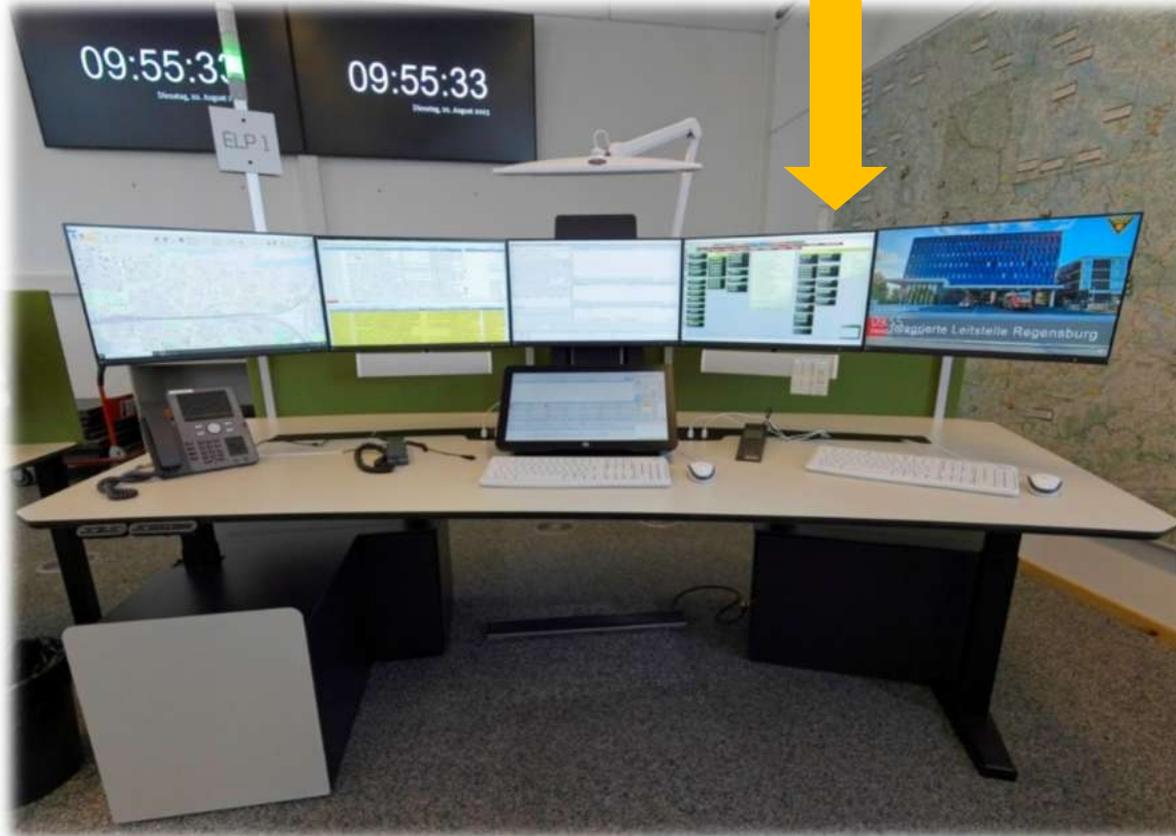
ELDIS III BY *



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



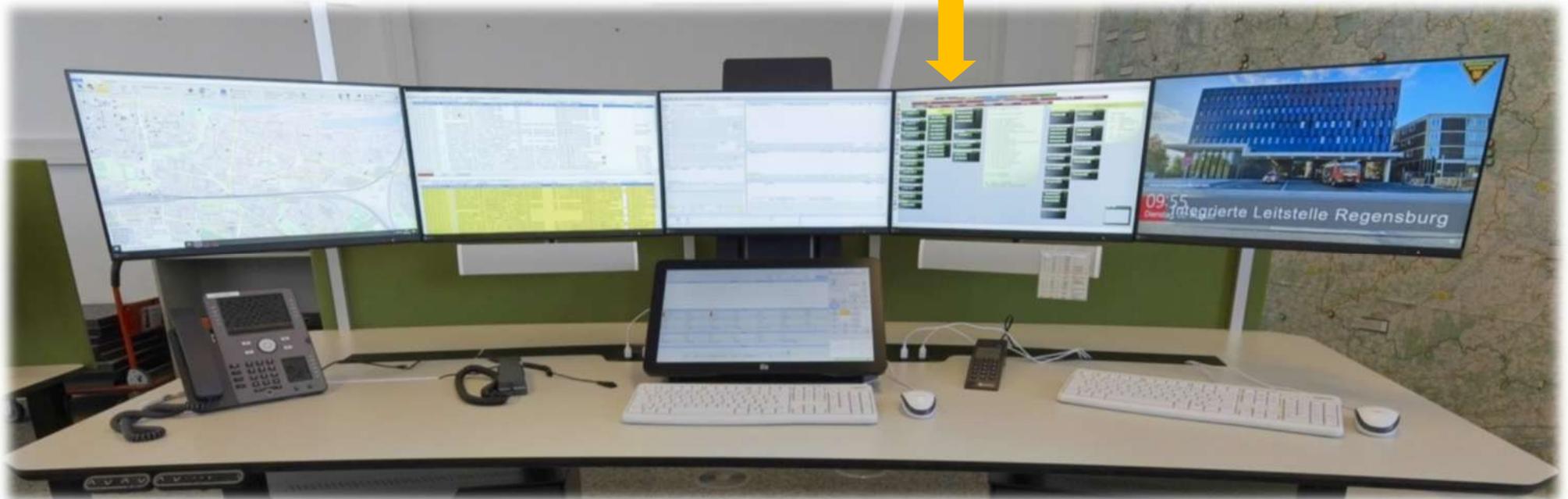
**Blick auf den „ELP1“
ILS Regensburg**

© KBM Sebastian Scheuer



Statusmeldungen vom Fahrzeug werden auf dem
*Statusbildschirm am Arbeitsplatz des Disponenten in
der ILS-Regensburg wie folgt visuell dargestellt:

ELDIS III BY *



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



B 3.2.250116 3 | 387576532 | 16.01.2025 06:58 | B 3.2.250116 3

BRAND UNERLEDIGT Typ Brand

Mitteleiter: Mustermann U. | Termin: Fix/Zielzeit

Tel. 097712345689 | Erinnerung

Einsatzort: Str. Zeilweg Nr. 5

Abschnitt: Zeilweg 2-22, 1-27

Obj/A: []

Melder: []

Kreuzung: []

Ptz/Ortst. 93482 Pemfling - Pemfling

O/G/K/I Pemfling - Pemfling Pemfling Cham

Ereignis: #B1111#im Gebäude#Dachstuhl

Schlagw. B 3 STW T

STW R STW S

Zielort: Str. [] Nr. []

Obj/A: []

Ptz/Ortst. []

Patient: Name []

EinsatzNr	Einsatzort	Zielort	Pat.Nr.	Patient
Einsatz Integ	Str. Zeilweg 5, -22, 1-2	(Unbekannt)		
Untereinsatz	Str. Zeilweg 5, -22, 1-2	(Unbekannt)		
Untereinsatz	Str. Zeilweg 5, -22, 1-2	(Unbekannt)		

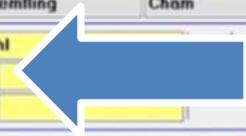
Dauerauftrag: Planwerte MFT Trennen Rückfahrt Sprechgruppe

Hinweise: RM

Buttons: Neuer Einsatz, Öffnen, Beenden, Teilabs., Anfordern, Wiedervorlage, Disponieren, Speichern, Weiterleiten, Schließen, Fertig, Storno, Duplikat, Reaktivieren, Auto Split

Stichwort	Dienststelle	M	Verf	Fahr	GeforderteAusstattung	St	Einsatzmittel	1 Alarm	Alarm	Aus
B 3	3.2.3 CHA KBM 3 1					2	FL Cham-Land 3/1			
	3.2.3 CHA KBI 3					2	FL Cham-Land 3			
	3.2.3 CHA KBR					2	FL Cham-Land 1			
	3.2.3 CHA FF Pemfling					2	3.2.3 CHA FF Pemfling			
	3.2.3 CHA FF Loibling-Katzbach					2	FL Katzbach b. Loibling 13/1			
	3.2.3 CHA FF Pemfling					2	FL Pemfling 48/1			
	3.2.3 CHA FF Pitzling					2	FL Pitzling 44/1			
	3.2.3 CHA FF Kager					2	FL Kager 44/1			
	3.2.3 CHA FF Pemfling					2	FL Pemfling 40/1			
	3.2.3 CHA FF Loibling-Katzbach					2	FL Katzbach b. Loibling 43/1			
3.2.3 CHA FF Waffelbrunn					2	FL Waffelbrunn 43/1				

Ober-Begriff:	Einsatzstichwort:	Schlagwort siehe Anlage der ABek:	Verknüpfung RD:
Brand	B3	im Gebäude/Dachstuhl	2 RTW + ELRD



B 3.2 250116 3 | R 3.2 250116 13

BRAND LAUFEND Typ Brand 16.01.2025 06:58 B 3.2 250116 3

Mitteleiter Name: Mustermann U. Termin: Fix/Zielzeit

Tel. 097712345689 Erinnerung

Einsatzort Straße: Zeilweg Nr 5

Abschnitt Zeilweg 2-22, 1-27 zurücksetzen

OB/JA. R SP X/Y WH

Melder reg Melderdaten

Kreuzung phon Route

Plz/Orst. 93482 Pemfling - Pemfling Ort Pemfling

O/G/K/I Pemfling - Pemfling Pemfling Cham ILS Regensburg

Ereignis

Schlagw. #B1111#im Gebäude#Dachstuhl Module Prio 1

STW A-B B 3 STW T

STW R STW S

Zielort Straße Nr

OB/JA. zurücksetzen SP KH WH

Plz/Orst. Ort reg

Patient Name TA Hinfahrt PAT

EinsatzNr	Einsatzort	Zielort	Pat.Nr.	Patient
	Str. Zeilweg 5, -22, 1-2	(Unbekannt)		
	Untereinsatz: Str. Zeilweg 5, -22, 1-2	(Unbekannt)		
	Untereinsatz: Str. Zeilweg 5, -22, 1-2	(Unbekannt)		

Dauerauftrag Planwerte MFT Trennen Rückfahrt Sprechgruppe

Hinweise RM

Neuer Einsatz Öffnen Beenden Teilabs. Anfordern Wiedervorlage Disponieren

Speichern Weiterleiten Schließen Fertig Storno Duplikat Reaktivieren Auto Split

Dispoliste

Stichwort	Dienststelle	M	Verf	Fahr	GeforderteAusstattung	St	Einsatzmittel	1.Alarm	Alarm	Aus	An	Pa
	3.2.3 CHA KBM 3.1			14		3	FL Cham-Land 3/1	07:05:23	07:05:23	07:06:41		
	3.2.3 CHA KBI 3			15		3	FL Cham-Land 3	07:05:23	07:05:23	07:06:41		
	3.2.3 CHA KBR			16		2	FL Cham-Land 1	07:05:24	07:05:24			
	3.2.3 CHA FF Pemfling					2	3.2.3 CHA FF Pemfling	07:05:26	07:05:26			
	3.2.3 CHA FF Loibling-K			17		2	FL Katzbach b. Loibling 13/1	07:05:24	07:05:24			
B 3	3.2.3 CHA FF Pemfling			18	+ Tragkraftspritze [TS, PFPN]	4	FL Pemfling 48/1	07:05:24	07:05:24	07:07:02	07:07:31	
	3.2.3 CHA FF Pitzling			19	+ Tragkraftspritze [TS, PFPN]	3	FL Pitzling 44/1	07:05:24	07:05:24	07:06:41		
	3.2.3 CHA FF Kager			20	+ Tragkraftspritze [TS, PFPN]	3	FL Kager 44/1	07:05:24	07:05:24	07:06:41		
	3.2.3 CHA FF Pemfling			21	+ Pressluftatmer (Gerät + Maske)	4	FL Pemfling 40/1	07:05:25	07:05:25	07:06:41	07:07:31	
	3.2.3 CHA FF Loibling-K			22	+ Pressluftatmer (Gerät + Maske)	3	FL Katzbach b. Loibling 43/1	07:05:25	07:05:25	07:06:41		
	3.2.3 CHA FF Waffenbrunn			23	+ Pressluftatmer (Gerät + Maske)	3	FL Waffenbrunn 43/1	07:05:25	07:05:25	07:06:41		
	3.2.3 CHA FF Willmering			24	+ Löschwasser (Liter)	3	FL Willmering 43/1	07:05:25	07:05:25	07:06:41		
#B1111#	3.2.3 CHA FF Cham			25	+ Tragenhalterung (Drehleiter)	3	FL Cham 30/1	07:05:25	07:05:25	07:06:41		
B 3	3.2.3 CHA FF Pemfling			26		2	FL Pemfling 1	07:05:26	07:05:26			

Alarmieren Nachalarm Hinzufügen Entfernen Set Status Splitten Nahes EM EM-Mangel EM-Zeiten Route/MFT Zusatzdaten Protokoll ELDIS BY VVV

Maßnahmen

Maßnahme / Aktion	St	Pr	Elp	Start	Ende	Zyklus-St.	Zeitwert	Sta.	Benutzer
AB HIER MUSS MAßNAHMEN	1								
3.2 ESW: Einsatz an Polizei weiterleiten (über Schnittstelle)	2						1		
3.2 FAX Feuerwehr - Abschlussbericht	9						0		
AB HIER OPTIONALE MAßNAHMEN	10						0		
3.2 TEL: Polizei EZ (PEZ)	12						0		
3.2 TEL: EVU, GVU, WVU (Elektro-, Strom-, Gas-, Wasserversorgungsunternehmen)	12						0		
3.2 TEL: Fremd ILS / RLST	12						0		
3.2 TEL: Dienststellen und Einsatzmittel	12						0		
3.2.3 SMS: Presseinfo Cham - Anfrage bei Einsatzleiter (Text wird aus Eiba generiert)	12						1		

Ausführen Hinzufügen Entfernen Stornieren Alle zeigen Details Dokumentenübersicht Abbrechen Zyklus Merker Telefonbuch Neu Berechnen VVV

Rückmeldungen erfassen

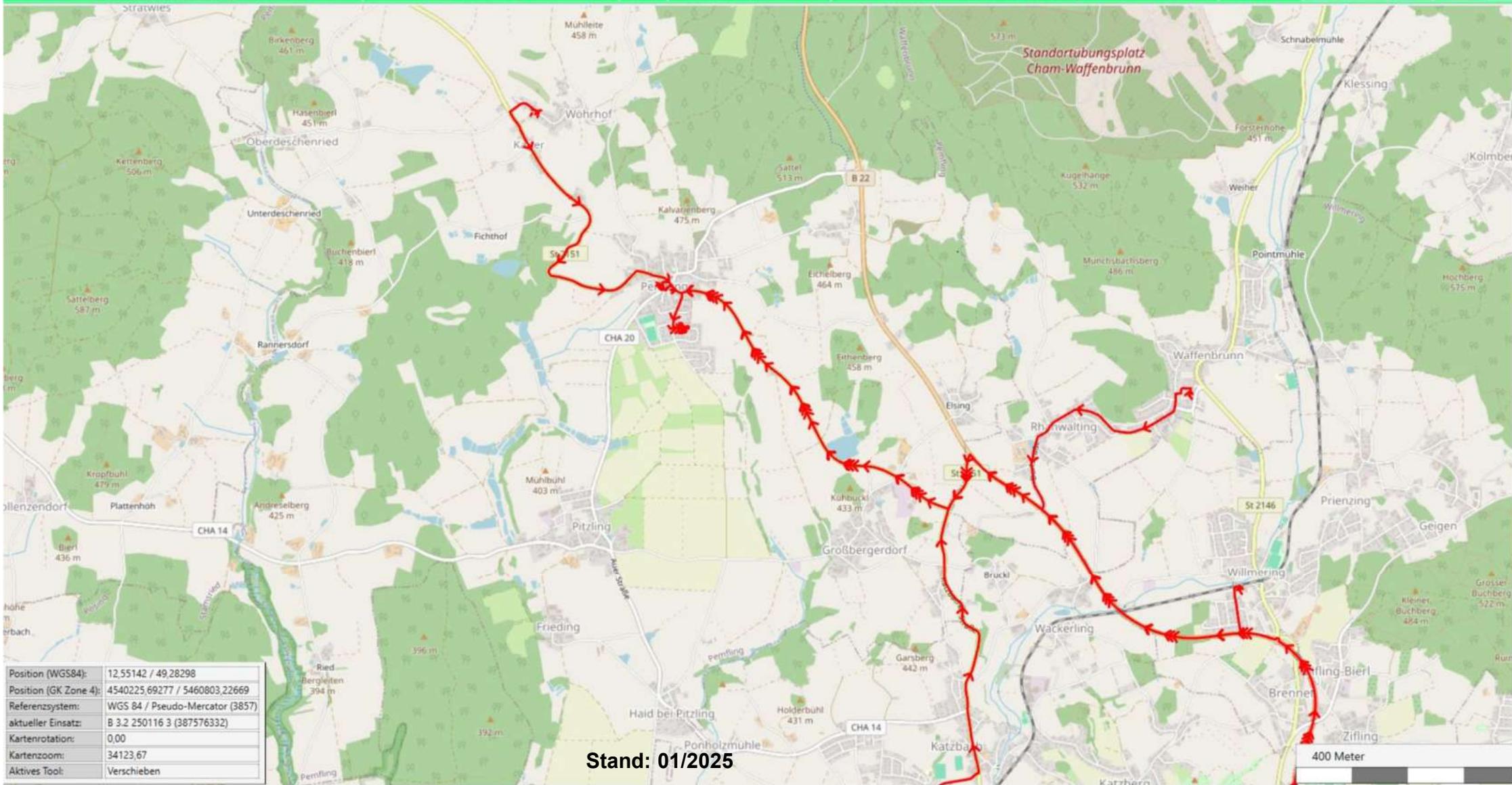
Zeit Text Benutzer GE INF

16.01.2025 06:57 Neu Übernehmen GEO Anzeige Koord. zuordnen VVV

Informationen zum Einsatz

Selektion Home Verschieben Lineal 0,5km 9km Übersichtsfenster EINSATZ Layerübersicht Neu Laden Lock Freeze Suchen Einsätze Filtern EO setzen Filter setzen Alle anzeigen Routing POI Filter Ausbreitungskurve Hinweise Lesenzeichen

Verschieben und Zoomen Verwalten und Layer Suchen Verwalten Umkreisung und Routing Tools



1 CHA KBR (Stahl)
 FL CHA-L 1

2 KBM 1.1 (Scheuer S.)
 FL CHA-L 1/1

3 FL CHA-L Schule

4 KBM 1.2 (Scheuer C.)
 FL CHA-L 1/2

5 KBM 1.4 (Miefanger)
 FL CHA-L 1/4

6 KBM 1.5 (Richter)
 FL CHA-L 1/5

7 FF-Arzt (Enderlein)
 FL CHA-L 1/6

8 KBM 1.7 (Raab)
 FL CHA-L 1/7

9 FB GEFÄHRG Hatzinger
 FL CHA-L 1/12

0 FB CHEMIE(Scheubeck)
 FL CHA-L 1/13

1 KEZ-LEITER (Russ)
 FL CHA-L 1/14

2 FB PRESSE
 FL Cham-L 1/15

UG ÖEL

UG ÖEL Arrach
 KAT ARRA 13/1
 KAT ARRA Anh ÖEL

KAT BLAI 63/1
 KAT HAIB 63/1
 KAT THÜR 11/1
 FL CHA-L 1/10

UG ÖEL Katzbach
 KAT KATZ-L 13/1
 KAT KATZ-L 55/1
 KAT KATZ-L Anh ÖEL

Landratsamt Cham

Alarmbeamter CHA
 KAT CHA 10/1
 alle KBM/KBI/KBR

KAT CHA 14/1

FüGK Cham
 FüGK CHA

CHA Waldbrandluftbeo
 KAT CHA 15/1

FF Thürstein-FLUG
 FL CHA-L 1/11
 KAT THÜR 15/1

FW DISPO-Gruppen im LKR Cham

3.2 R DISPO Löschwasser (ca. 10000l)

3.2.3 CHA DISPO ABC-Zug Cham
 3.2.3 CHA DISPO Flughelfer
 3.2.3 CHA DISPO Gefahrgutzug Furth
 3.2.3 CHA DISPO WFS-Zug Waldmünchen
 3.2.3 CHA DISPO Hochwasser
 3.2.3 CHA DISPO KBI 4 Gefahrgut u. Umweltschutz
 3.2.3 CHA DISPO LUF 60
 3.2.3 CHA DISPO Messen
 3.2.3 CHA DISPO Rüstsatz Bahn
 3.2.3 CHA DISPO Schaumwasserwerfer/Sonderlöschmittel
 3.2.3 CHA DISPO Strahlenschutz
 3.2.3 CHA DISPO Strom
 3.2.3 CHA DISPO SW-Zug Cham
 3.2.3 CHA DISPO SW-Zug Furth/Nord
 3.2.3 CHA DISPO SW-Zug Furth/SÜD
 3.2.3 CHA DISPO SW-Zug Kötzing
 3.2.3 CHA DISPO SW-Zug Roding
 3.2.3 CHA DISPO SW-Zug Waldmünchen
 3.2.3 CHA DISPO Ölwehr Rötz
 3.2.3 CHA DISPO Warnen
 3.2.3 CHA DISPO Großtierrettung

3.2.3 CHA UG ÖEL Arrach
 3.2.3 CHA UG ÖEL Katzbach

EIBA - Dispoliste - Hinzufügen
 - Dispoobjekt auswählen - Dispositionsgruppe

BF (HZS) und FF (JPO) Grenzgebiet CZ

CZ FF JPO Chodov
 JPO Chodov CAS24

CZ FF JPO Klenci
 JPO Klenci CAS 24

CZ FF HZS Domazlice
 HZS Domazlice AZ
 IZS Domazlice CAS 21
 HZS Domazlice KA
 HZS Domazlice RZA

CZ FF JPO Nyrsko
 JPO Nyrsko CAS 24
 JPO Nyrsko RZA

CZ FF JPO Počinovice
 JPO Počinovice CAS24

CZ FF JPO Domazlice

CZ FF JPO Folmava
 JPO Folmava CA 305

CZ FF JPO Janovice
 JPO Janovice CAS 21

CZ FF JPO Kdyne
 JPO Kdyne CAS 24

CZ FF HZS Klatovy
 HZS Klatovy AZ
 IZS Klatovy CAS 2
 HZS Klatovy RZA
 HZS Klatovy Kran
 HZS Klatovy KA

CZ FF JPO Vseruby
 JPO Vseruby CAS26

DUMMY ZUM EINBÜCHEN
 Fremdfahrzeug FW CZ

CHA KEZ
 Fremd oder Wachverleg

ab 15.10.2023 erfolgt die Anforderung via GINA (vgl. Qualido-Dokument)!

Abkürzungen
 SRN = Bundesrepublik Deutschland
 AZ = DLK
 AP = Autobühne
 AS = LF
 CAS20,24 = Tanklöschfahrzeug 2000 bis 4000l
 CAS 30, 32 = Tanklöschfahrzeug 4000 bis 9000l
 RZA = VRW
 KA = Containerträger
 HZS = BF
 JPO = FF



TPG2200 TETRA-Pager



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Brand- und Katastrophenschutz, TTB Digitalfunk
Landratsamt Cham

Betrieb



© KBM Sebastian Scheuer



Mischprofile?

Ebene 1

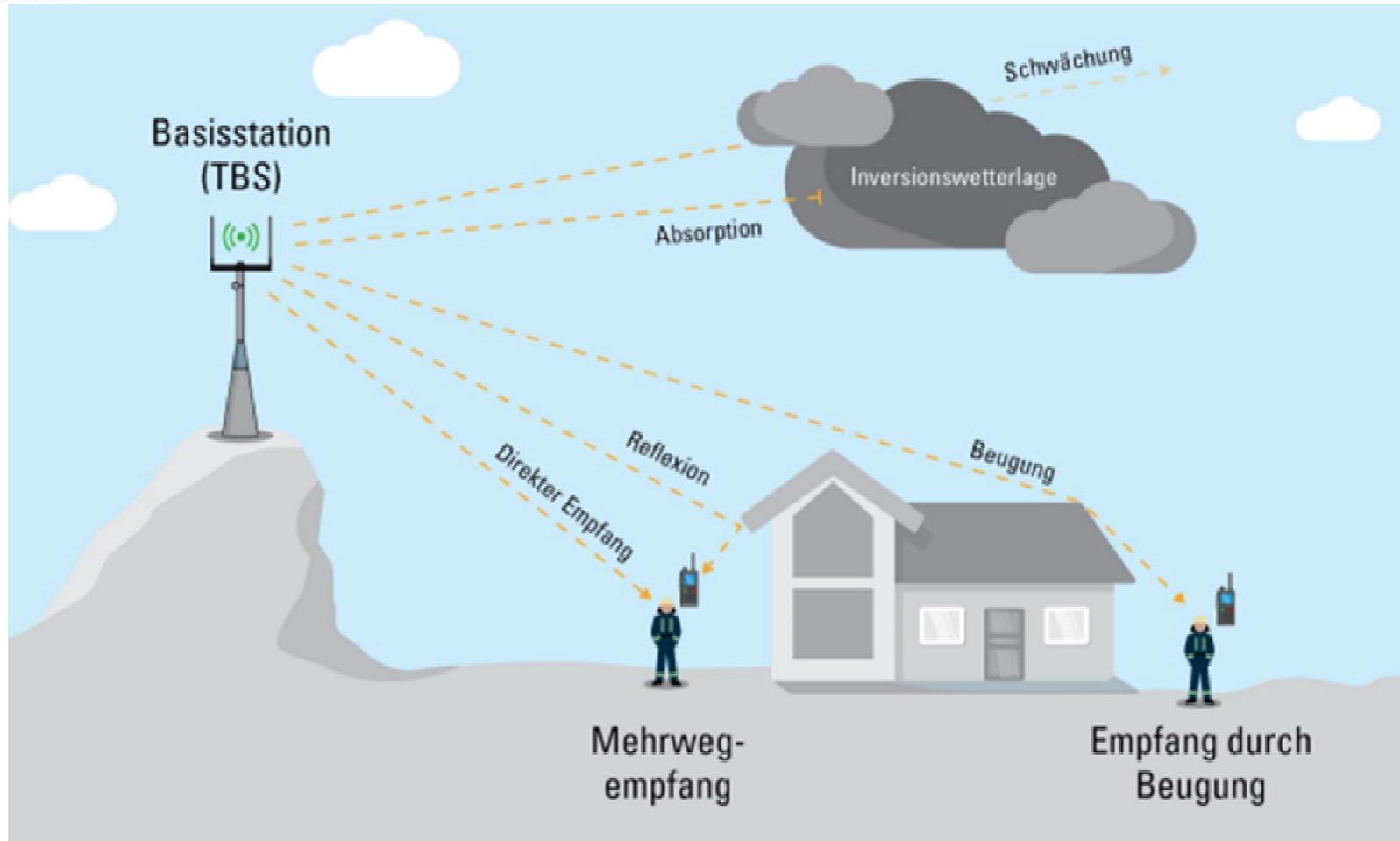
- Alarmierung über ALR_FW_Cham
- Alle Feuerwehren
- KBR/KBI/KBM/FB
- Alle Kreiseinheiten
- PSNV
- KEZ, FügK
- THW (keine Geräte d. Bundes)

Ebene 2

- Feuerwehren (ILS R)
- Rettungsdienst (BRK, RKT, Bergwacht, Wasserwacht, MHD, JUH, DLRG)

Ebene 3

- Feuerwehren (andere ILS)
- Sonstige im Alarmierungssystem Bayern



Antennenarten



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



**$\lambda/2$ - Strahler
für ortsfeste
Landfunkstellen**



**$\lambda/4$ - Strahler
z. B. für Fahrzeug-
Funkanlagen**



**Wendelantenne
für Handfunkgeräte**



Wendelantenne

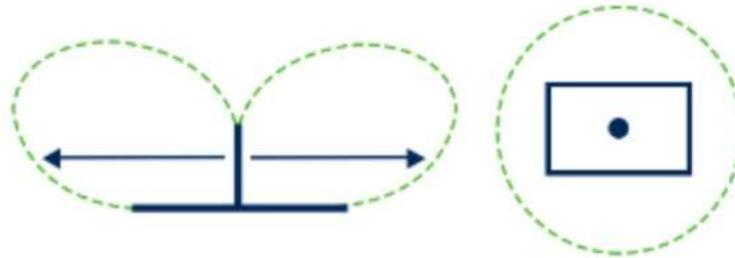


Bestmögliche Antennenmontage:

- Antenne in der Dachmitte platziert.
- Strahler senkrecht gestellt

Seitenansicht

Ansicht von oben



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

**Die größte Reichweite eines BOS-Funkgeräts wird erreicht,
wenn die üblicherweise verwendete Antenne**

- möglichst senkrecht steht
- auf dem Fahrzeugdach montiert ist





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Digitalfunk: häufiger Defekt an Peitschenantennen des Motorola MTP850

Im Digitalfunk wird bei der Bundespolizei das Motorola MTP850 verwendet. Der Hersteller bietet für das Gerät zwei unterschiedliche Antennen an. Die sogenannte Peitschenantenne hat laut Hersteller einen Gewinn von 2dBi und wurde daher innerhalb der BPOL auch beschafft.



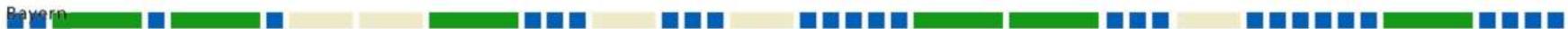
Stummelantenne



Peitschenantenne



© KBM Sebastian Scheuer



Bei Messungen wurde nun festgestellt, dass die Peitschenantenne verdächtig häufig einen identischen Defekt aufweist. Dieser äußert sich in einer Dämpfung von ca. 20 dB. So ist in Bereichen, in denen mit ca. 75 dB noch Empfang und damit auch Verbindung möglich (z.B. Personentunnel) wäre, mit einer defekten Peitschen-Antenne keine Verbindung mehr möglich.

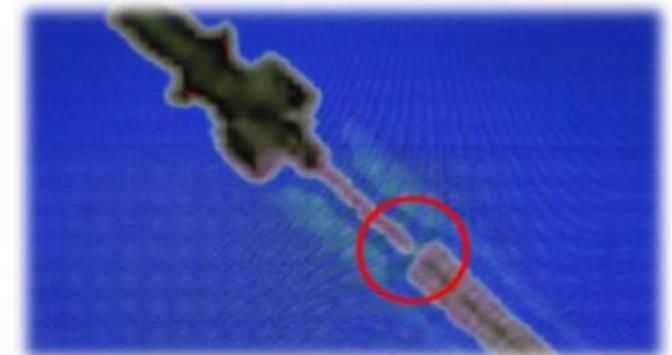
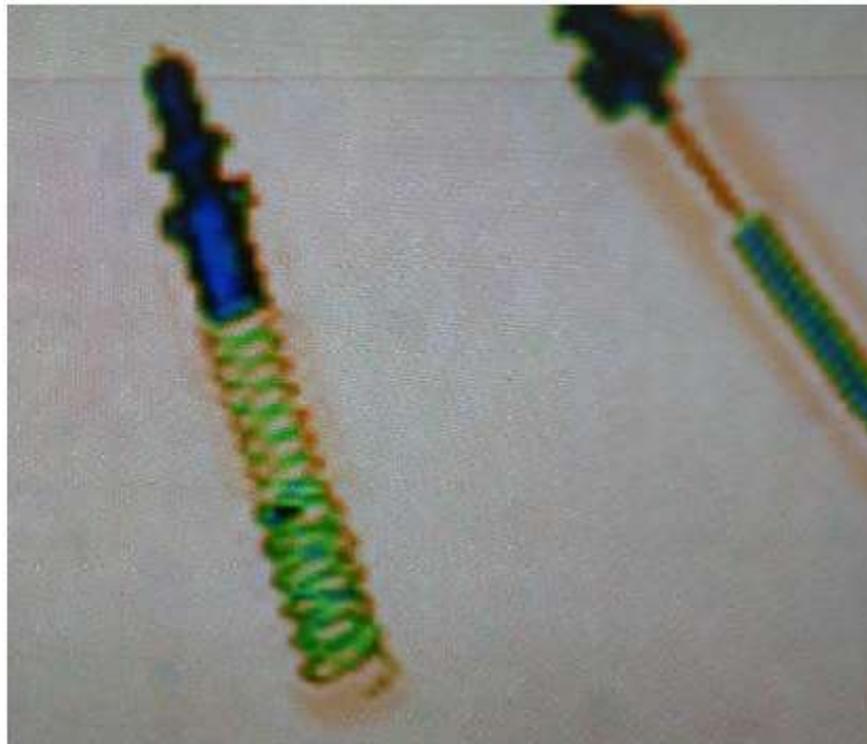
Zur Ursachenforschung haben wir beiden Antennen geröntgt:



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Verkehrsarten

Richtungsverkehr



Funkgerät 1
(meistens Relaisfunkstelle)

Funkmeldeempfänger

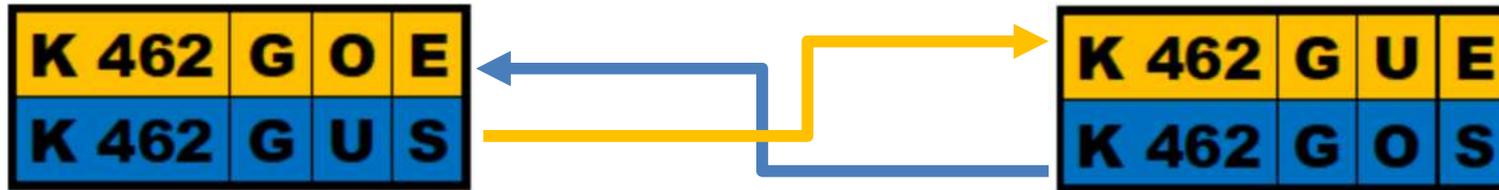
Beispiel: Alarmierung eines Funkmeldeempfängers



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



Kann Fahrzeug 1 mit Fahrzeug 2 kommunizieren?



Fahrzeug 1



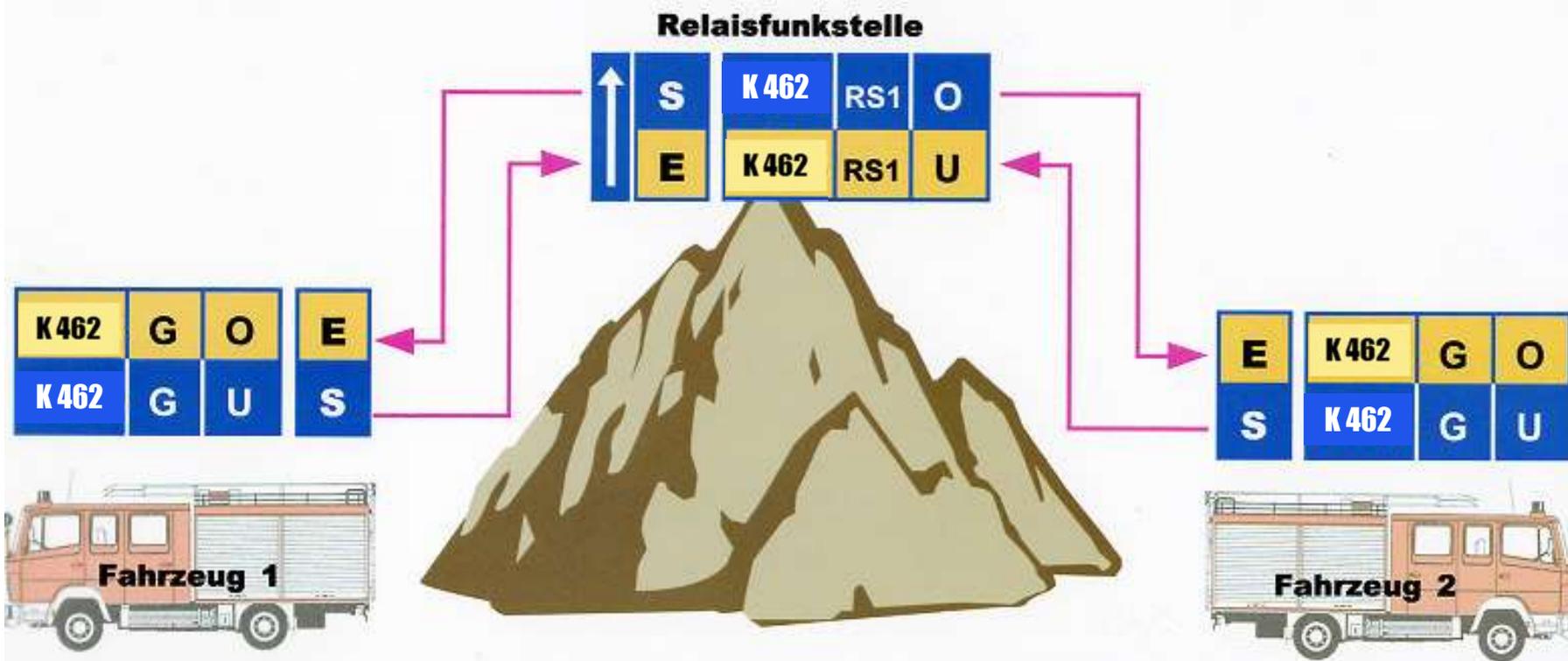
Fahrzeug 2



Was muss bei Fahrzeug 2 geändert werden, damit die beiden Fahrzeuge kommunizieren können?



Relaisbetrieb RS1



Abwechselnder Sende- / Empfangsbetrieb auf zwei Frequenzen
Vergrößerung der Reichweite durch die Relaisfunkstelle



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

Sprechfunkausbildung

Teil 6.2, Verkehrsformen



DIGITALFUNK
LANDKREIS CHAM



© KBM Sebastian Scheuer



Verkehrsformen:

-Kreisverkehr

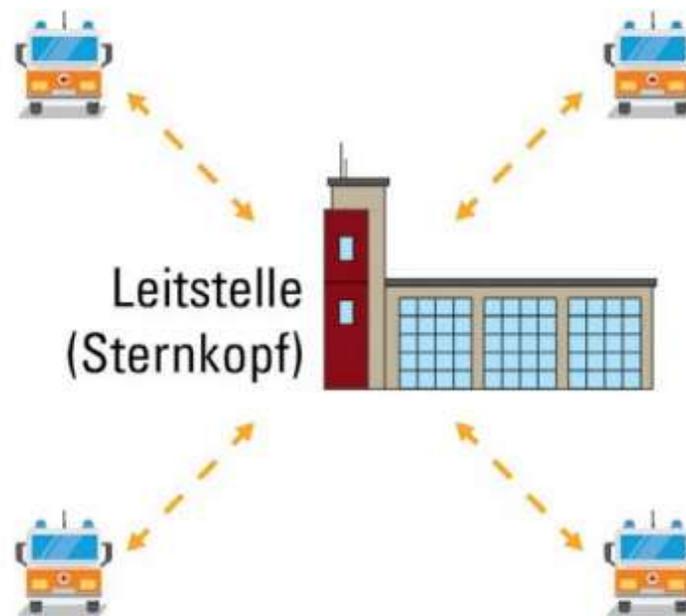
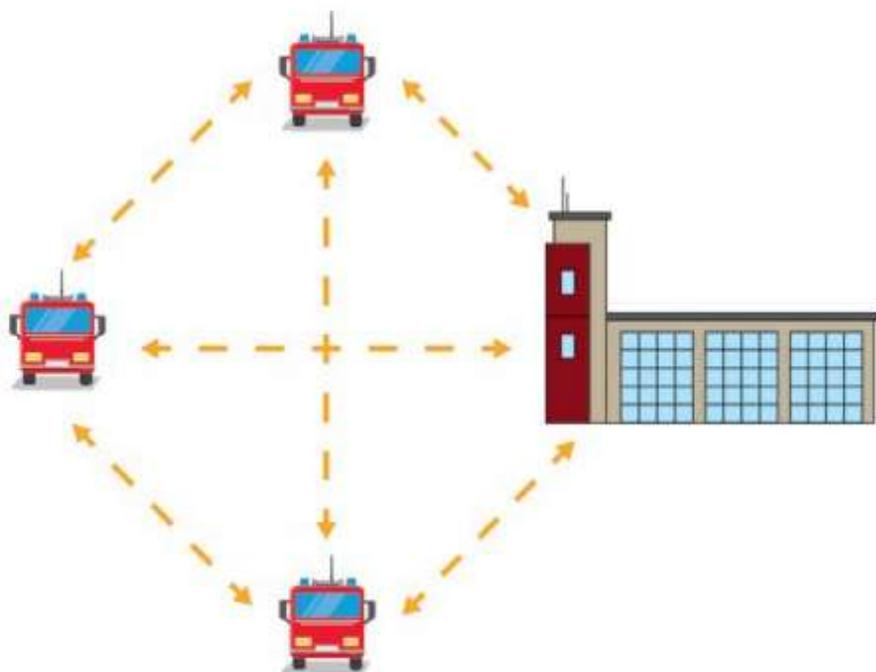
-Sternverkehr



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION





Sprechwunsch „Taste 5“ zwei Sekunden drücken!

~~1 = Einsatzbereit Funk~~



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Statusziffern und ihre Bedeutung
Senden durch Fahrzeuge an die ILS

- 0 = Dringender Sprechwunsch
- 1 = Einsatzbereit Funk
- 2 = Auf Wache
- 3 = Einsatz übernommen
- 4 = Am Einsatzort
- 5 = Sprechwunsch
- 6 = Nicht einsatzbereit
- = NOTRUF-TASTE

BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

© KBM Sebastian Scheuer 10/2022

Statusmeldungen zur ILS durch
2 sek. drücken der Zahlentaste

5 = Sprechwunsch

„Taste 5“



© KBM Sebastian Scheuer

Funkmeldesystem „FMS“ digital!



- A Notarzt ist alarmiert
- C Einsatz bereit melden
- E Einrücken/Abbrechen
- F über Telefon melden
- H Wache anfahren
- J Sprechaufforderung
- L Lagemeldung abgeben
- P Pause
- c Status korrigieren
- d Ziel angeben
- h Ziel informiert
- o Standort halten

- 0 Dringender Sprechwunsch
- 1 Einsatzbereit über Funk
- 2 Auf Wache
- 3 Einsatz übernommen
- 4 Am Einsatzort
- 5 Sprechwunsch
- 6 Nicht einsatzbereit
- NOTRUF-TASTE

Fernaufträge von der Leitstelle:



Statusmeldungen vom Fahrzeug:



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Ablauf eines Einsatzes!

- einsatzklar melden: **5 J** „Sprechaufforderung“

„bei uns ist ein Alarm eingegangen, was ist los, kommen“

C „Einsatzbereit melden“

Einsatz wiederholen: **3**

- Lagemeldung: **L** „Lagemeldung abgeben“

- am Einsatz: **4**

an der Einsatzstelle über DMO 307_F*

„beim Einsatzleiter melden“

- Einsatzstelle abmelden: **1**

„Florian Furth 40/2 Einsatzstelle ab!“

- Feuerwehrwache ein: **2**



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Status 5





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Status 5



© KBM Sebastian Scheuer





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

DMO

Direktbetrieb



TMO

Netzbetrieb

Repeater Reichweitenerweiterung im DMO

Gateway Anbindung in das Netz





•HRT

-HAND RADIO TERMINAL

-Betrieb meist im DMO

•DMO = DIRECT MODE OPERATION



BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



MOTOROLA
Autorisierter BOS-Partner



Führung ohne Repeater:	Drehknopf „gelb“ / Schraubendeckel „schwarz“
Führung mit Repeater:	Drehknopf „gelb“ / Schraubendeckel „weiß“
Kommando ohne Repeater:	Drehknopf „blau“ / Schraubendeckel „schwarz“
Kommando mit Repeater:	Drehknopf „blau“ / Schraubendeckel „weiß“
Mannschaft ohne Repeater:	Drehknopf „schwarz“ / Schraubendeckel „schwarz“
Mannschaft mit Repeater:	Drehknopf „weiß“ / Schraubendeckel „schwarz“



Praktische Übungen mit HRT Motorola MTP850 FuG

(mit dem Teilnehmer diese einzelnen Funktionen durchgehen und Funktionen erklären!)



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Zum Beispiel: HRT Motorola MTP850 FuG, Florian Cham Land 1/1



MENU
Meine Infos
Info Funkgerät
Motorola
MTP850FuG
Software
Version:
MR17.5M
ISSI:
6563295
TEI:
000148221124590
SN:
890TQQ5498
OPTA:
BYKATCHA0262
100106563295

MRT - alle Fahrzeuge	Alle Statusberechtigungen
HRT - KDO Gerät TSA	Alle Statusberechtigungen
HRT - KBM, KBI, KBR	Status 012456 und Notruf (kein Status 3)
HRT - KDO Gerät	Status 05 und Notruf ¹
HRT - Mannschaftsgeräte	Status 05 und Notruf
FRT - Festfunkstellen	Status 05 und Notruf



Zweite Teilkennzahl

Die zweite, zweistellige Teilkennzahl steht für die taktische Unterscheidung nach folgender Systematik:

00 - 09 Einrichtungen und Funktionen

10 - 19 Führungsfahrzeuge, Mannschaftstransport

20 - 29 Tanklöschfahrzeuge

30 - 39 Hubrettungs-, Wechsellader- und Kranfahrzeuge

40 - 49 Lösch- und Tragkraftspritzenfahrzeuge

50 - 59 Gerätewagen, Schlauchwagen

60 - 69 Rüst- und Gerätewagen

70 - 79 Landrettungsdienst

80 - 89 Berg- und Höhlenrettung

90 - 99 Wasserrettung



Sprechfunkausbildung

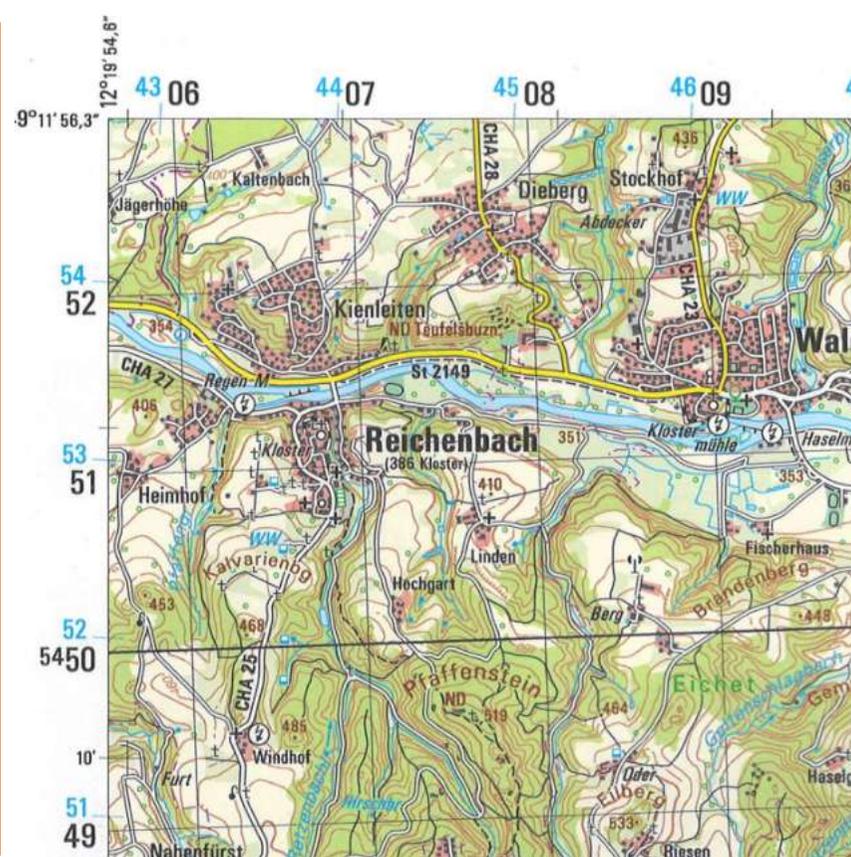
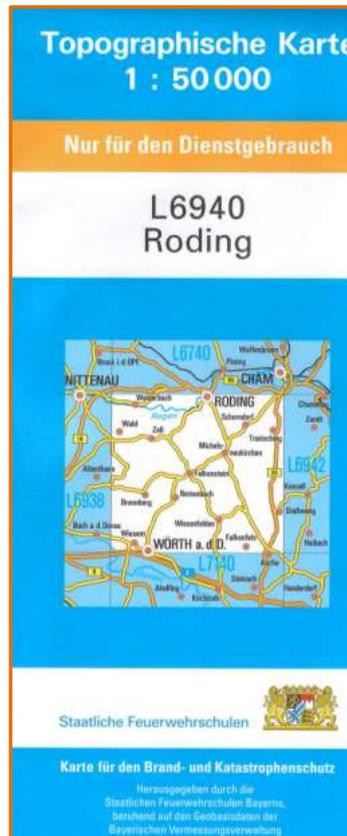
Teil 9, Kartenkunde



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer



1. Was ist eine Karte?

„Die Karte ist ein verkleinertes verebnetes, durch Kartenzeichen erläutertes, maßstabgerechtes Abbild eines Teiles der Erdoberfläche.“



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

2. Das Gradnetz

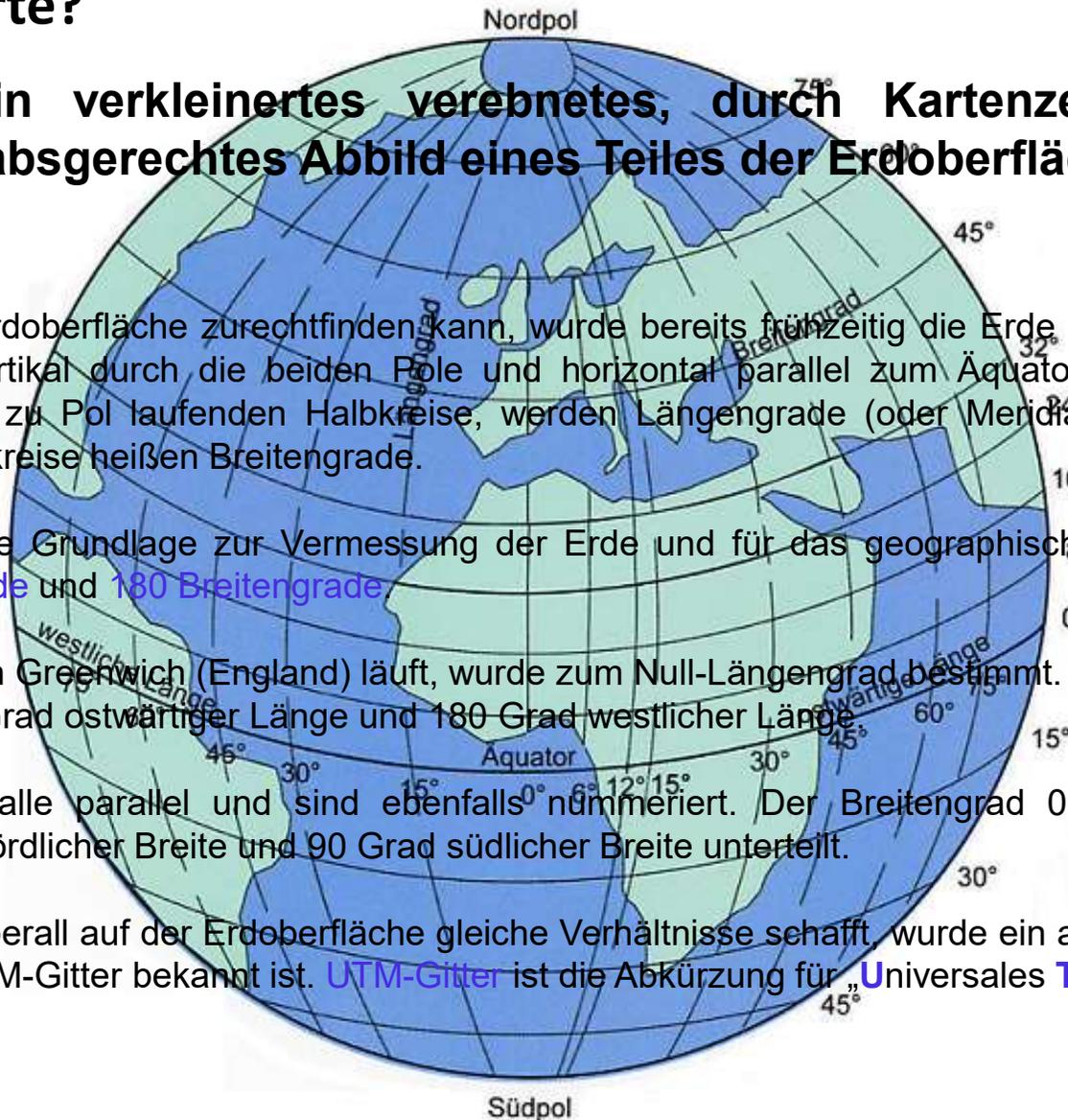
Damit man sich auf die Erdoberfläche zurechtfinden kann, wurde bereits frühzeitig die Erde mit einem Gradnetz überzogen. Dieses Gradnetz läuft vertikal durch die beiden Pole und horizontal parallel zum Äquator. Diese Linien schneiden sich rechtwinklig. Die von Pol zu Pol laufenden Halbkreise, werden Längengrade (oder Meridiane) genannt. Die parallel zum Äquator verlaufenden Vollkreise heißen Breitengrade.

Dieses Gradnetz bildet die Grundlage zur Vermessung der Erde und für das geographische Koordinatensystem. Es gibt insgesamt **360 Längengrade** und **180 Breitengrade**.

Der Längengrad, der durch Greenwich (England) läuft, wurde zum Null-Längengrad bestimmt. Die Nummerierung erfolgte vom Null-Längengrad bis 180 Grad ostwärtiger Länge und 180 Grad westlicher Länge.

Die Breitengrade laufen alle parallel und sind ebenfalls nummeriert. Der Breitengrad 0 ist der Äquator, der die 180 Breitengrade in 90 Grad nördlicher Breite und 90 Grad südlicher Breite unterteilt.

Da dieses System nicht überall auf der Erdoberfläche gleiche Verhältnisse schafft, wurde ein anderes System geschaffen, das unter der Bezeichnung UTM-Gitter bekannt ist. **UTM-Gitter** ist die Abkürzung für „**U**niversales **T**ransversales **M**ercator-Gitter“.





3. Das UTM-Gitter

3.1 Zonen, Band, Zonenfeld

Die gesamte Erdoberfläche wird in Zonen und Bänder unterteilt. Die gesamte Erdoberfläche wird in Zonen und Bänder unterteilt. Die gesamte Erdoberfläche wird in Zonen und Bänder unterteilt.

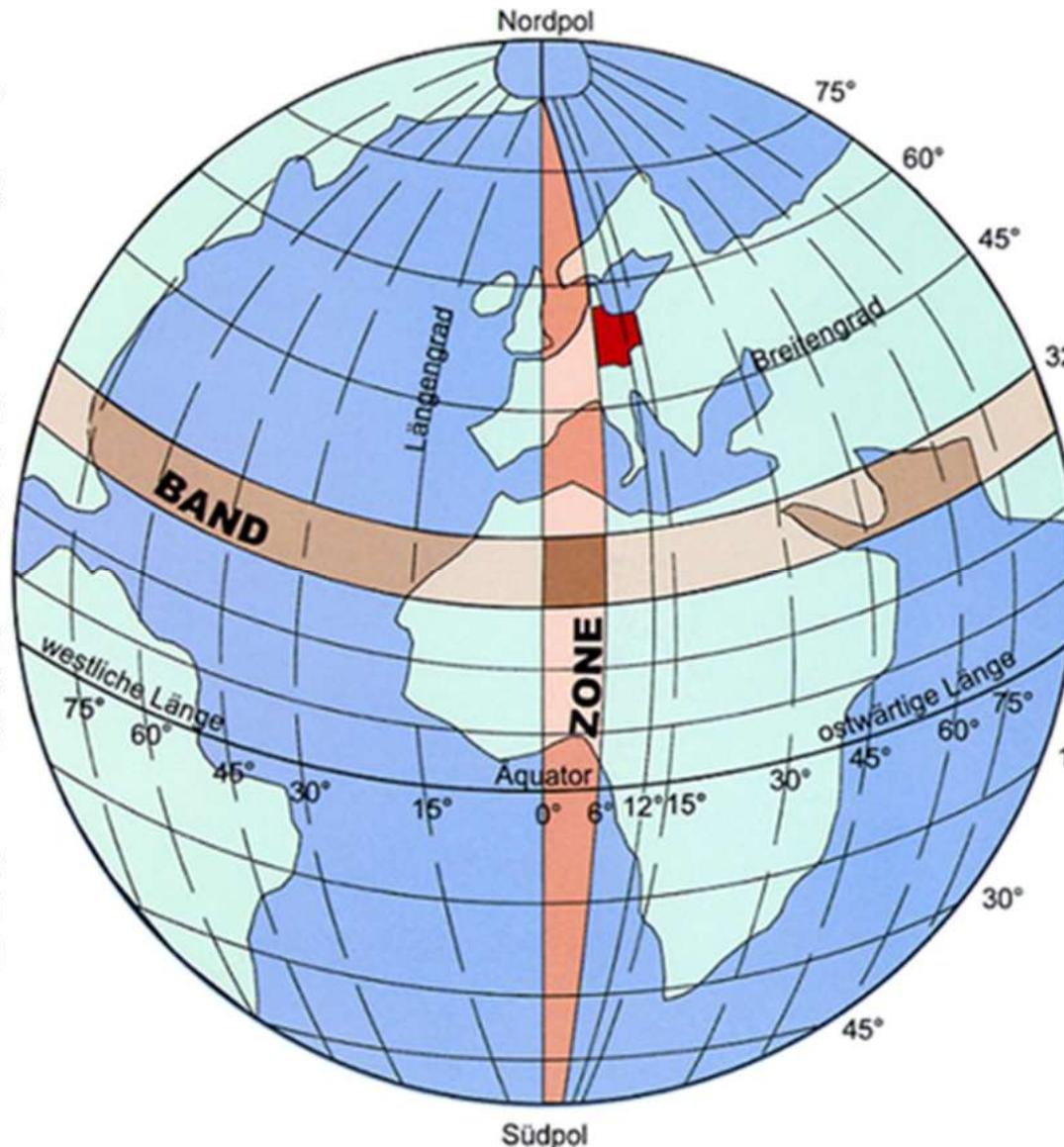
Die Zonen sind nummeriert und enden bei 180 Grad östlich.

Parallel zum Äquator wird die Erdoberfläche in Bänder unterteilt. Zur Unterscheidung werden sie nummeriert. Durch diese beiden Unterteilungen entstehen 20 Bänder.

Durch diese beiden Unterteilungen entstehen 20 Bänder. Die Zonenfelder werden durch die Zahl der Zone und den Nordwert (Band) angegeben.

3.2 Gitterquadrate

Da die Unterteilung in Zonenfeldern die Zonenfelder noch in Quadrate unterteilt sind. Zur Kennzeichnung sind die Gitterquadrate genannt.



Polflächen

nt.

ige

it Band bezeichnet. Zur
irden ausgelassen, um

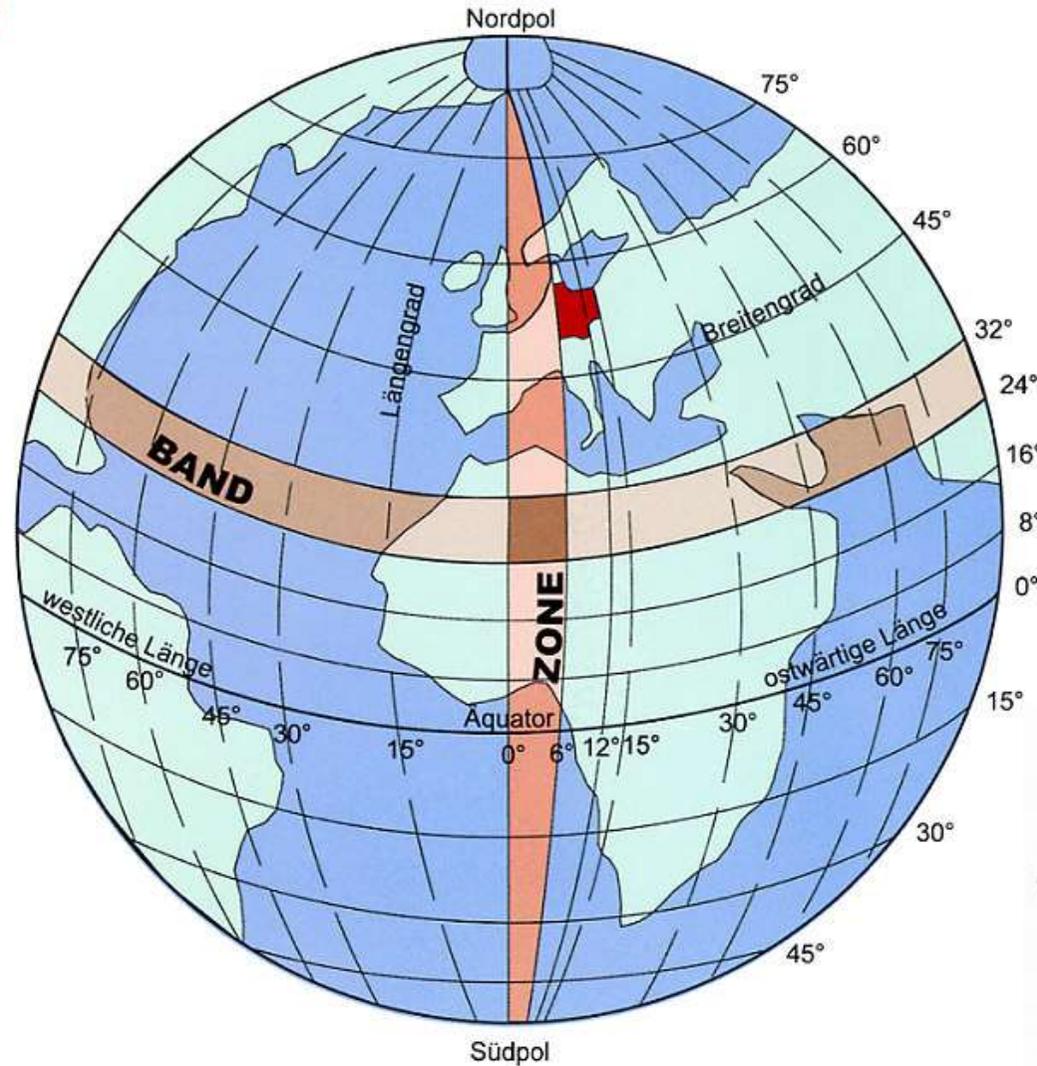
i. Zur Kennzeichnung der
st der Ostwert (Zone) und

reiben zu können, wurden
n Gitterquadrate genannt.



UTM-Gitternetz

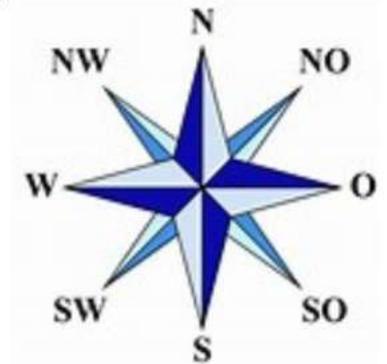
Universales
Transversales
Mercator-Gitter



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer



In welchen
Zonenfeld
befindet sich
der Landkreis
Cham?

33U ✓



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

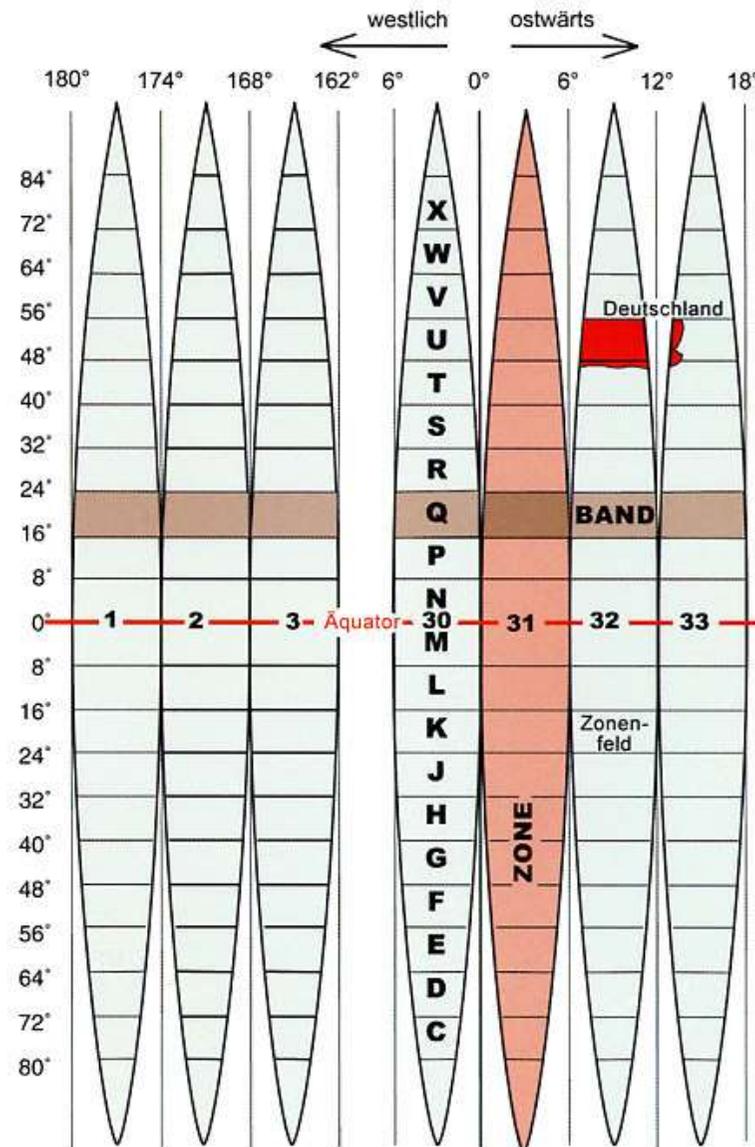
FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Zonen- und Bandeinteilung

- **60 Zonen**
Nummern 1 bis 60
- **20 Bänder**
Buchstaben



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Lage Deutschland

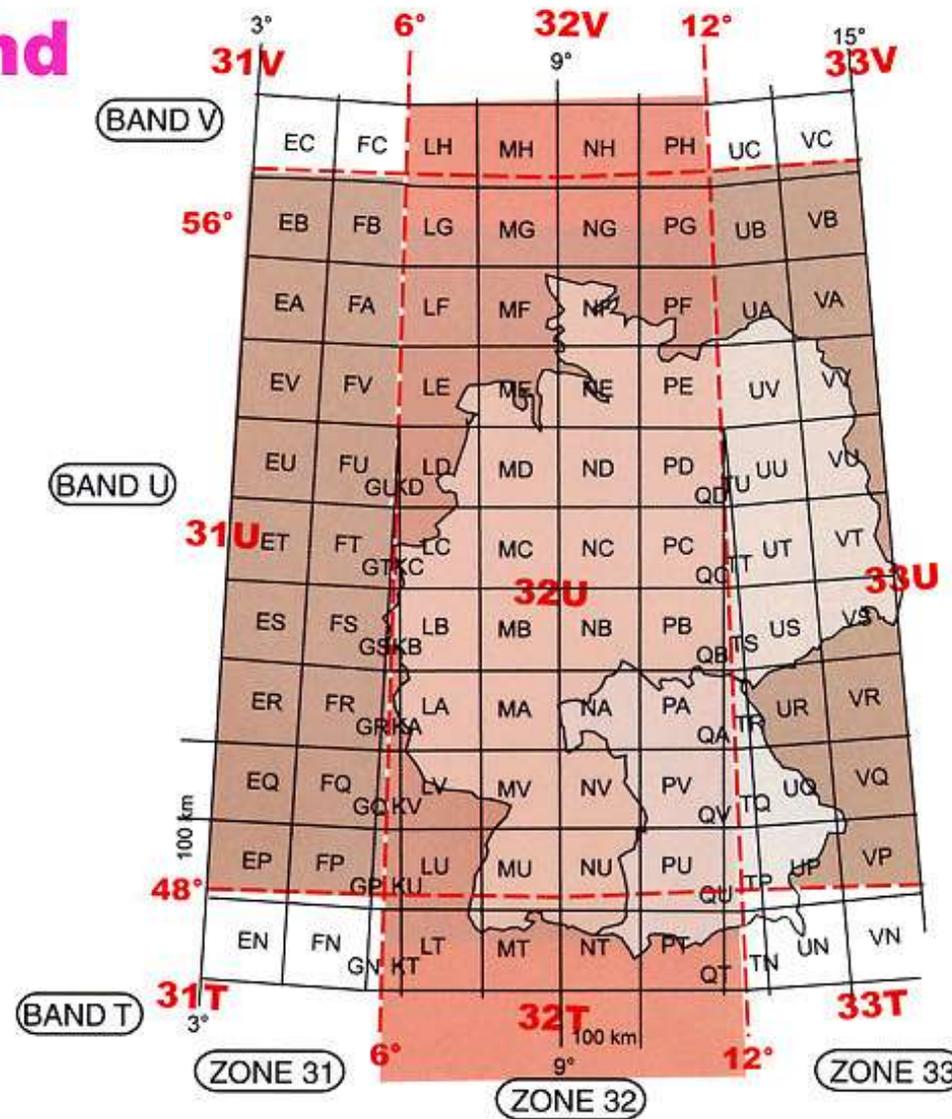
Zonenfelder:

32 U

32 T

33 U

33 T



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

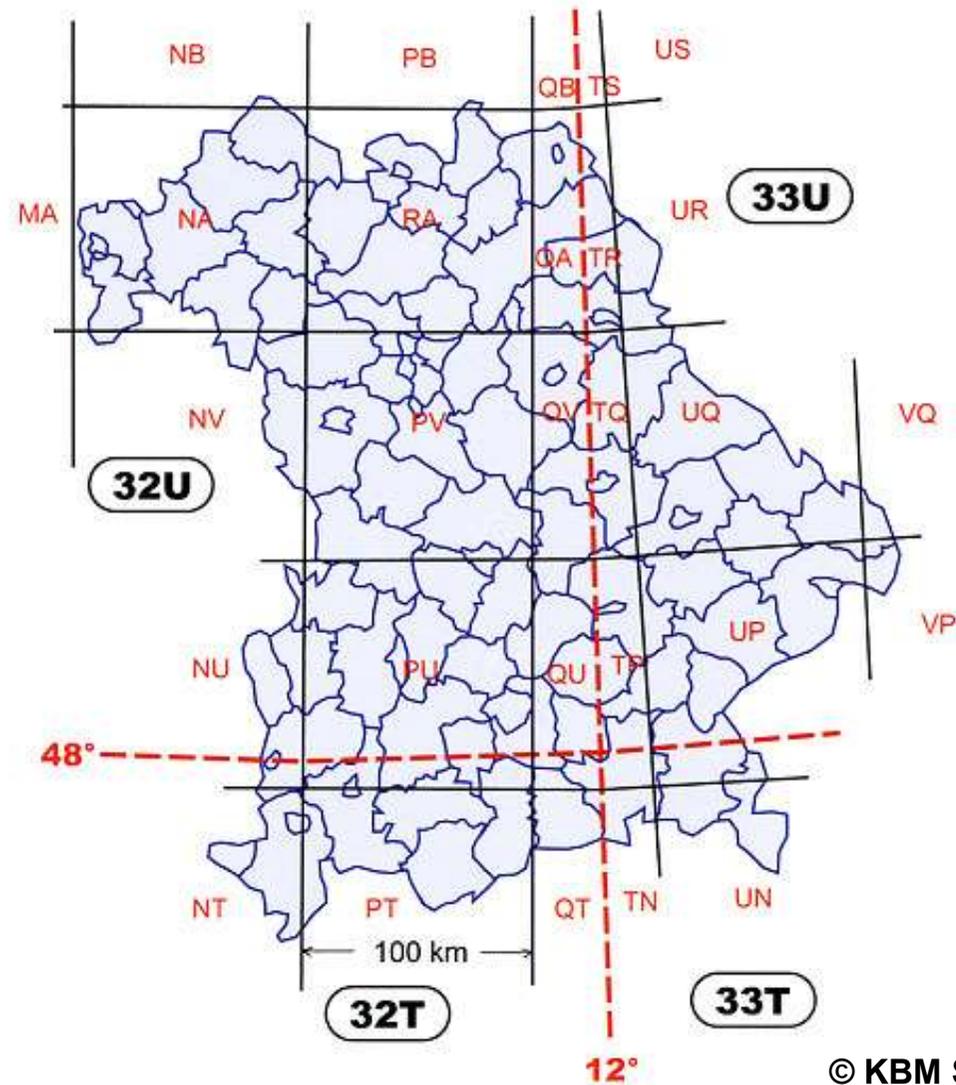
FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Gitterquadrate

- 100 km Seitenlänge
- Mit zwei Buchstaben bezeichnet



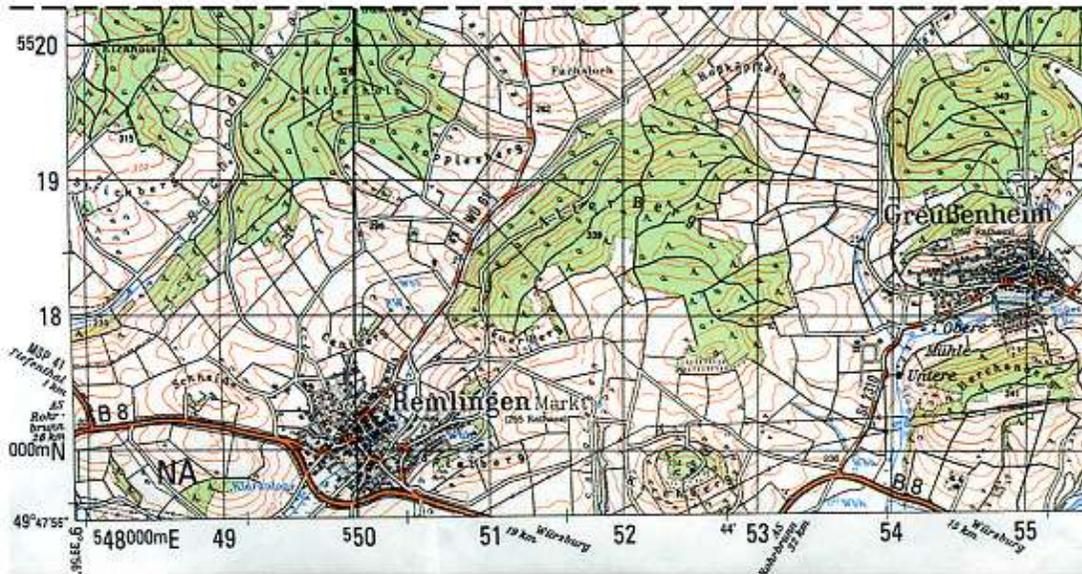
BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

1 km - Quadrate

- Auf Karten mit Maßstab 1 : 50 000



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

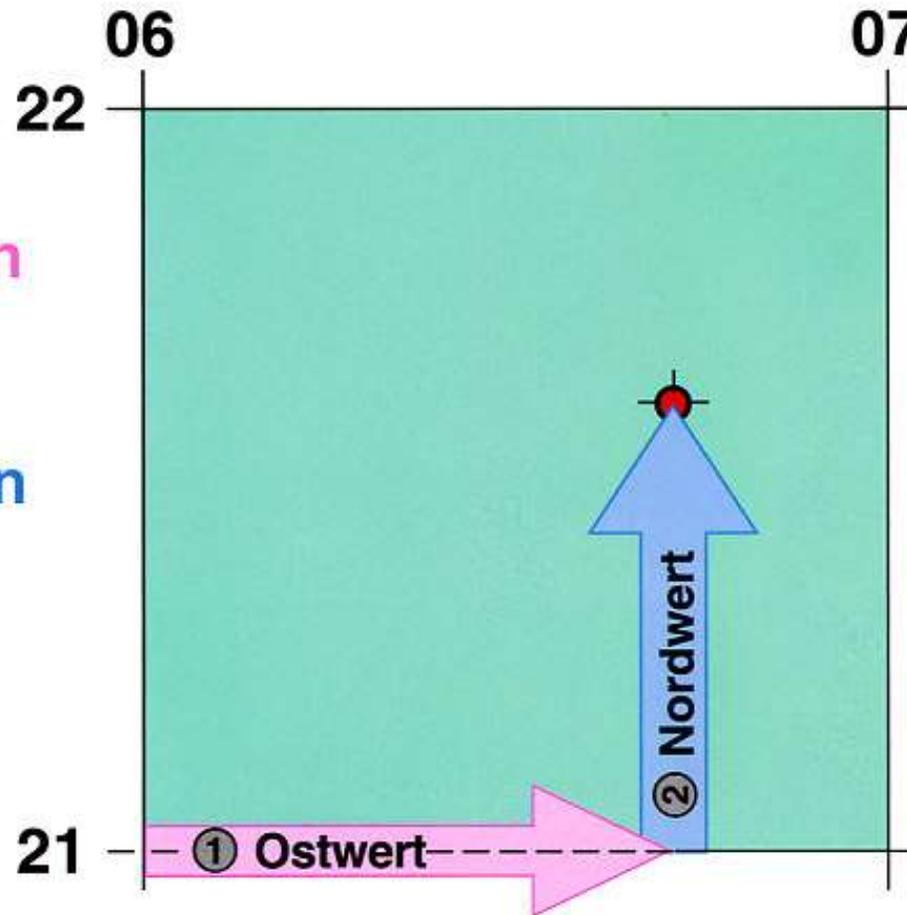
KREISBRANDINSPEKTION



Koordinaten

Gemessen wird:

- ① Von Westen nach Osten
Ostwert : 067
- ② Von Süden nach Norden
Nordwert : 216



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



Koordinaten

Genauigkeit 1 km

Koordinate

Ortschaft Billingshausen

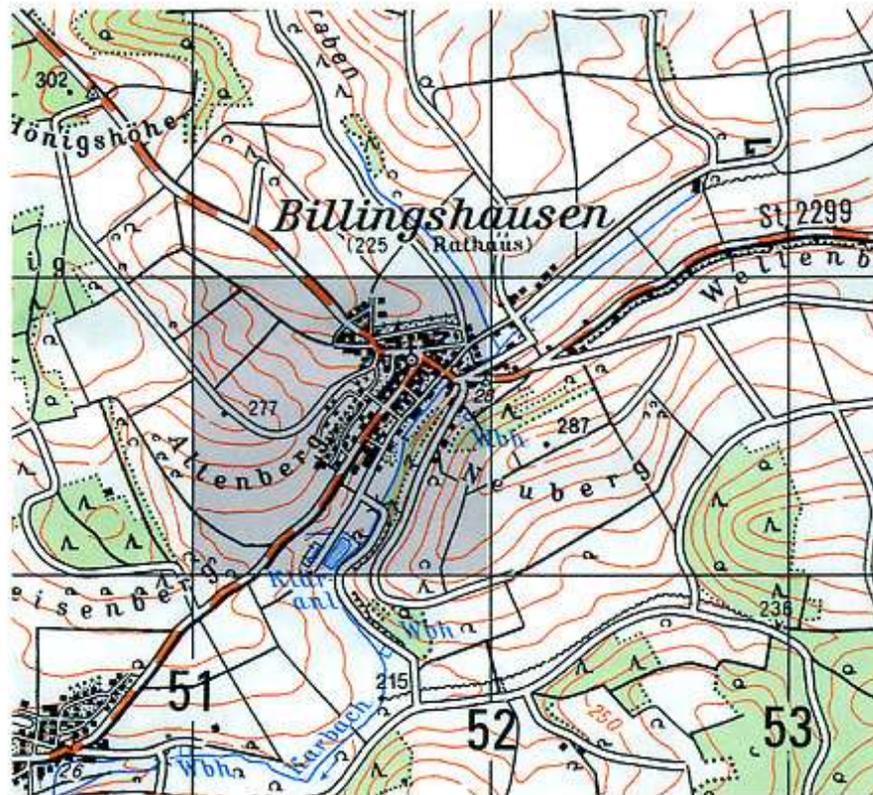
32 U NA 51 24

Zonenfeld

Gitterquadrat

Ostwert (2stellig)

Nordwert (2stellig)



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Koordinaten

Genauigkeit 100 m

Koordinate Kirche in der
Ortschaft Billingshausen

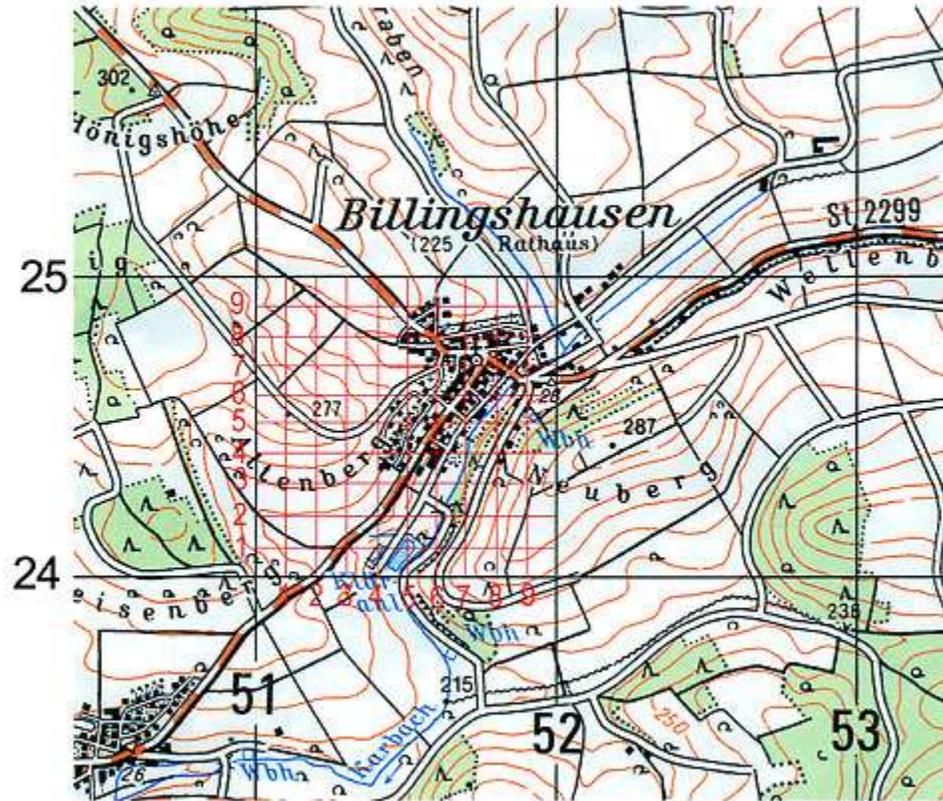
32 U NA 517 247

Zonenfeld

Gitterquadrat

Ostwert (3stellig)

Nordwert (3stellig)



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Anwendung des Planzeigers



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

- Maßstab entsprechend der Karte
- Waagerechte Anlegekante an waagerechte Gitterlinie unterhalb des Bestimmungsortes anlegen
- Senkrechte Anlegekante bündig mit dem Bestimmungsort
- Ost- und Nordwert ablesen





UTM-Karte EINNORDEN!



Topographische Karte
1 : 50 000

Nur für den Dienstgebrauch

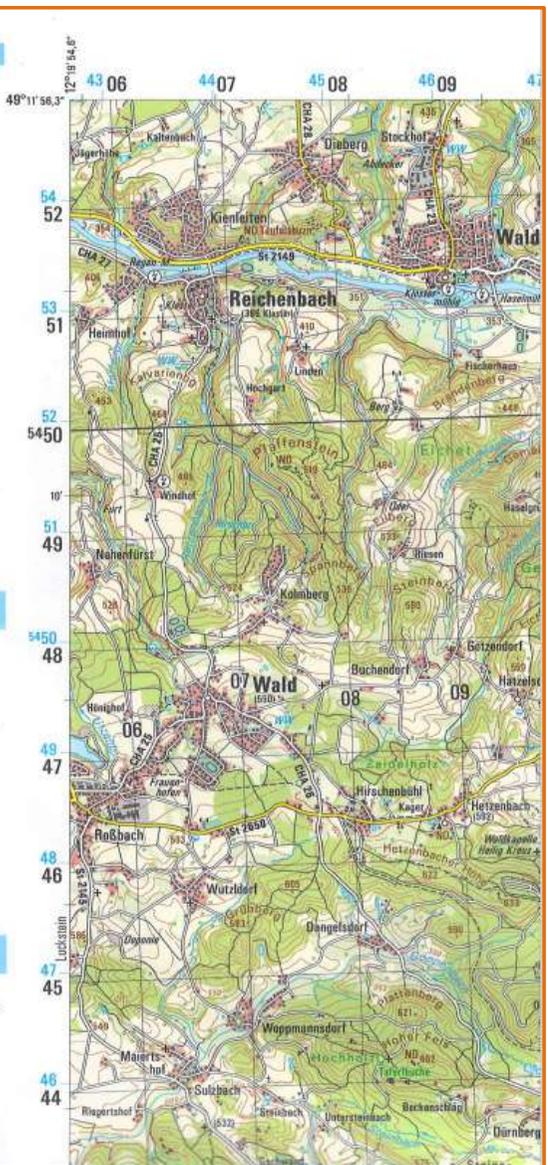
L6940 Roding

Staatliche Feuerwehrsulen

Karte für den Brand- und Katastrophenschutz

Herausgegeben durch die
Staatlichen Feuerwehrsulen Bayerns,
beruhend auf den Geobasisdaten der
Bayerischen Vermessungsverwaltung

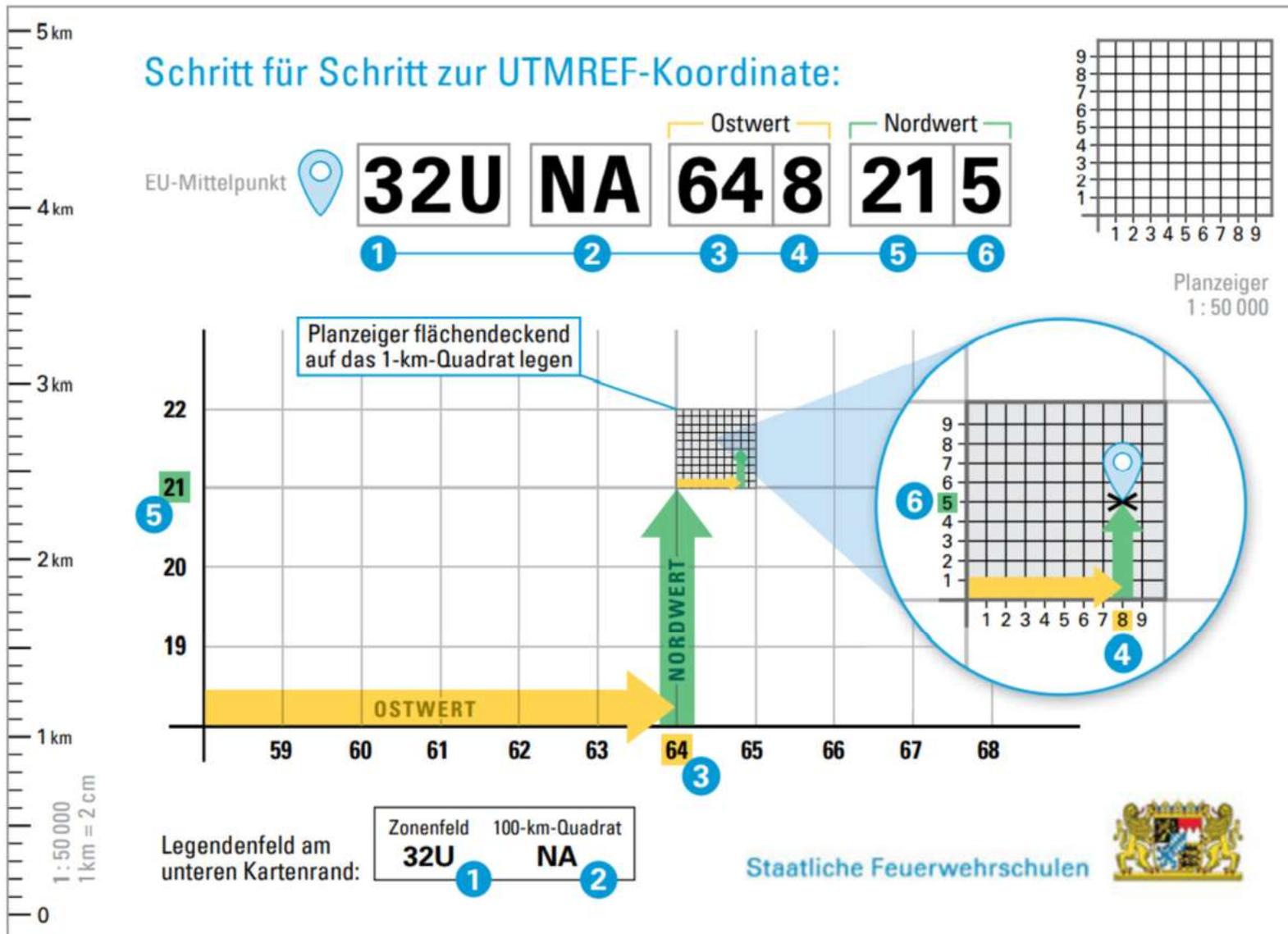
Zeichenerklärung	Legend	Vysvětlivky	
Siedlung	Populated place	Sídlo	
PEINE Name einer Stadt	name of a town, city	název města	
Döhrn Name eines Stadtteils	name of a city district	název části města	
Stuhr Name einer Gemeinde	name of a municipality	název obce	
Rosenhof Name eines Gemeindeteils	name of a part of a municipality	název části obce	
Mitte Name eines Stadtbezirkes	name of a municipal district	název městského obvodu	
Die Schriftgröße der Ortsnamen richtet sich nach der Einwohnerzahl.	The type size of the place names depends on the number of inhabitants.	Volkstakt popisu sídla odpovídá počtu obyvatel.	
	Siedlungsfläche	residential area	plocha sídla
	Industrie- und Gewerbefläche	industrial and commercial area	průmyslová zóna
	Gebäude / Hochhaus	buildings / high-rise building	budovy / výškové budova
	Kirche / Gotteshaus / Friedhof	church / place of worship / cemetery	kostel / modlitebna / hřbitov
	Kapelle / Krankenhaus	chapel / hospital	kaple / nemocnice
	Gewächshaus	greenhouse	skleník
	Schloss, Burg / Ruine	palace, castle / ruin	zámek, hrad / zřícenina
	Turm / Aussichtsturm	tower / observation tower	věž / rozhledna
	Mauer	wall	zeď
	Zaun / Stützmauer	fence / retaining wall	plot / opěrná zeď
	Historischer Wall	historic wall	historický val, hradba
	Steingrab / Grabhügel	stone grave / barrow	meňha
	Denkmal / Bildstock, Gipfelkreuz	monument / wayside shrine, cross on the summit of a mountain	pomník / boží muka, kříž na vrcholu hory
	Sportanlage / Campingplatz	sports facility / campground	sportoviště / kempink
	Schließanlage / Sprungschanze	skiing range / ski jump	sletištnice / lyžařský středek
	Bergbau / Hohlbergengang	mining / cave entrance	důl / vchod do jeskyně
	Erdöl- / Erdgasförderanlage	petroleum / natural gas production facility	zařízení na těžbu ropy / zemního plynu
	Steinbruch, Tagebau / Teufloch	quarry, surface mining / post-cutting site	kamenný, povrchový důl / rašelinář
	Förderband / Rohrleitung	conveyor belt / pipeline	dopravníkový pás / produktová
	Umspannwerk / Hochspannungsführung mit Mast	transformer station / power line with pylon	transformovna / vedení vysokého napětí se stěžerem
	Kraftwerk	power plant	elektrárna
	Schornstein / Kühlturm	chimney / cooling tower	tovární kamin / chladič věž
	Windmühle / Windkraftanlage	windmill / wind turbine generator system	větrný mlýn / větrná elektrárna
	Sendeturm / Radioteleskop	radio tower / radio telescope	vysílač věž / radioteleskop
	Sende-, Antennenmast	radio mast, antenna mast	vysílač, anténny stěžer
	Wasserbehälter / Wasserturm	reservoir / water tower	vodní nádrž / věžový vodojem
	Kläranlage mit Absetzbecken	wastewater treatment plant with settlement tank	čistiřna s usazovací nádrží
	Autobahn / im Bau	autobahn / under construction	dálnice / ve stavbě
	Fernverkehrsstraße mit / ohne Fahrbahntrrennung	road for long-distance traffic with / without median barrier	silnice pro mezinárodní dopravu s / bez oddělení jízdních pásů
	Regionalverkehrsstraße mit / ohne Fahrbahntrrennung	road for regional traffic with / without median barrier	silnice pro regionální dopravu s / bez oddělení jízdních pásů
	Nahverkehrsstraße mit / ohne Fahrbahntrrennung	road for local traffic with / without median barrier	silnice pro místní dopravu s / bez oddělení jízdních pásů
	Befestigter / unbefestigter Wirtschaftsweg	improved / unimproved farm road	zpevněná / nepevněná pásni a lesní cesta
	Fußweg / Klettersteig	footpath / via ferrata	pěšina / zajištěná horolezecká stezka
	Fußgängerzone	pedestrian zone	pěší zóna



© KBM Sebastian Scheuer



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

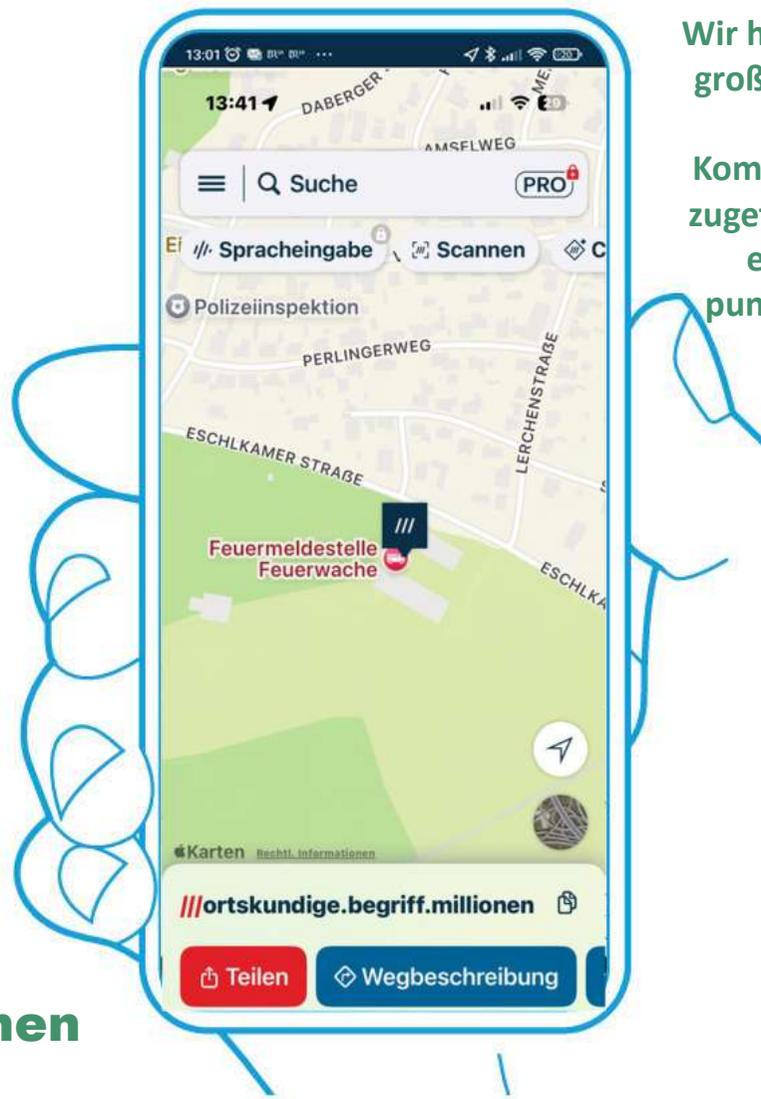




Video:
 "what3words für Rettungsdienst,
 Feuerwehr und Polizei"
t1p.de/5fik



Die Dreiwortadresse ist über
what3words.com oder
 in der App "what3words"
 abrufbar



Wir haben die Welt in 3 m x 3 m
 große Quadrate aufgeteilt und
 jedem eine einmalige
 Kombination von drei Wörtern
 zugeteilt. Dadurch entsteht das
 einfachste System, Orte
 punktgenau zu finden und zu
 teilen.



**BRAND- UND
 KATASTROPHENSCHUTZ**
 FEUERWEHR LKR. CHAM
 KREISBRANDINSPEKTION

Abkürzung	Erläuterung
HQ _{häufig}	häufiges Hochwasserereignis (entspricht etwa 10-jährigem Hochwasser)
HQ ₁₀₀	100-jährliches Hochwasser
HQ _{extrem}	Extremhochwasser (entspricht etwa 1.000-jährigem Hochwasser [HQ ₁₀₀₀])
BB	Beiblatt
ETW	Hochwassergefahrenkarte „Eintrittswahrscheinlichkeiten“
WT	Wassertiefen
RK	Hochwasserrisikokarte

© KBM Sebastian Scheuer

whats3words
ortskundige.begriff.millionen



Sprechfunkausbildung

Teil 10, Nachrichten



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Nachrichtenarten

Formlos

Gespräch



Formloser Informationsaustausch

Durchsage



Stichwortartige Nachricht

kein Nachweis

Formgebunden

Spruch



Form für Kopf, Anschrift, Inhalt und Absender genau festgelegt

Nachweispflicht



BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

ERFAHRE		AUSGANG		Nachweisung Nr.
<input type="checkbox"/> Fe	<input type="checkbox"/> Fu	<input type="checkbox"/> Me		<input type="checkbox"/> E
1. Datum: Uhrzeit: Zeichen:		2. Uhrzeit: Zeichen:		3. Datum: Uhrzeit: Zeichen:
4. Rufname der Gerätebes./Spruchkopf:				
5. Befehlensgegenstand: <input type="checkbox"/> Fe <input type="checkbox"/> Fu <input type="checkbox"/> Me				
<input type="checkbox"/> DURCHSAGE <input type="checkbox"/> Spruch		6. Befehlensgegenstand Nr. <input type="checkbox"/> Fe <input type="checkbox"/> Fu <input type="checkbox"/> Me		
Vormerkmale:	Anschrift:	7. Gesprächs-NOTIZ <input type="checkbox"/>		
8. INHALT				
9. Absender: <input type="checkbox"/> (textliche Ziel):				
10. Einheit / Richtung / Stelle:		11. Zeichen Funktion:		
12. Ortung:		13. Vermerk:		
14. Bearbeiter durch:				
<input type="checkbox"/> S1	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> S2	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> S3	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> S4	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> KAB	<input type="checkbox"/>			



4-fach

Nachrichtenvordruck



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

EINGANG				AUSGANG				Nachweisung Nr.	
Aufnahmevermerk				Annahmevermerk		Beförderungsvermerk		E / A	
1 Datum: Uhrzeit Zeichen				2 Uhrzeit Zeichen		3 Datum: Uhrzeit Zeichen		4	
5 Rufname der Gegenstelle / Spruchkopf:									
6 Beförderungsweg: <input type="checkbox"/> Fe <input type="checkbox"/> Fu <input type="checkbox"/> Fax <input type="checkbox"/> Me									
7 <input type="checkbox"/> DURCHGANG <input type="checkbox"/> Spruch <input type="checkbox"/> Beförderungshinweis: <input type="checkbox"/> Fe <input type="checkbox"/> Fu <input type="checkbox"/> Fax <input type="checkbox"/> Me									
8 Vormangstufe		9 Anschrift:		10				11	
INHALT									
12									
13									
14									
15									
16									
17									
18									
19									
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									
40									
41									
42									
43									
44									
45									
46									
47									
48									
49									
50									
51									
52									
53									
54									
55									
56									
57									
58									
59									
60									
61									
62									
63									
64									
65									
66									
67									
68									
69									
70									
71									
72									
73									
74									
75									
76									
77									
78									
79									
80									
81									
82									
83									
84									
85									
86									
87									
88									
89									
90									
91									
92									
93									
94									
95									
96									
97									
98									
99									
100									

1 Der Aufnahmevermerk für Eingänge ist auszufüllen von Personal der Aufnahme und Weitergabe, Funkstelle oder Poststelle.
Die Übermittlungsart ist jeweils anzugeben (DFÜ, Datenübertragung (E-Mail), Fax, Fernsprecher, Fu, Funk, Fe, Fe, Fe, Me, Mobil). Sobald die Information fertig aufgenommen ist, ist die Aufnahmezeit als vierstellige Zeitangabe einzutragen. Das Datum ist als zweistellige Zahl einzutragen. Die Monatsangabe weglassen.

2 Ein Annahmevermerk ist nur bei Ausgängen von Abfertiger in die Nachweisung „A“ einzutragen.
Aus der Anschrift in 2 sind die Beförderungsweg in 3 ergibt sich der Zeitbedarf für die Beförderung durch die LKR-Zentrale.

3 Beförderungsvermerke für Ausgänge werden ausgefüllt wie bei 1.
Der Beförderungsweg ist erst einzutragen, wenn die Information fertig übermittelt wurde. Bei Übermittlung durch Mobilfunk ist als Beförderungsweg die Uhrzeit einzutragen zu der der Mobilfunk-Zentrale verlässt.

4 Nachweisungsgebiet
Der Abfertiger hat in dieser Spalte „B“ die Eingangszone „A“ - Ausgang ein und trägt die Hf. Nr. der Nachweisung „A“ bzw. „B“ ein.

5 Beförderungsweg
In dieser Spalte kann (für zwei Ausgänge) vom Angehörigen des Stabes als Empfängerin die Hf. Zentrale die Übermittlung angeht werden. Der Abfertiger weiß meist genau, dass eine Einheit z. B. nur per Funk, per Fernsprecher oder per Mobilfunk erreichbar ist. Das kann er in dieser Spalte vermerken. Die tatsächliche Übermittlung kann der Hf. Zentrale durch ein Anrufen allerdings nicht vorgeschrieben werden. Sollte die gewünschte Übermittlung nicht möglich sein, entscheidet die Betriebsführung bzw. der Leiter der LKR-Zentrale (ggf. StB) über die Übermittlung.

6 Beförderungshinweis
In dieser Spalte kann (für zwei Ausgänge) vom Angehörigen des Stabes als Empfängerin die Hf. Zentrale die Übermittlung angeht werden. Der Abfertiger weiß meist genau, dass eine Einheit z. B. nur per Funk, per Fernsprecher oder per Mobilfunk erreichbar ist. Das kann er in dieser Spalte vermerken. Die tatsächliche Übermittlung kann der Hf. Zentrale durch ein Anrufen allerdings nicht vorgeschrieben werden. Sollte die gewünschte Übermittlung nicht möglich sein, entscheidet die Betriebsführung bzw. der Leiter der LKR-Zentrale (ggf. StB) über die Übermittlung.

7 Gesprächsnotiz
In dieser Spalte sind die Gesprächsnotizen anzugeben. Wenn Telefonate z.B. in der Nachweisung erfasst werden sollen, ein Gesprächsvermerk wird wie ein Nachrichten-Eingang behandelt und muss vom Stabes bearbeitet werden. Handbuch wird automatisch über Sachgegenstand 52 informiert.

8 Zeichen/Funktion
Diese Spalte ist vom Abfertiger auszufüllen. Sie wird **später** übernommen. Hier sind keine Unterschriften erfordern, sondern eine leserliche Signatur genügt werden. Sie dient dem Stabes zur Rückmeldung nach Beförderung der Ausgangsnotiz oder zur evtl. Rückfrage.

9 Vermerke
Diese Spalte dient für allgemeine Vermerke der Bearbeiter.

10 **11** **12** **13** **14** **15** **16** **17** **18** **19** **20** **21** **22** **23** **24** **25** **26** **27** **28** **29** **30** **31** **32** **33** **34** **35** **36** **37** **38** **39** **40** **41** **42** **43** **44** **45** **46** **47** **48** **49** **50** **51** **52** **53** **54** **55** **56** **57** **58** **59** **60** **61** **62** **63** **64** **65** **66** **67** **68** **69** **70** **71** **72** **73** **74** **75** **76** **77** **78** **79** **80** **81** **82** **83** **84** **85** **86** **87** **88** **89** **90** **91** **92** **93** **94** **95** **96** **97** **98** **99** **100**

Vorrangstufen von Nachrichten

Einfach

- ➔ Ohne Vermerk
- ➔ Abwicklung in der Reihenfolge des Eingangs

Sofort

- ➔ Abwicklung vor Einfachnachrichten

Blitz

- ➔ Abwicklung vor Einfach- und Sofortnachrichten
- ➔ *Sprechfunkverkehr niedrigerer Vorrangstufen wird unterbrochen*

Staatsnot

- ➔ Abwicklung vor allen anderen Nachrichten
- ➔ Sprechfunkverkehr wird unterbrochen



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Sprechfunkausbildung

Teil 11, BayFwG

Bayerisches Feuerwehrgesetz, AVBayFWG und VollzBekBayFwG



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION





Bayerisches Ministerialblatt

2153-I

Dienstgrad- und Funktionsabzeichen der Feuerwehren
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern,
für Sport und Integration
vom 3. März 2021, Az. D2-2241-1-28



- Kraft Gesetz

1. Kdt. ⇒ Gruppenführer (GF)

- Durch Übernahme

federführender Kdt. (ist verpflichtet)

- Durch Übertragung

KBM-Funk; KBM-Jugend; KBM-Gefahrgut



Neu:



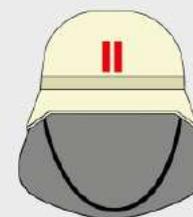
Kennzeichnung der Dienstkleidungsträger

Funktionsabzeichen

Funktionsabzeichen am Helm - fest



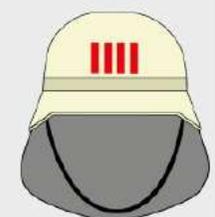
Kommandant



Kreisbrandmeister/
Stadtbrandmeister



Kreisbrandinspektor/
Stadtbrandinspektor



Kreisbrandrat/
Stadtbrandrat

Kennzeichnung der Dienstkleidungsträger

Funktionsabzeichen

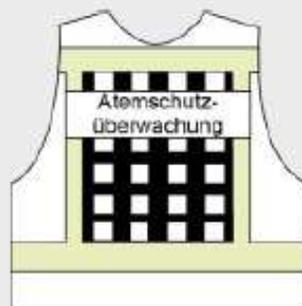
(Farbempfehlung nach LFV Bayern)

Funktionswesten



Beispiele für Fachberater:

- ✓ Pressebetreuer/-sprecher
- ✓ Seelsorge
- ✓ PSNV – E
- ✓ Chemie



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

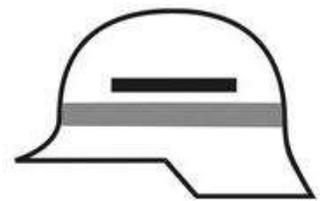
KREISBRANDINSPEKTION



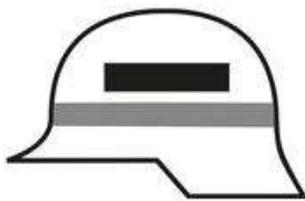
Helmkennzeichnung



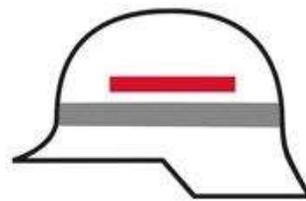
Dienstgrad- und Funktionsabzeichen der Feuerwehren



Gruppenführer*in



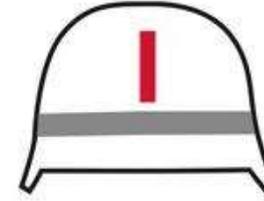
Zugführer*in



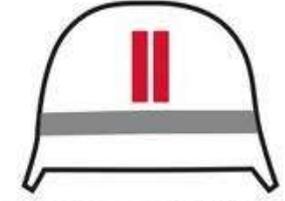
Verbandsführer*in



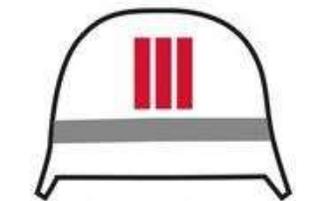
**Stellv.
Kommandant*in**



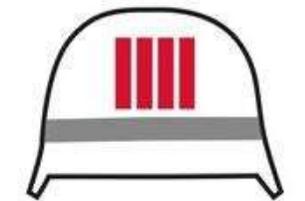
Kommandant*in



**Kreis- und Stadt-
brandmeister*in**



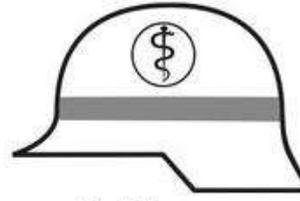
**Kreis- und Stadt-
brandinspektor*in**



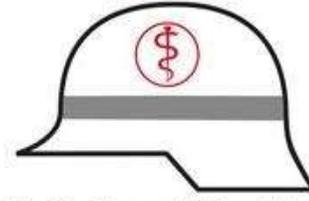
**Kreis- und Stadt-
brandrät*in**



**Rettungs-
(dienst)helfer*in**



**Rettungs-
sanitäter*in**



**Notfallsanitäter*in ,
Rettungsassistent*in**



Arzt/Ärztin





Bayerisches Ministerialblatt

2153-I

Dienstgrad- und Funktionsabzeichen der Feuerwehren
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern,
für Sport und Integration
vom 3. März 2021, Az. D2-2241-1-28



1. Dienstgradabzeichen



Feuerwehranwärter / -in



Feuerwehrmann / -frau



Oberfeuerwehrmann / -frau



Hauptfeuerwehrmann / -frau



Löschmeister / -in



Oberlöschmeister / -in



Hauptlöschmeister / -in



Brandmeister / -in



Oberbrandmeister / -in



Hauptbrandmeister / -in

2. Funktionsabzeichen für Führungskräfte



Kommandant / -in



stellv. Kommandant / -in



Kreis- oder Stadtbrandmeister / -in



Kreis- oder Stadtbrandinspektor / -in



Kreis- oder Stadtbrandrat / -rätin



BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

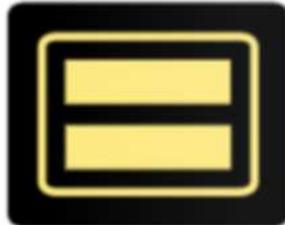
KREISBRANDINSPEKTION



Kommandanten und deren Stellvertreter in kreisangehörigen Gemeinden tragen direkt über dem Dienstgradabzeichen zusätzlich das Funktionsabzeichen. Bei den übrigen Trägerinnen und Trägern von Funktionsabzeichen entfällt das Dienstgradabzeichen.



stellv. Kommandant / -in



Kreis- oder Stadtbrandmeister / -in



Bayerisches Ministerialblatt

2153-I

Dienstgrad- und Funktionsabzeichen der Feuerwehren
Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern,
für Sport und Integration
vom 3. März 2021, Az. D2-2241-1-28



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer



§ 16, Einsatzleitung in besonderen Fällen



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

(1) ¹ Befinden sich im Fall des Art. 18 Abs. 2 Satz 1 BayFwG weder der Kommandant noch sein Stellvertreter am Schadensort, übernimmt der Einheitsführer (Gruppenführer / Zugführer) der zuerst eintreffenden taktischen Einheit einer Feuerwehr aus dem Gemeindegebiet des Schadensorts die Einsatzleitung. ² Ein später hinzukommender Einheitsführer gleicher Funktion unterstellt sich dem zuerst eingetroffenen Einheitsführer. ³ Ein höherer taktischer Einheitsführer (Zugführer / Verbandsführer) übernimmt die Einsatzleitung, auch wenn dieser erst zu einem späteren Zeitpunkt an der Einsatzstelle eintrifft.

(2) ¹ Erstreckt sich ein besonders brandgefährdetes Objekt über das Gebiet mehrerer Kreisverwaltungsbehörden, kann die Regierung die Einsatzleitung allgemein abweichend von Art. 18 BayFwG regeln. ² Das gilt auch für Objekte, zu deren Schutz die Mehrzahl der nach der Alarmplanung vorgesehenen technischen Einsatzmittel von einer Feuerwehr einer benachbarten kreisfreien Gemeinde oder aus einem benachbarten Landkreis gestellt wird.

(3) Befindet sich die Schadensstelle auf Liegenschaften bundeseigener Verwaltung, kann die Kreisverwaltungsbehörde die Einsatzleitung einem Bediensteten des Bundes übertragen, soweit nicht der Bund dort ohnehin schon die Zuständigkeit für den abwehrenden Brandschutz ausübt.

(4) ¹ In Bergbaubetrieben nimmt die nach dem Bundesberggesetz ³⁾ verantwortliche Person die Einsatzleitung wahr, sofern das Bergamt im Einzelfall nichts anderes anordnet. ² Das Bergamt kann die Einsatzleitung auch selbst übernehmen.

(5) In den Fällen der Absätze 3 und 4 ist diejenige Person zur Beratung des Einsatzleiters beizuziehen, der außerhalb der dort genannten Liegenschaften oder Betriebe die Leitung der eingesetzten Feuerwehren zustünde.

(6) Bei Einsätzen in Waldgebieten legt der Einsatzleiter die Schwerpunkte der Abwehrmaßnahmen im Benehmen mit der Forstbehörde fest.

(7) ¹ Bei mehreren zeitgleich ablaufenden Feuerwehreinsätzen zur Bewältigung eines oder mehrerer Ereignisse im Zuständigkeitsbereich einer Kreisverwaltungsbehörde können besondere Führungsdienstgrade die Koordination der Einsätze im Bereich der Kreisverwaltungsbehörde übernehmen. ² Das persönliche Eintreffen an einer Einsatzstelle ist dazu nicht erforderlich. ³ Die besonderen Führungsdienstgrade haben in diesem Fall gegenüber den Einsatzleitern an den einzelnen Einsatzstellen und gegenüber einer eingerichteten Kreiseinsatzzentrale im Rahmen dieser Koordination Weisungsbefugnis.



Art. 18 „Einsatzleitung“



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

(1) 1Der Einsatzleiter hat den Einsatz der Feuerwehren und aller Hilfskräfte (Art. 24 Abs. 1) an der Schadensstelle zu leiten und, wenn notwendig, weitere Feuerwehren und Hilfskräfte anzufordern. 2Er lässt die Einsatz- und Hilfskräfte versorgen und ablösen.

(2) 1Einsatzleiter ist der **Kommandant** der Freiwilligen oder der Pflichtfeuerwehr des Schadensorts, mit Eintreffen von Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr des Schadensorts der Leiter dieser Einsatzkräfte. 2Kommen mehrere Freiwillige Feuerwehren oder Pflichtfeuerwehren einer Gemeinde ohne Berufsfeuerwehr zum Einsatz, so kann der Feuerwehrkommandant, dem die Aufgaben **gemäß Art. 16 Abs. 2 Satz 1** obliegen, die Einsatzleitung übernehmen.

(3) 1In Betrieben oder Einrichtungen mit Werkfeuerwehr leitet deren Leiter den Einsatz. 2Die Befugnisse gemäß Art. 24 Abs. 1 und 3 stehen ihm dabei nicht zu. 3Der Leiter der Einsatzkräfte einer hilfeleistenden Feuerwehr kann die Einsatzleitung übernehmen, wenn deren technische Einsatzmittel, die der Werkfeuerwehr erheblich überwiegen.

(4) 1Treffen örtlich zuständige besondere Führungsdienstgrade (Art. 19 und 21) ein, so kann der jeweils Ranghöchste die Einsatzleitung **übernehmen**. 2Besondere Führungsdienstgrade der Freiwilligen Feuerwehr einer kreisfreien Gemeinde können die Einsatzleitung in einem benachbarten Landkreis, besondere Führungsdienstgrade aus einem Landkreis die Einsatzleitung in einer benachbarten kreisfreien Gemeinde übernehmen. 3Bei gleichem Rang entscheidet die Zuständigkeit für den Schadensort.

(5) 1Der Kreisbrandrat kann die Einsatzleitung im Einzelfall auch einer anderen geeigneten Person **übertragen**. 2Soll die Einsatzleitung für eine oder mehrere kreisangehörige Gemeinden auf Dauer übertragen werden, ist die Zustimmung des Landratsamtes nötig.

(6) Der dem gehobenen oder höheren feuerwehrtechnischen Dienst angehörende Leiter von Einsatzkräften einer Berufsfeuerwehr kann die Einsatzleitung stets übernehmen. Satz 1 gilt für gleich qualifizierte Leiter von Einsatzkräften einer Ständigen Wache im eigenen Gemeindegebiet entsprechend.

(7) Das Staatsministerium des Innern kann durch Rechtsverordnung die Einsatzleitung für besondere Fälle, vor allem für Einsätze in besonderen Gebieten, abweichend regeln.



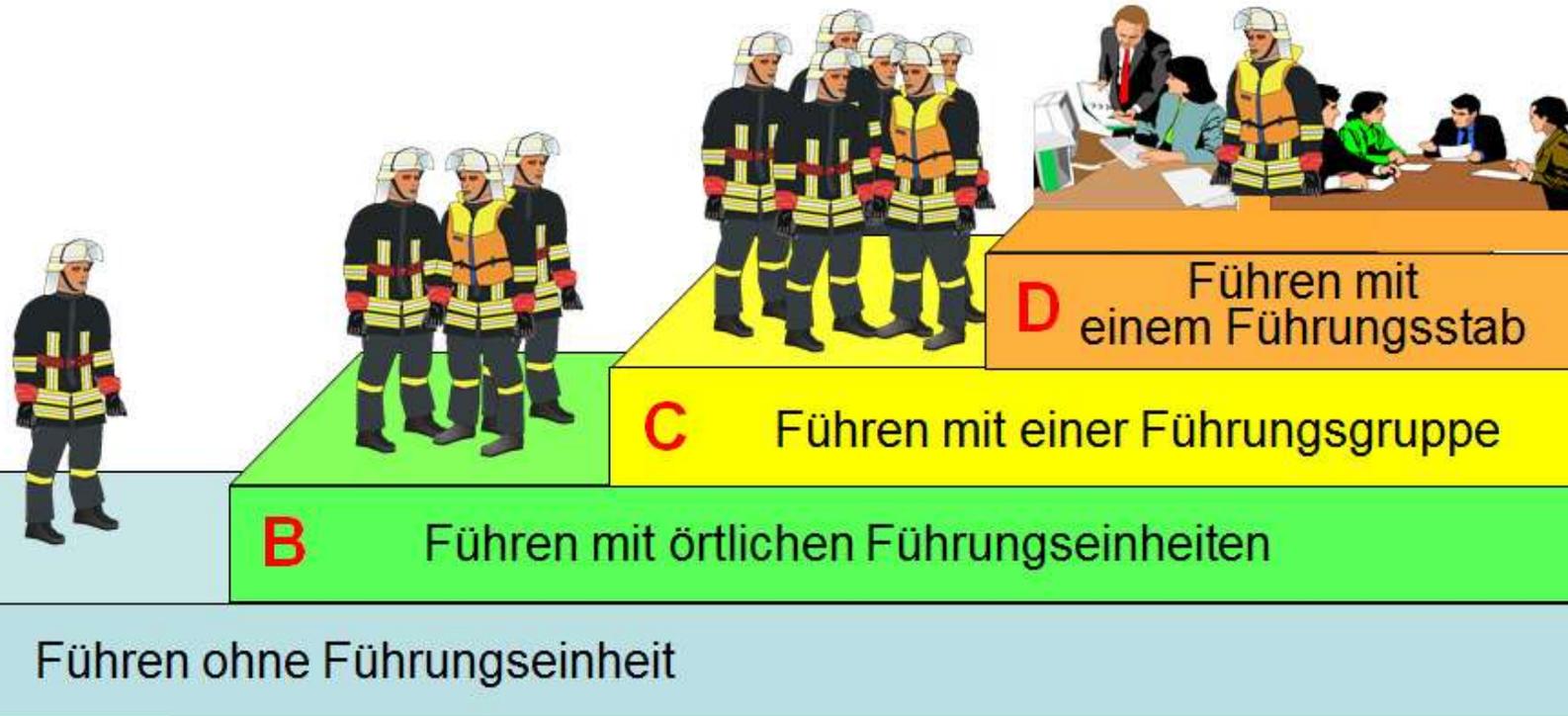
Die vier Stufen der Führung und Leitung im Einsatz der Feuerwehr nach FwDV 100



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION





Kater Arrach 13/1 (NEU)



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



Heißer Bogen 2023



Beste Aussichten
LANDKREIS CHAM

© KBM Sebastian Scheuer

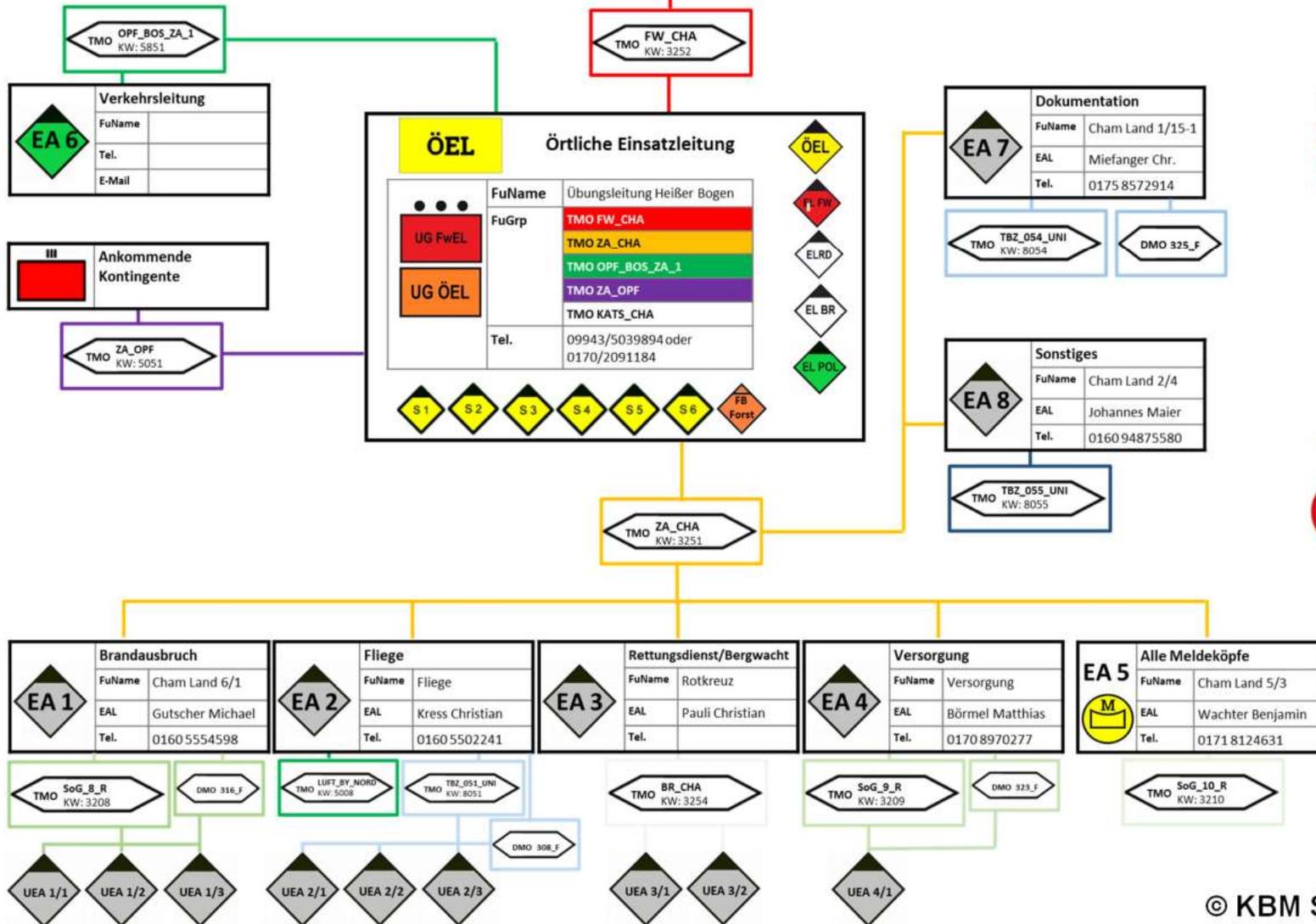


	FuName	Leitstelle
	Tel.	0941 507-5800
	E-Mail	ils.dienstbetrieb@regensburg.de

Funkkommunikation
KatS-Übung Heißer Bogen
Freitag 08.09.2023

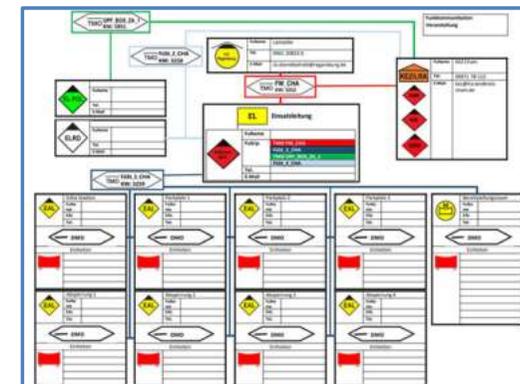
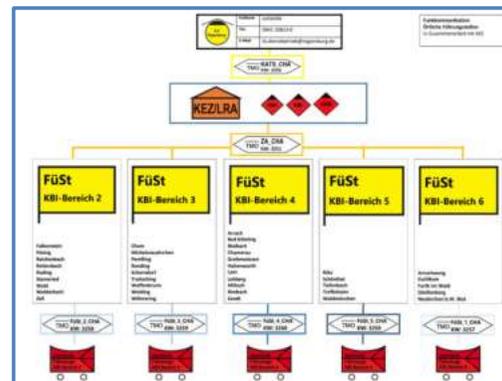
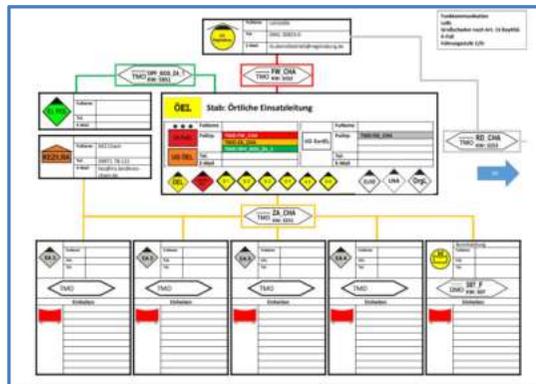


**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



Kommunikationspläne im Landkreis Cham

„dazu gibt es spezielle Schulungen“



	FuName
	Tel.
	E-Mail

←	TMO
---	-----

	Einheit
	FuName
	Führer
	Tel.

- Funkkommunikation Skizze ABC
- Funkkommunikation Skizze Flughelfer
- Funkkommunikation Skizze Führungsstufe A
- Funkkommunikation Skizze Führungsstufe B
- Funkkommunikation Skizze Führungsstufe C
- Funkkommunikation Skizze Führungsstufe D_K-Fall
- Funkkommunikation Skizze FüSt mit KEZ
- Funkkommunikation Skizze FüSt
- Funkkommunikation Skizze KEZ
- Funkkommunikation Skizze LeBL
- Funkkommunikation Skizze MERO
- Funkkommunikation Skizze Ölwehr Kontingent
- Funkkommunikation Skizze Ölwehr
- Funkkommunikation Skizze Veranstaltung
- Funkkommunikation Skizze Vermisstensuche

ommunikation ngsstufe A

it
ie





	FuName	KEZ Cham
	Tel.	09971 78-112
	E-Mail	kez@lra.landkreis-cham.de

	FuName	
	Tel.	
	E-Mail	

	FuName	
	Tel.	
	E-Mail	

	FuName	
	Tel.	
	E-Mail	

	FuName	Leitstelle
	Tel.	0941 20823-0
	E-Mail	ils.dienstbetrieb@regensburg.de

	FuName	
	Tel.	
	E-Mail	

	FuName	
	FuGrp.	TMO FW_CHA
		TMO ZA_CHA
	Tel.	
	E-Mail	

	FuName	
	Tel.	
	E-Mail	

	FuName	
	Tel.	
	E-Mail	

	FuName	
	Tel.	
	E-Mail	

	FuName	
	EAL	
	Tel.	
Einheiten		

	FuName	
	EAL	
	Tel.	
Einheiten		

	FuName	
	EAL	
	Tel.	
Einheiten		

	FuName	
	EAL	
	Tel.	
Einheiten		

	Bereitstellung	
	FuName	
	EAL	
	Tel.	
Einheiten		

Funkkommunikation
Führungsstufe B



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer

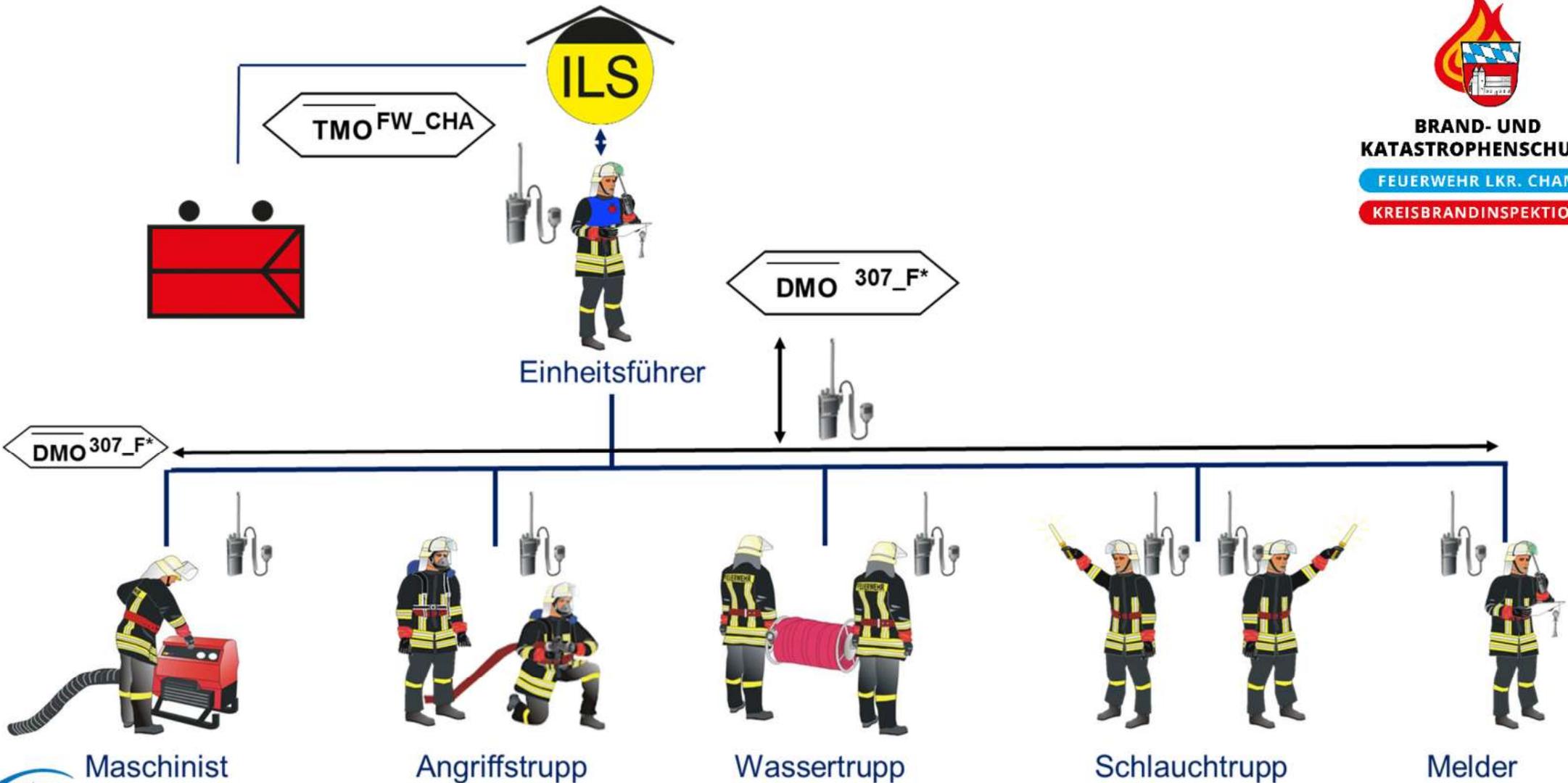


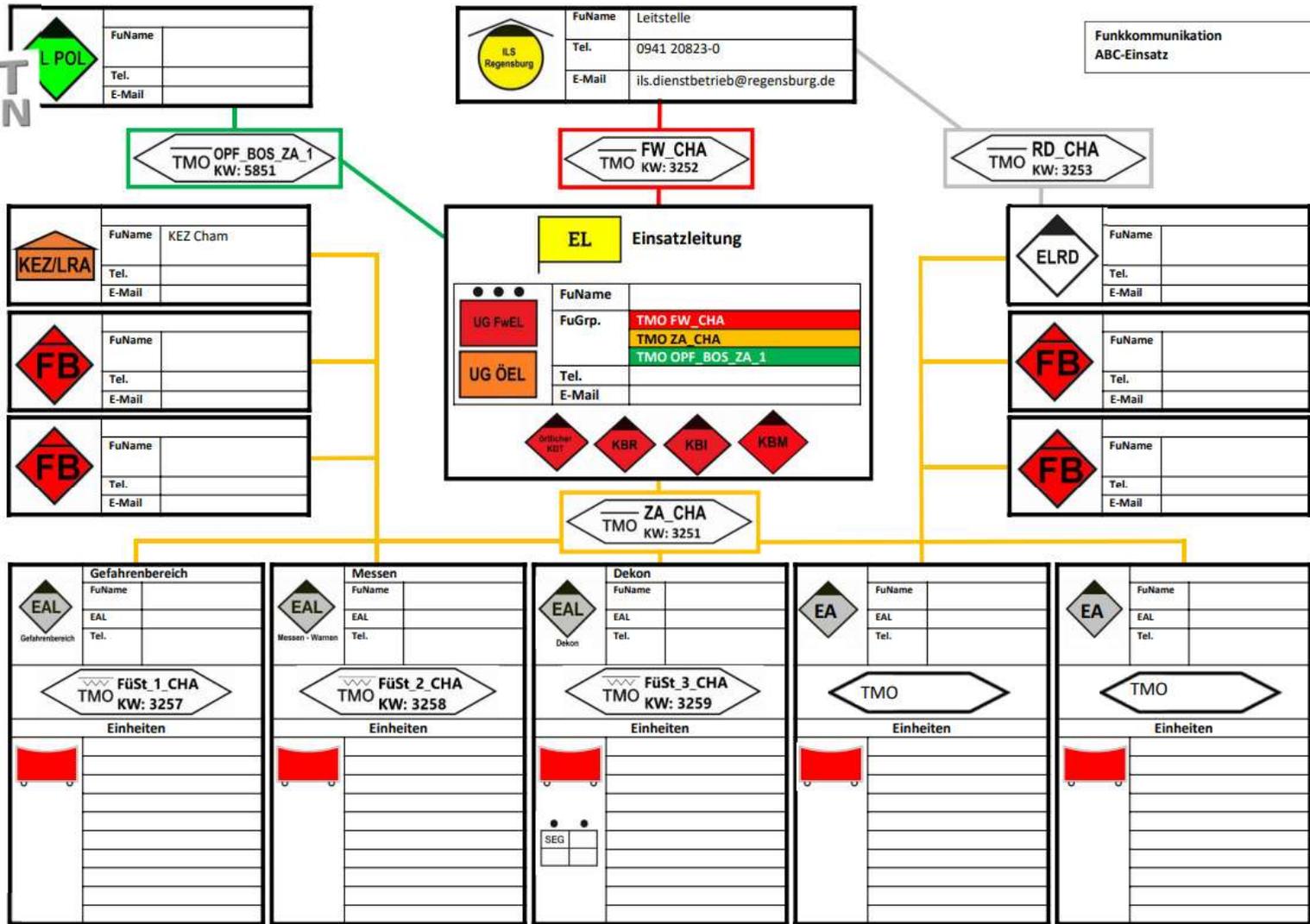


**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION





Unterabschnitte nach Bedarf:

- Schadenstelle
- Brandschutz
- Material

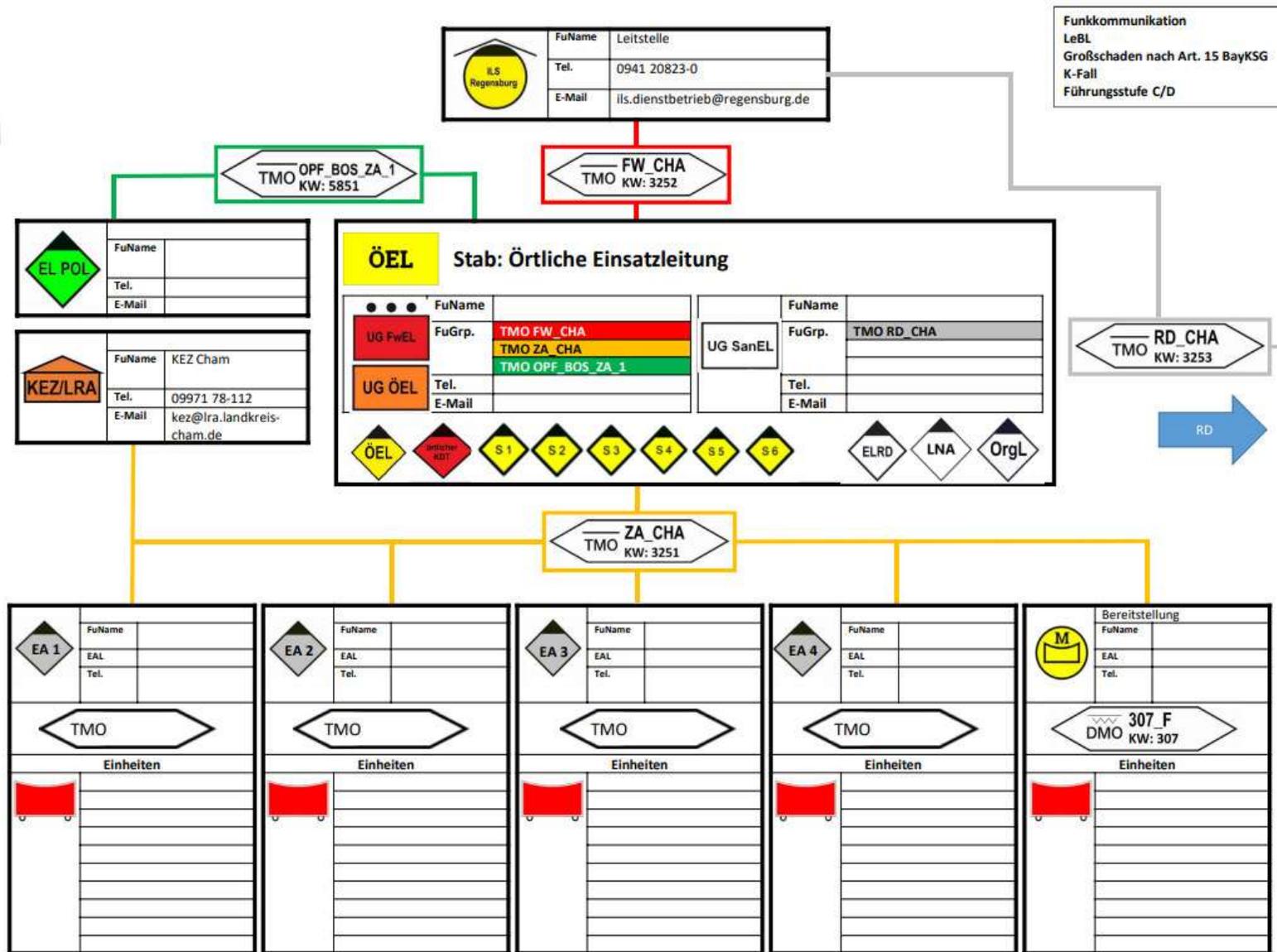
Unterabschnitte nach Bedarf:

- Schadenstelle
- Abspergrenze
- Umlandmessung

Unterabschnitte nach Bedarf:

- Dekon P
- Dekon V
- Dekon G





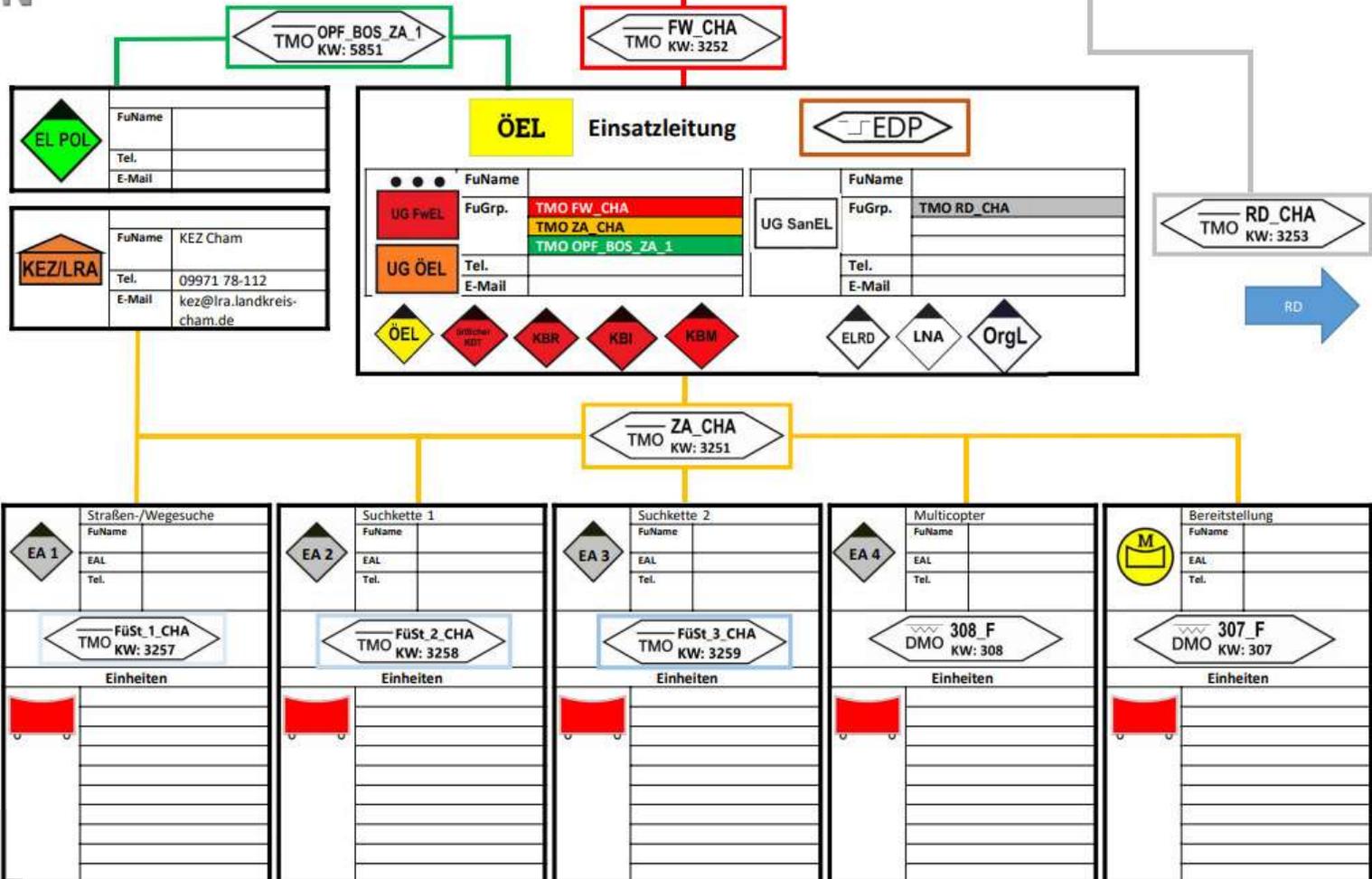


	FuName	Leitstelle
	Tel.	0941 20823-0
	E-Mail	ils.dienstbetrieb@regensburg.de

Funkkommunikation
Vermisstensuche

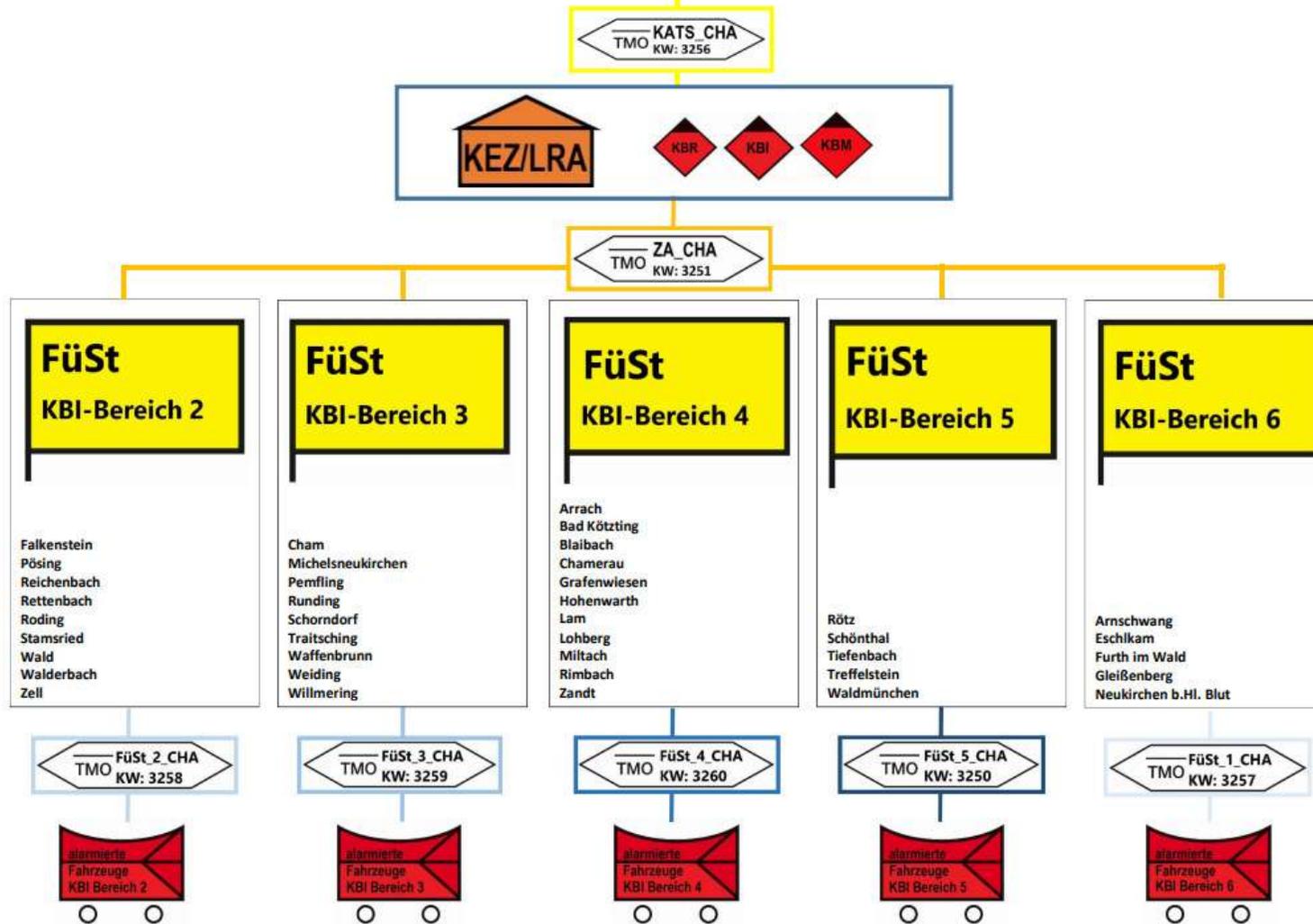


**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



	FuName	Leitstelle
	Tel.	0941 20823-0
	E-Mail	ils.dienstbetrieb@regensburg.de

Funkkommunikation
Örtliche Führungsstellen
in Zusammenarbeit mit KEZ





FüGK	FuName	
	Tel.	
	E-Mail	

Öl	THW Sepcon	
	FuName	
	Tel.	
E-Mail		

Funkkommunikation
Ölwehr Kontingent

EL	Einsatzleitung	
	UG FwEL	
FuName		
FuGrp.		
Tel.		
E-Mail		

TMO

FB THW	THW TB Öl	
	FuName	
	Tel.	
	E-Mail	

TMO

EA	Ölwehr	
	FuName	
	Tel.	
	E-Mail	

Erkundung technisch	
FuName	
EAL	
Tel.	
DMO	
Einheiten	

Logistik	
FuName	
EAL	
Tel.	
DMO	
Einheiten	

TMO

UEA	Pumpen 1	
	FuName	
	EAL	
Tel.		
DMO		
Einheiten		

UEA	Pumpen 2	
	FuName	
	EAL	
Tel.		
DMO		
Einheiten		

UEA	Pumpen 3	
	FuName	
	EAL	
Tel.		
DMO		
Einheiten		

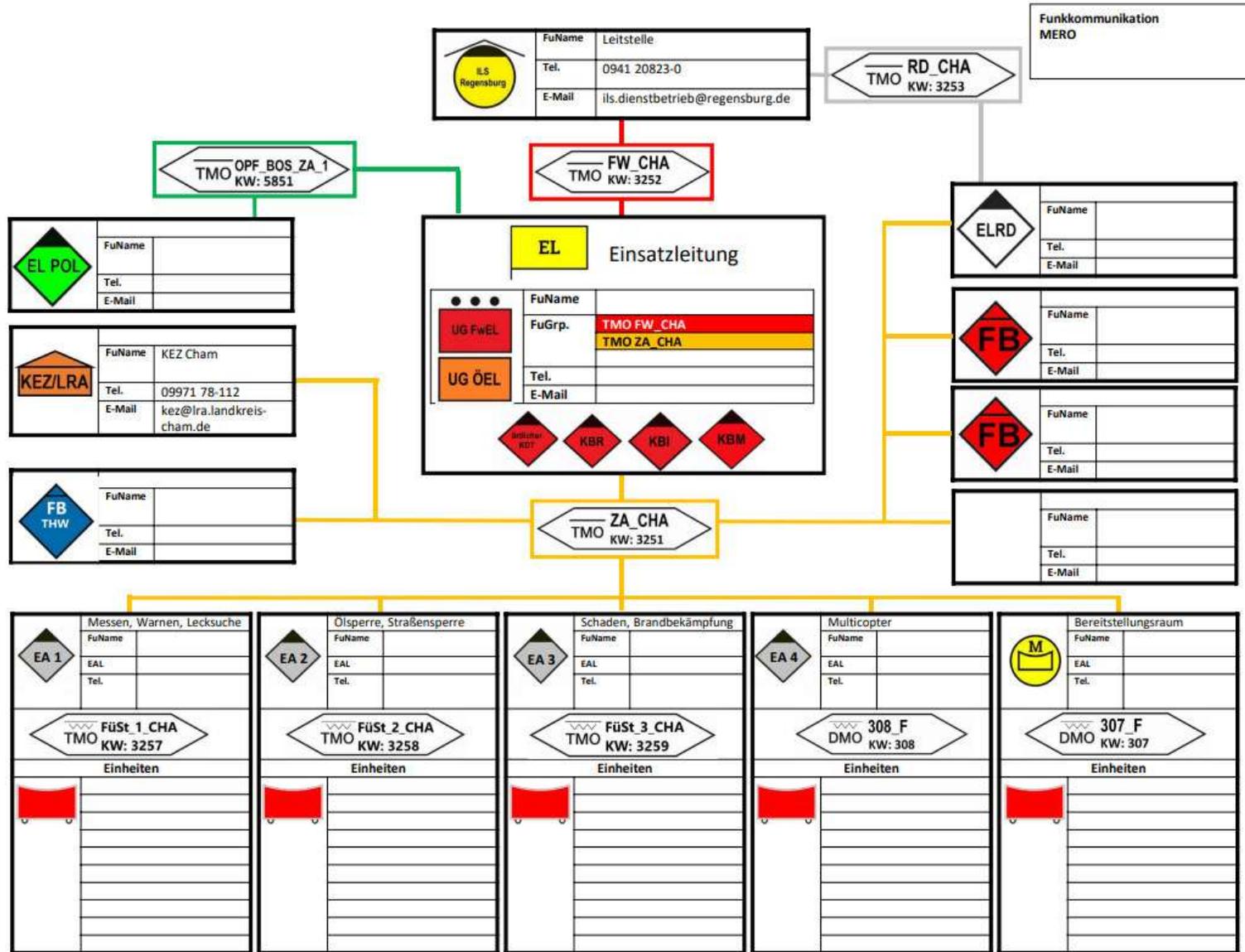
UEA	Pumpen 4	
	FuName	
	EAL	
Tel.		
DMO		
Einheiten		

UEA	Pumpen 5	
	FuName	
	EAL	
Tel.		
DMO		
Einheiten		



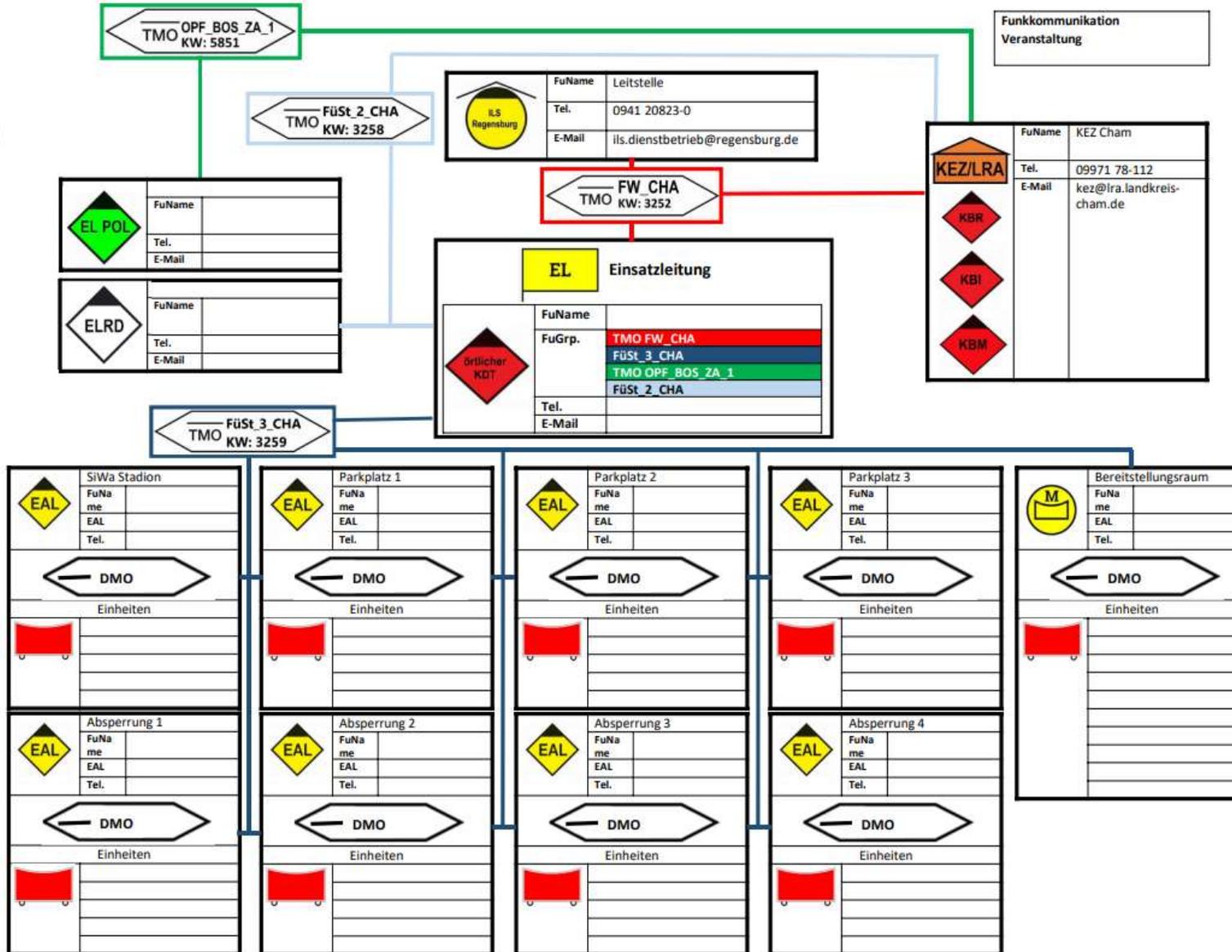
BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION







**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



Handlungsanweisung Digitalfunk



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

Landratsamt Cham
Brand- und Katastrophenschutz



Handlungsanweisung Digitalfunk

für die Freiwilligen Feuerwehren und an die
Feuerwehren angegliederten
Katastrophenschutzeinheiten im Landkreis
Cham

Gemeinsame Bekanntmachung
des Landratsamtes Cham und der Feuerwehrführung des Landkreises Cham



Inhalt

Dokument-Informationen	2
Inhalt	3
1. Einführung	4
2. Erklärung der wichtigsten Abkürzungen.....	5
3. Taktisch Technische Betriebsstelle (TTB) im Landkreis Cham	6
4. Beschaffung von Digitalfunkgeräten und Zubehör	7
5. LARDIS	8
6. Reparaturen / Defekte Geräte.....	9
7. Updateabwicklung.....	10
8. Netzdefizite	10
9. Rückfallebene Digitalfunk	11
10. BOS Sicherheitskarte.....	12
11. Festgelegte Farbkennzeichnung der HRT	14
12. Favoritenlisten der Endgeräte	15
13. Statusberechtigungen - Dienste.....	15
14. Betriebsarten	17
15. Fleetmapping	21
16. Führungsstufen	29
17. Funkrufnamenregelung.....	31
18. Tetra-Notruf und Hilferuf	38
19. Verwendung des Funkmeldesystems (FMS) im Digitalfunk.....	39
20. Die goldenen Funkregeln.....	44
21. Digitale Alarmierung.....	45
22. Alarmierungsmittel: Sirenen.....	47
23. Alarmierungsmittel: Funkmeldeempfänger	48
24. Grundsätzliches zum Ausrücken.....	51
25. Anlagen und Verweise.....	54
Stichwortverzeichnis	55

**Gesetz über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen
(Integrierte Leitstellen-Gesetz – ILSG)**

Vom 25. Juli 2002

(GVBl. S. 318)

BayRS 215-6-1-I



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Vollzitat nach RedR: Gesetz über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen (ILSG) vom 25. Juli 2002 (GVBl. S. 318, BayRS 215-6-1-I), das zuletzt durch Art. 39b Abs. 10 des Gesetzes vom 15. Mai 2018 (GVBl. S. 230) geändert worden ist

Sprechfunkausbildung

Teil 11, KEZ-Cham

Art. 5 Kreiseinsatzzentrale

(1) ¹Die Landkreise und die kreisfreien Gemeinden können für ihr Gebiet eine Kreiseinsatzzentrale errichten. ²Die Errichtung erfolgt im Benehmen mit dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung.

(2) ¹Die Kreiseinsatzzentrale unterstützt in Abstimmung mit der Integrierten Leitstelle den jeweiligen Einsatzleiter, soweit dies erforderlich ist. ²Die Integrierte Leitstelle kann die Kreiseinsatzzentrale im Fall großräumiger Schadensereignisse, die eine Vielzahl von Einzeleinsätzen erforderlich machen, mit der selbständigen Bewältigung bestimmter Einsätze betrauen; sie weist der Kreiseinsatzzentrale die dazu erforderlichen Einsatzkräfte und Einsatzmittel zu.





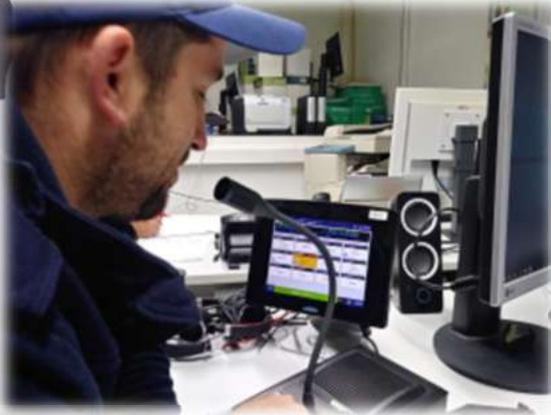
© KBM Sebastian Scheuer





KATASTROPHENSCHUTZZENTRUM
 KREISEINSATZZENTRALE
 LANDKREIS CHAM

LANDKREIS CHAM



**BRAND- UND
 KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Einsatzarbeitsplatz „KEZ Cham 3“



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Stand: 05/2021





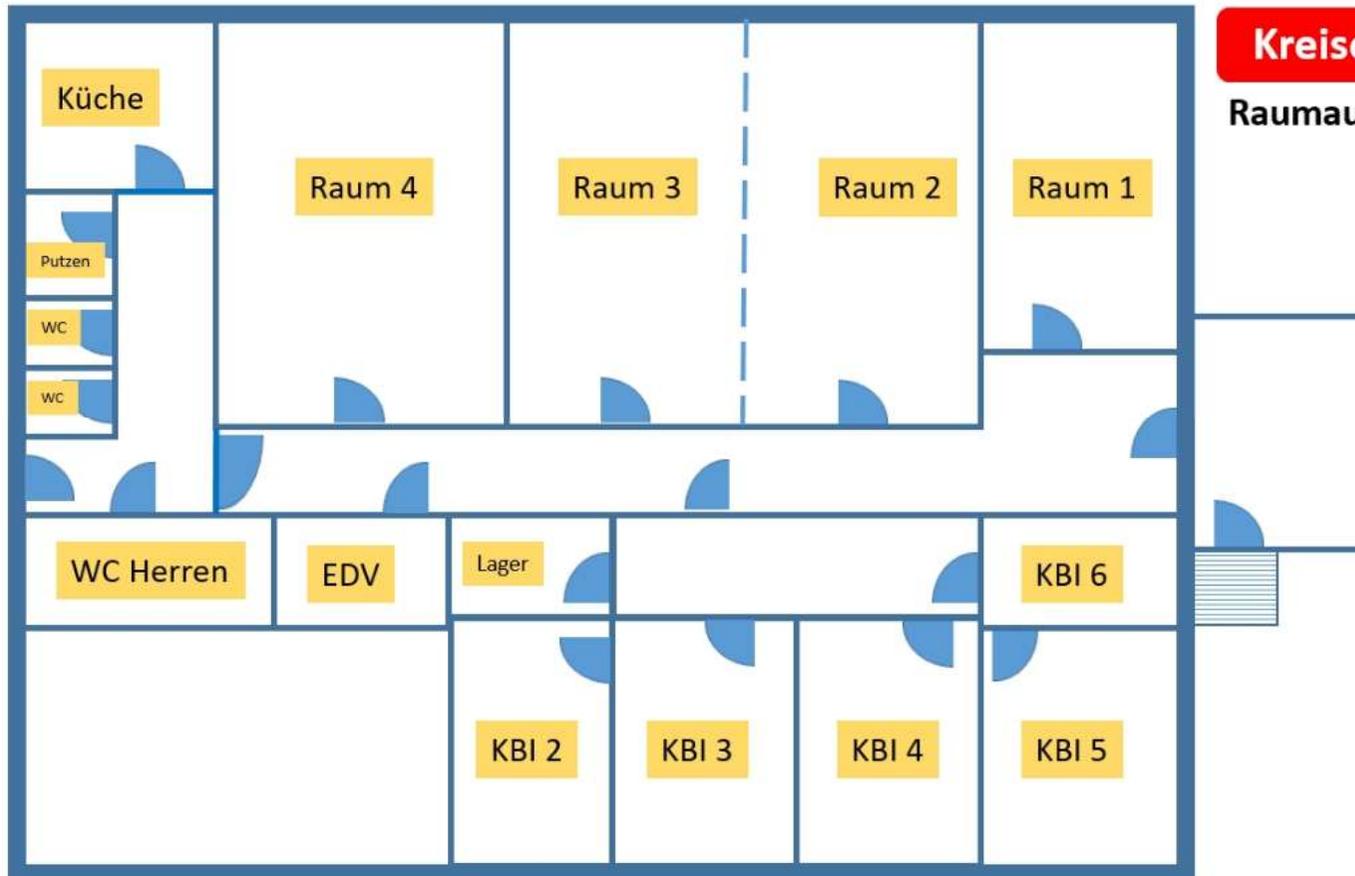
**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Kreiseinsatzzentrale Cham

Raumaufteilung (schematisch)



KREISEINSATZZENTRALE LANDKREIS CHAM





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



Landratsamt Cham
Kreiseinsatzzentrale
KBR Stahl Michael

fachbezogene KBM's für
Funkwesen, KBM Scheuer Sebastian
Atenschutz + Gefahrgut, KBM Scheuer Christian
Kreisjugendwart, KBM Miefanger Christian
Ausbildung, KBM Richter Richard
FW-Arzt, Dr. med. Enderlein Stefan
EDV, KBM Raab Thomas

Fachberater und Leiter von Facheinheiten
Leiter UG ÖEL, Arrach
FB-Flughelfer, Kellner Konrad
FB-Gefahrgut, Hatzinger Bernd
FB-Chemie, Dr. Scheubeck Thomas
Leiter KEZ, Russ Manfred
FB-Öffentlichkeitsarbeit, Miefanger Christian
FB-Öffentlichkeitsarbeit, Kreitinger Benjamin
FB-Öffentlichkeitsarbeit, Schlegl Benjamin

LRA-Cham
LRA-Cham
LRA-Cham
LRA-Cham
LRA-Cham
LRA-Cham
UG-ÖEL
UG-ÖEL
UG-ÖEL
UG-ÖEL
UG-ÖEL
UG-ÖEL
UG-ÖEL
UG-ÖEL
Luftbeobachter

Kdow.
MZF
UTV
WLF
Teleskop-Lader
VLKW

Kater Cham
KEZ Cham
FI. Cham Land 1

FI. Cham Land 1/1
FI. Cham Land 1/2
FI. Cham Land 1/4
FI. Cham Land 1/5
FI. Cham Land 1/6
FI. Cham Land 1/7

FI. Cham Land 1/10
FI. Cham Land 1/11
FI. Cham Land 1/12
FI. Cham Land 1/13
FI. Cham Land 1/14
FI. Cham Land 1/15/1
FI. Cham Land 1/15/2
FI. Cham Land 1/15/3

Kater Cham 10/1
Kater Cham 14/1
Kater Cham 17/1
Kater Cham 36/1
Kater Cham 39/1
Kater Cham 59/1
Kater Katzbach 13/1
Kater Katzbach 55/1
Kater Arrach 13/1
Kater Arrach 36/1
Kater Haibühl 63/1
Kater Blaibach 63/1
Kater Thürnstein 11/1
Kater Cham 15/1



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

Stand: 01/2026

© KBM Sebastian Scheuer



Feuerwehr-Führungsspitze im Landkreis Cham einschl. der Kreisbrandinspektoren und Kreisbrandmeister TETRA „FW_CHA“ Kanal „462 U/G“



KBI-Bereich Roding

KBI Norbert Mezel	Fl. Cham Land 2
KBM Hofweber Hubert	Fl. Cham Land 2/1
KBM Maier Johannes	Fl. Cham Land 2/2
KBM Meier Christian	Fl. Cham Land 2/3
KBM Klinger Michael	Fl. Cham Land 2/4

KBI-Bereich Cham

KBI Greil Marco	Fl. Cham Land 3
KBM Wittmann Thomas	Fl. Cham Land 3/1
KBM Engl Michael	Fl. Cham Land 3/2
KBM Hochmuth Hans	Fl. Cham Land 3/3
KBM Bierl Anton	Fl. Cham Land 3/4

KBI-Bereich Bad Kötzing

KBI Bergbauer Andreas	Fl. Cham Land 4
KBM Heigl Florian	Fl. Cham Land 4/1
KBM Beier Alexander	Fl. Cham Land 4/2
KBM Kellner Konrad	Fl. Cham Land 4/3

KBI-Bereich Waldmünchen

KBI Auerbeck Norbert	Fl. Cham Land 5
KBM Bierl Andreas	Fl. Cham Land 5/1
KBM Semmelbauer Toni	Fl. Cham Land 5/2
KBM Wachter Benjamin	Fl. Cham Land 5/3
KBM Holler Martin	Fl. Cham Land 5/4

KBI-Bereich Furth im Wald – Hohenbogen-Winkel

KBI Bierl Mario	Fl. Cham Land 6
KBM Michael Gutscher	Fl. Cham Land 6/1
KBM Markus Hierstetter	Fl. Cham Land 6/2

Stand: 05/2024

© KBM Sebastian Scheuer



AB und Sonderfahrzeuge Feuerwehr im Landkreis Cham

Landkreis	KBI-2	KBI-3	KBI-4	KBI-5	KBI-6
KAT CHA 10/1	AB Mulde, ROD	AB Ladefläche, CHA	AB Logistik, ARRA	AB Ladeboden, RÖZ	AB Gefahrgut, FUR
KAT CHA 14/1	AB Hygiene, ROD	AB SLM, CHA	AB Ladeboden, ARRA	AB Logistik, RÖZ	AB Mulde, FUR
KAT CHA 17/1	AB Wasser, ROD	AB Dekon PV, CHA	AB Besprechung, ARRA	AB Ölwehr, RÖZ	AB Notkühlung, FUR
KAT CHA 36/1		AB Dekon E, CHA	AB Wasser, ARRA	AB Schlauch, WAL	
KAT CHA 39/1		AB Mulde, CHA		AB Wasser, WAL	
KAT CHA 59/1		AB Stickstoff, CHA			
AB Wasser					



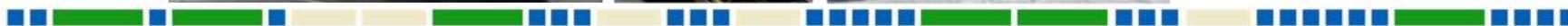
**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer



Funkrufnamenverzeichnis Feuerwehr

Inspektionsbereich Roding

TMO „FW_CHA“ Kanal „462 U/G“



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

INSPEKTION RODING

KBM-Bereich Roding

Florian Cham Land	2/1	KBM Hofweber
Florian Altenkreith	14/1	MTW
Florian Altenkreith	43/1	LF 8/6
Florian Altenkreith	56/1	V-LKW
Florian Kalsing	44/1	TSF
Florian Mitterdorf	11/1	MZF
Florian Mitterdorf	43/1	LF 8/6
Florian Mitterdorf	55/1	GW L1
Florian Obertrübenbach	44/1	TSF
Florian Regenpeilstein	44/1	TSF
Florian Roding	1	1. Kdt.
Florian Roding	11/1	MZF
Florian Roding	12/1	ELW1
Florian Roding	14/1	MTW NFS
Florian Roding	21/1	TLF 3000
Florian Roding	30/1	DLK 23-12
Florian Roding	36/1	WLF
Florian Roding	40/1	LF 16/12
Florian Roding	61/1	RW 2
Florian Roding	56/1	V-LKW
Florian Roding	99/1	Boot
Florian Trasching	44/1	TSF
Florian Wiesing	44/1	TSF
Florian Zimmering	44/1	TSF
Florian Ziehring	44/1	TSF

KBM-Bereich Stamsried

Florian Cham Land	2/2	KBM Maier
Florian Diebersried	44/1	TSF
Florian Friedersried	44/1	TSF
Florian Fronau	44/1	TSF
Florian Großenzenried	44/1	TSF
Florian Hitzelsberg	44/1	TSF
Florian Neubäu	44/1	TSF
Florian Pösing	11/1	MZF
Florian Pösing	41/1	LF 20 KatS
Florian Stamsried	11/1	MZF
Florian Stamsried	40/1	HLF 20
Florian Stamsried	21/1	TLF 16/25
Florian Strahlfeld	44/1	TSF
Florian Wetterfeld	44/1	TSF

KBM-Bereich Falkenstein

Florian Cham Land	2/3	KBM Meier
Florian Au-Marienstein	44/1	TSF
Florian Arrach-Falkenstein	44/1	TSF
Florian Aumbach	48/1	LF 8-1
Florian Dörfling	44/1	TSF
Florian Ebersroith	44/1	TSF-L
Florian Erpfezell	44/1	TSF
Florian Falkenstein	11/1	MZF
Florian Falkenstein	40/1	LF 16/20
Florian Falkenstein	47/1	MLF
Florian Falkenstein	55/1	GW L1
Florian Gfäll	44/1	TSF
Florian Haag	44/1	TSF
Florian Michelsneukirchen	11/1	MZF
Florian Michelsneukirchen	43/1	LF 10
Florian Rettenbach	11/1	MZF
Florian Rettenbach	42/1	HLF 10/6
Florian Schillertswiesen	11/1	TSF
Florian Schillertswiesen	46/1	TSF-W
Florian Völling	11/1	MZF
Florian Völling	43/1	LF 8/6

KBM-Bereich Zell

Florian Cham Land	2/4	KBM Klinger
Florian Beucherling	44/1	TSF
Florian Dieberg	44/1	TSF-L
Florian Hetzenbach	45/1	GW TS
Florian Kirchenrohrbach	44/1	TSF-L
Florian Martinsneukirchen	44/1	TSF
Florian Mainsbauern	44/1	TSF
Florian Reichenbach	11/1	MZF
Florian Reichenbach	40/1	LF 16/12
Florian Süssenbach	44/1	TSF
Florian Siegenstein	44/1	TSF
Florian Wald	10/1	KdoW
Florian Wald	11/1	MZF
Florian Wald	21/1	TLF 3000
Florian Wald	40/1	LF 16/20
Florian Walderbach	11/1	MZF
Florian Walderbach	21/1	TLF 3000
Florian Walderbach	40/1	HLF 20/16
Florian Walderbach	55/1	GW-L1
Florian Zell	14/1	MTW
Florian Zell	43/1	LF 10

Stand: 01/2026

© KBM Sebastian Scheuer



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

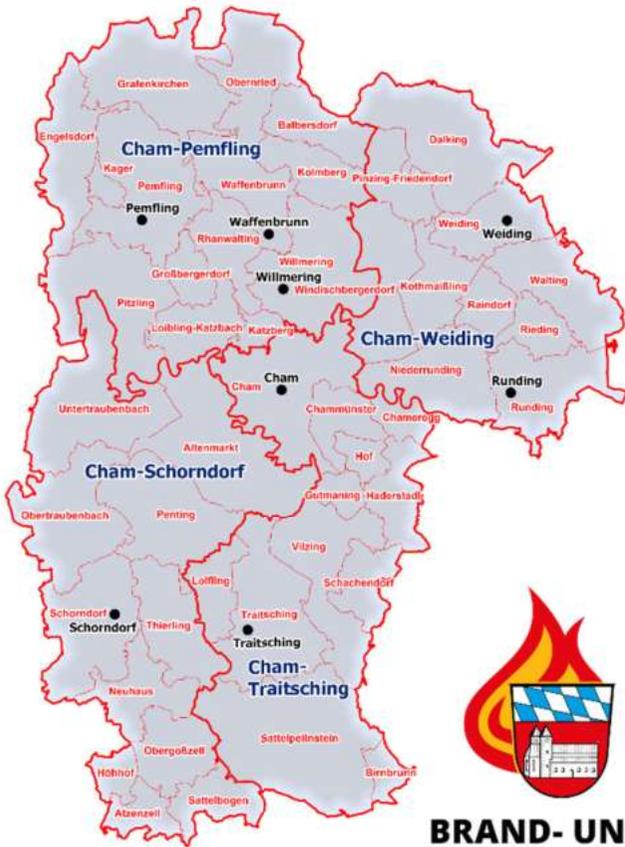
KREISBRANDINSPEKTION



Funkrufnamenverzeichnis Feuerwehr

Inspektionsbereich Cham

TMO „FW_CHA“ Kanal „462 U/G“



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

INSPEKTION CHAM

KBM-Bereich Cham 3/1

Florian Cham Land	3/1	KBM Wittmann
Florian Birnbrunn	44/1	TSF
Florian Cham	1	1. Kdt.
Florian Cham	12/1	ELW 1
Florian Cham	14/1	MTW
Florian Cham	21/1	TLF 16/25
Florian Cham	23/1	TLF 24/50
Florian Cham	30/1	DLK 23-12
Florian Cham	36/1	WLF Kran
Florian Cham	40/1	HLF 20
Florian Cham	56/1	GW-L2-Kran
Florian Cham	61/1	RW 2
Florian Cham	62/1	V-RW
Florian Cham	66/1	ABC-ErkMessFzG
Florian Cham	67/1	DMF
Florian Cham	99/1	Boot
Florian Cham	99/2	Boot
Florian Chameregg	44/1	TSF
Florian Chammünster	11/1	MZF
Florian Chammünster	43/1	LF 10/6
Florian Gutmanning	44/1	TSF
Florian Haderstadt	44/1	TSF
Florian Hof	44/1	TSF
Florian Schachendorf	44/1	TSF
Florian Sattelpelstein	44/1	TSF
Florian Sattelpelstein	43/1	LF 10/6
Florian Traitsching	43/1	LF 10/6
Florian Traitsching	55/1	V-LKW

KBM-Bereich Cham 3/2

Florian Cham Land	3/2	KBM Engl
Florian Altenmarkt	43/1	LF 10/6
Florian Altenmarkt	44/1	TSF
Florian Atzenzell	44/1	TSF
Florian Höhhof	44/1	TSF
Florian Neuhaus	44/1	TSF
Florian Obergoßzell	44/1	TSF
Florian Obertraubenbach	44/1	TSF
Florian Penting	44/1	TSF-W
Florian Sattelbogen	42/1	LF 8/6
Florian Schorndorf	11/1	MZF
Florian Schorndorf	43/1	LF 10/6
Florian Thierling	44/1	TSF
Florian Untertraubenbach	44/1	TSF

KBM-Bereich Cham 3/3

Florian Cham Land	3/3	KBM Hochmuth
Florian Balbersdorf	44/1	TSF
Florian Engelsdorf	44/1	TSF
Florian Grafenkirchen	44/1	TSF
Florian Großbergerdorf	44/1	TSF
Florian Kager	44/1	TSF
Florian Katzbach	13/1	ELW 2
Florian Katzbach	43/1	LF 8/6
Florian Katzbach	55/1	V-LKW
Florian Katzberg	14/1	MTW
Florian Katzberg	21/1	TLF 16/25
Florian Kolmberg	44/1	TSF
Florian Oberrried	17/1	UTV
Florian Oberrried	48/1	LF 8-I
Florian Pemfling	40/1	HLF 20/16
Florian Pemfling	56/1	GW-L2
Florian Pitzling	44/1	TSF
Florian Rhanwalting	44/1	TSF
Florian Waffenbrunn	11/1	MZF
Florian Waffenbrunn	43/1	LF 8-6
Florian Willmering	11/1	MZF
Florian Willmering	43/1	LF 8-6
Florian Vilzing	11/1	MZF
Florian Vilzing	43/1	LF 8/6
Florian Loifling	46/1	TSF-W

KBM-Bereich Cham 3/4

Florian Cham Land	3/4	KBM Bierl
Florian Dalking	14/1	MTW
Florian Dalking	44/1	TSF
Florian Kothmaißling	17/1	UTV
Florian Kothmaißling	44/1	TSF
Florian Niederrunding	48/1	LF 8-II
Florian Pinzing	44/1	TSF
Florian Raindorf	44/1	TSF
Florian Rieding	44/1	TSF
Florian Runding	21/1	TLF 16/25
Florian Runding	44/1	TSF
Florian Walting	44/1	TSF
Florian Weiding	20/1	TLF 16/25
Florian Weiding	55/1	GW-L1
Florian Windischbergerdorf	14/1	MTW
Florian Windischbergerdorf	43/1	LF 8-6



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Funkrufnamenverzeichnis Feuerwehr

Inspektionsbereich Bad Kötzing

TMO „FW_CHA“ Kanal „462 U/G“



BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

INSPEKTION BAD KÖTZING



KBM-Bereich Bad Kötzing

Florian Cham Land	4/1	KBM Heigl
Florian Arndorf	14/1	MTW
Florian Arndorf	43/1	LF 10/6
Florian Gehstorf	17/1	UTV
Florian Gehstorf	44/1	TSF
Florian Grafenwiesen	11/1	MZF
Florian Grafenwiesen	41/1	LF 20 KatS
Florian Haus	44/1	TSF
Florian Bad Kötzing	1	1. Kdt.
Florian Bad Kötzing	12/1	ELW 1
Florian Bad Kötzing	17/1	UTV
Florian Bad Kötzing	21/1	TLF 16/25
Florian Bad Kötzing	23/1	TroTLF 24/50
Florian Bad Kötzing	30/1	DLK 23-12
Florian Bad Kötzing	40/1	HLF 20
Florian Bad Kötzing	55/1	V-LKW
Florian Bad Kötzing	55/2	GW-L1
Florian Bad Kötzing	58/1	SW 2000
Florian Bad Kötzing	61/1	RW 2
Florian Liebenstein	46/1	TSF-W
Florian Liebenstein	55/1	GW-L1
Florian Rimbach	17/1	UTV
Florian Rimbach	40/1	LF 16/12
Florian Rimbach	55/1	GW-L1
Florian Sperlhammer	44/1	TSF
Florian Sperlhammer	55/1	GW-L1
Florian Thenried	11/1	MZF
Florian Thenried	23/1	TLF 24/50
Florian Thenried	42/1	LF 8/6
Florian Traidersdorf	17/1	UTV
Florian Traidersdorf	46/1	TSF-W

KBM-Bereich Lam

Florian Cham Land	4/3	KBM Kellner
Florian Ansdorf	44/1	TSF
Kater Arrach	13/1	ELW 2
Florian Arrach	14/1	MTW
Kater Arrach	17/1	UTV
Florian Arrach	36/1	WLF
Florian Arrach	40/1	HLF 20/16
Florian Arrach	56/1	V-LKW
Florian Engelshütt	43/1	LF 10/6
Florian Engelshütt	55/1	GW-L1
Florian Gotzendorf	44/1	TSF
Florian Haibühl	21/1	TLF 16/25
Florian Haibühl	44/1	TSF
Florian Haibühl	63/1	LIMF

KBM-Bereich Miltach

Florian Cham Land	4/2	KBM Beier
Florian Altrandsberg	11/1	MZF
Florian Altrandsberg	43/1	LF 8/6
Florian Bärndorf	44/1	TSF-L
Florian Blaibach	11/1	MZF
Florian Blaibach	15/1	Drohne
Florian Blaibach	41/1	LF 20/30
Florian Blaibach	63/1	LIMF
Florian Chamerau	40/1	LF 16/12
Florian Chamerau	58/1	GW-L2
Florian Eismannsberg	44/1	TSF
Florian Harrling	44/1	TSF
Florian Lederdorn	11/1	MZF
Florian Lederdorn	21/1	TLF 16/25
Florian Lederdorn	42/1	HLF 10
Florian Miltach	11/1	MZF
Florian Miltach	21/1	TLF 16/25
Florian Miltach	40/1	HLF 20/20
Florian Oberndorf	44/1	TSF
Florian Oberndorf	55/1	GW-L1
Florian Staning	44/1	TSF
Florian Wolfersdorf	44/1	TSF
Florian Zandt	11/1	MZF
Florian Zandt	21/1	TLF 3000
Florian Zandt	43/1	LF 10/10
Florian Zandt	56/1	VLKW
Florian Weißenregen	44/1	TSF
Florian Wettzell	11/1	MZF
Florian Wettzell	43/1	LF 8/6
Florian Voggendorf	44/1	TSF-L



BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Stand 01/2026

© KBM Sebastian Scheuer

Funkrufnamenverzeichnis Feuerwehr

Inspektionsbereich Waldmünchen
TMO „FW_CHA“ Kanal „462 U/G“



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

INSPEKTION WALDMÜNCHEN

KBM-Bereich Waldmünchen

Florian Cham Land	5/1	KBM Bierl
Florian Althütte	44/1	TSF
Florian Ast	43/1	LF 8/6
Florian Herzogau	44/1	TSF
Florian Hocha	44/1	TSF
Florian Höll	44/1	TSF
Florian Prosdorf	44/1	TSF
Florian Schäferei	44/1	TSF
Florian Spielberg	44/1	TSF
Florian Ulrichsgrün	48/1	LF 8 I
Florian Untergrafenried	44/1	TSF
Florian Waldmünchen	1	1. Kdt.
Florian Waldmünchen	12/1	ELW 1
Florian Waldmünchen	14/1	MTW
Florian Waldmünchen	21/1	TLF 16/25
Florian Waldmünchen	30/1	DLK 23-12
Florian Waldmünchen	36/1	WLF
Florian Waldmünchen	40/1	HLF 20/16
Florian Waldmünchen	55/1	V-LKW

KBM-Bereich Schönthal

Florian Cham Land	5/3	KBM Wachter
Florian Döfering	42/1	HLF 10
Florian Hiltersried	44/1	TSF-L
Florian Loitendorf	44/1	TSF
Florian Premeischl	44/1	TSF
Florian Schönthal	43/1	LF 10
Florian Schönthal	55/1	GW-L1
Florian Albernhofer	44/1	TSF
Florian Geigant	11/1	MZF
Florian Geigant	43/1	LF 10
Florian Katzbach	44/1	TSF
Florian Rannersdorf	44/1	TSF
Florian Sinzendorf	45/1	TSA
Florian Steegen-Flischbach	45/1	TSA

KBM-Bereich Rötz

Florian Cham Land	5/2	KBM Semmelbauer
Florian Berndorf-Gmünd	45/1	TSA
Florian Bernried	44/1	TSF
Florian Diepoltsried	45/1	TSA
Florian Fahnersdorf	45/1	TSA
Florian Grassersdorf	45/1	TSA
Florian Heinrichskirchen	45/1	TSA
Florian Hetzmannsdorf	45/1	TSA
Florian Hillstett	44/1	TSF
Florian Pilmersried	44/1	TSF
Florian Rötz	11/1	MZF
Florian Rötz	21/1	TLF 16/25
Florian Rötz	36/1	WLF
Florian Rötz	40/1	HLF 20
Florian Rötz	50/1	GW

KBM-Bereich Tiefenbach

Florian Cham Land	5/4	KBM Holler
Florian Altenschneeberg	45/1	TSA
Florian Breitenried	44/1	TSF
Florian Hannesried	44/1	TSF
Florian Irlach	44/1	TSF
Florian Katzelsried	48/1	LF 8/6
Florian Schönau	44/1	TSF
Florian Steinlohe	44/1	TSF
Florian Tiefenbach	11/1	MZF
Florian Tiefenbach	17/1	UTV
Florian Tiefenbach	40/1	HLF 20/16
Florian Tiefenbach	41/1	LF 20 KatS
Florian Treffelstein	43/1	LF 8/6
Florian Biberbach	44/1	TSF

Stand: 01/2026

© KBM Sebastian Scheuer





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Funkrufnamenverzeichnis Feuerwehr Inspektionsbereich Furth im Wald – Hohenbogen-Winkel TMO „FW_CHA“ Kanal „462 U/G“



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

INSPEKTION FURTH IM WALD

Florian Cham Land	6/2	Markus Hierstetter	Florian Cham Land	6/1	Michael Gutscher
Florian Arnschwang	41/1	LF 20/16	Florian Eschkam	11/1	MZF
Florian Arnschwang	48/1	LF 8-II	Florian Eschkam	21/1	TLF 16/25
Florian Arnschwang	55/1	V-LKW	Florian Eschkam	40/1	HLF 20/20
Florian Nößwartling	46/1	TSF-W	Florian Großaign	43/1	LF 8/6
Florian Zenching	44/1	TSF	Florian Kleinaign	44/1	TSF
Florian Furth	1	1. Kdt.	Florian Schwarzenberg	44/1	TSF L
Florian Furth	10/1	KdoW	Florian Stachesried	43/1	LF 8/6
Florian Furth	12/1	ELW 1	Florian Warzenried	43/1	LF 8/6
Florian Furth	14/1	MTW	Florian Neukirchen	11/1	MZF
Florian Furth	17/1	UTV	Florian Neukirchen	17/1	UTV
Florian Furth	23/1	TroTLF 24/50	Florian Neukirchen	21/1	TLF 16/25
Florian Furth	30/1	DLK 23-12	Florian Neukirchen	30/1	DLK 23-12
Florian Furth	36/1	WLF	Florian Neukirchen	40/1	HLF 20/24
Florian Furth	40/1	HLF 20/16	Florian Neukirchen	55/1	GW-L1
Florian Furth	40/2	HLF 20/16	Florian Atzler	14/1	MTW
Florian Furth	53/1	GW-AS	Florian Atzler	47/1	StLF 10/6
Florian Furth	55/1	V-LKW	Florian Rittsteig	43/1	LF 10
Florian Furth	99/1	Boot	Florian Vorderbuchberg	44/1	TSF
Florian Daberg	14/1	MTW			
Florian Daberg	43/1	LF 8/6			
Florian Grabitz	46/1	TSF-W			
Florian Sengenbühl	47/1	StLF 10/6			
Florian Schafberg	43/1	LF 10/16			
Florian Gleißenberg	11/1	MZF			
Florian Gleißenberg	43/1	LF 10/10			
Florian Ried	44/1	TSF			
Florian Lixenried	14/1	MTW			
Florian Lixenried	47/1	MLF			
Florian Ränkam	42/1	LF 8/6			

Stand: 01/2026

© KBM Sebastian Scheuer

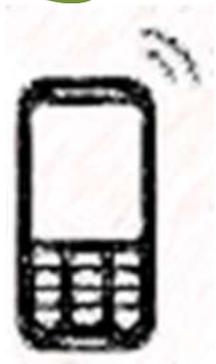




**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

Hinweise Prüfung!

Theorie Online!
Praxis!



DIGITALFUNK LANDKREIS CHAM



© KBM Sebastian Scheuer



Sprechfunkausbildung

Teil 12, Prüfungsfragen



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION

„ONLINE“ Ergebnis

Theoretische Prüfung Sprechfunklehrgang

Für den Erwerb des Sprechfunkzeugnisses des nichtöffentlichen beweglichen Landfunkdienstes der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern

Punkte: 33/33

Bitte den eigenen Namen auswählen *

Teilnehmer 1

Teilnehmer 2





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

1. Bei dem Funkrufnamen „Kater Arrach 13/1 oder Kater Katzbach 13/1“ handelt es sich um

- eine funktionsbezogene Kennzahl (Führungskraft des Landratsamtes Cham)
- den 1. Luftbeobachter des Landkreises Cham
- die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL)
- eine örtliche Einsatzleitung im Landkreis Cham

2. Reflexionen von Funkwellen

- finden nicht statt
- können den Sprechfunkverkehr beeinträchtigen
- können die Sendeendstufe des Funkgeräts zerstören
- können bewirken, dass auch dort noch Sprechfunkverkehr möglich ist, wo keine Sichtverbindung zur Gegenstelle besteht

3. Welche Aussage bezüglich des Richtungsverkehrs ist richtig?

- Typisches Anwendungsbeispiel ist die Auslösung von Sirenen über Analog-Funk
- Typisches Anwendungsbeispiel ist der Rettungsdienst, wo die Einsatzfahrzeuge nur mit der Leitstelle, nicht jedoch untereinander Nachrichten austauschen
- Richtungsverkehr kann nur im Wechselverkehr durchgeführt werden
- Typisches Anwendungsbeispiel ist die Auslösung von Funkmeldeempfängern über Analog-Funk

4. Die kreisfreie Stadt X-Hausen und der Landkreis X-Hausen betreiben jeweils eine ortsfeste Landfunkstelle. Welchen Funknamen haben die Funkstellen?

- Kater X-Hausen und Kater X-Hausen (kein Unterschied)
- Kater X-Hausen Stadt und Kater X-Hausen
- Kater X-Hausen Stadt und Kater X-Hausen Land
- Kater X-Hausen und Kater X-Hausen Land





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

5. Ein vollständiger Funkrufname für die bewegliche Funkstelle besteht aus

- Ortsbezeichnung und Kennzahl
- Kennwort, Bezeichnung des ursprünglichen Einsatzbereiches und Kennzahl
- Kennwort, Ortsbezeichnung der Schadensstelle und Kennzahl
- Kennwort und 3 Kennzahlen

6. Während Sie mit der Durchsage einer Einfachen-Nachricht beschäftigt sind, wird Ihnen eine Sofort-Nachricht zur Beförderung vorgelegt. Welche Maßnahme ist richtig?

- Ich unterbreche den bestehenden Sprechfunkverkehr und beginne unverzüglich mit der Beförderung der Sofort-Nachricht
- Ich weise den Auftraggeber der Nachricht darauf hin, dass Sofort-Nachrichten aus Geheimhaltungsgründen nur über Drahtverbindung abgesetzt werden dürfen
- Ich fahre fort mit der Durchsage der Einfach-Nachricht bis die aufnehmende Sprechfunkstelle den Sprechfunkverkehr mit „Ende“ abgeschlossen hat und beginne dann mit der Beförderung der Sofort-Nachricht.

7. Auf welche Gruppe muss ein HRT oder MRT geschaltet werden um Kontakt mit der ILS zu bekommen?

- TMO-Gruppe
- DMO-Gruppe
- Wechselsprech-Gruppe
- Gegensprech-Gruppe





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

8. Kreuzen Sie den vorschriftsmäßigen Verlauf des folgenden Funkgesprächs an:

- Florian 21/1 von Kater Arrach 13/1 kommen
- Florian 21/1 für Kater Arrach 13/1 kommen
- Florian Lam 21/1 für Kater Arrach 13/1 kommen
- Florian Lam 21/1 von Kater Arrach 13/1 kommen

-
- Hier 21/1, kommen
 - Hier Florian, 21/1, kommen
 - Florian Lam 21/1 hört, kommen
 - Hier Florian Lam 21/1, kommen

-
- Brauchen Sie Verstärkung? kommen
 - Frage: Brauchen Sie Verstärkung? kommen
 - In 10 Minuten wird sich ein TLF 16/25 aus einem anderen Einsatz zurückmelden.
Frage: Soll ich es zu Ihnen schicken? kommen
 - Frage: Brauchen Sie Verstärkung?

-
- Wahrscheinlich nicht, kommen
 - Nein, kommen
 - Wir kommen alleine zurecht, kommen
 - Danke nein, kommen

-
- verstanden, Ende
 - Empfangsbestätigung 14.15 Uhr Ende
 - verstanden, Kater Arrach 13/1, Ende
 - Gesprächsende 14.15 Uhr, Ende





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

9. Mit welchem Wort wird eine Funkstelle zum Sprechen aufgefordert?

- sprechen
- kommen
- hört

10. Kreuzen Sie die Aufzählung(en) an, bei der (denen) eine oder mehrere Organisationen oder Einrichtungen nicht zu den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) gehört?

- Berufsfeuerwehr, Bundeszollverwaltung, Technisches Hilfswerk (THW)
- Polizei, Luftrettungsstaffel Bayern, Deutsches Rotes Kreuz
- Landratsamt, Bundespolizei, Landeskriminalamt

11. Ihre Einheit wurde per FME und per Sirene alarmiert und Sie treffen als erster am Gerätehaus ein. Ein Alarm Fax ist nicht vorhanden. Was ist unverzüglich zu tun?

- Fahrzeugfunk „MRT“ einschalten und Taste 5 „Sprechwunsch“ kurz drücken
- Fahrzeugfunk einschalten und Leitstelle rufen
- Fahrzeugfunk einschalten und Taste 5 „Sprechwunsch“ ca. 2 Sekunden drücken
- Nach verschickten Sprechwunsch auf Sprechaufforderung warten und Einsatzauftrag von Leitstelle erfragen



12. Ordnen Sie einem FRT BOS-Funkgerät der angegebenen Behörde oder Organisation das richtige Kennwort zu:

- | | |
|--|---------------|
| <input type="radio"/> Regieeinheit | a) Leitstelle |
| <input type="radio"/> Arbeiter Samariterbund | b) Kater |
| <input type="radio"/> Rettungsleitstelle | c) Heros |
| <input type="radio"/> Johanniter Unfallhilfe | d) Johannes |
| <input type="radio"/> Bayer. Rotes Kreuz | e) Sama |
| <input type="radio"/> Malteser Hilfsdienst | f) Florian |
| <input type="radio"/> Feuerwehr | g) Rotkreuz |
| <input type="radio"/> Technisches Hilfswerk | h) Akkon |

13. Das Sprechfunkgerät einer beweglichen Funkstelle in einem Funkverkehrskreis soll abgeschaltet werden. Welche Verpflichtung besteht?

- abmelden im Funkverkehrskreis
- keine
- Tonruftasten wechselseitig drücken





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

14. Wie erhalten wir im Digitalfunk „TETRA“ eine Abhörsicherheit?

- Es erfolgt eine Verschlüsselung der Sprache
- Ende zu Ende Verschlüsselung kommt zur Anwendung
- Nur registrierte TETRA-Endgeräte können am Funkverkehr teilnehmen
- Funkgerät kann nur mit zugehöriger BOS-Sicherheitskarte betrieben werden

15. Wie kann man im Digitalfunk einen Notruf auslösen?

- Durch Drücken der Taste "0"
- Durch eine Sprachdurchsage "Hier ist ein Notruf"
- Durch Drücken der orangen Taste am Funkgerät
- Durch Drücken der orangen Taste am Bedienteil bzw. Faustmikrofon

16. Aus dem Funkrufnamen „Florian Furth 40/2“ schließen Sie, dass

- die Feuerwehr Furth mindestens 2 solche Fahrzeuge besitzt
- er einer Fahrzeugfunkanlage zugewiesen wurde
- der Rufname unvollständig ist
- im Landkreis Cham mindestens 40 solche Fahrzeuge vorhanden sind

17. Die größte Reichweite eines BOS-Funkgeräts wird erreicht, wenn die üblicherweise verwendete Antenne

- möglichst senkrecht steht
- blank poliert ist
- auf dem Fahrzeugdach montiert ist
- Stromlinienförmig den Fahrzeugkonturen angepasst wird





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

18. Welche Buchstabierweise (Inlandsalphabet) des Wortes „Duplex“ ist richtig?

- Dora, Ursula, Paula, Ludwig, Emil, Xaver
- Dora, Ulrich, Paula, Ludwig, Emil, Xanthippe
- Dora, Ulrich, Paula, Ludwig, Erwin, Xaver
- Delta, Ulrich, Paul, Ludwig, Emil, Xaver

19. Sie führen Sprechfunkverkehr (analog) in einer Umgebung mit hohem Lärmpegel durch. Aus taktischen Gründen können Sie den Standort nicht wechseln.

Ihre Gegenstelle beklagt sich, dass sie wegen Lärms wenig verstehen kann.

Welches Verhalten ist jetzt richtig?

- Ich spreche so laut, dass ich den Lärmpegel übertöne
- Ich stelle den Lautstärkeregler auf Maximum
- Ich schirme den Lärm mit der hohlen Hand vom Mikrofon ab und spreche mit normaler Lautstärke möglichst nahe am Mikrofon
- Ich stelle den Lautstärkeregler auf Minimum

20. Die Koordinate NU 374 581 bezeichnet

- eine Geländefläche 100 m x 100 m
- einen Geländepunkt
- eine Geländefläche 10 m x 10 m
- eine Geländefläche 50 m x 50 m auf der Landkarte „Neu-Ulm“





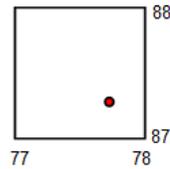
**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

21. Welche Koordinate hat der angegebene Punkt?

- 777 873
- 873 777
- 783 887
- 773 877



22. Welche Aussage bezüglich des Wechselverkehrs ist richtig?

- Es kann gleichzeitig gesendet und empfangen werden
- Man benötigt zwei unterschiedliche Frequenzen
- Er wird vorwiegend im DMO-Mode verwendet
- Es kann abwechselnd gesendet und empfangen werden

23. Bei der Durchsage einer Nachricht hat sich der Sprechfunker versprochen und will den Fehler richtig stellen. Welche Formulierung ist richtig?

- Die Verpflegung trifft in einer Stunde - ich verbessere - in einer zwei Stunden ein, kommen
- Die Verpflegung trifft in einer Stunde - ich berichtige - die Verpflegung trifft in zwei Stunden ein, kommen
- Die Verpflegung trifft in einer Stunde - ich berichtige - in zwei Stunden ein, kommen
- Die Verpflegung trifft in einer Stunde - ich berichtige - zwei Stunden ein, kommen

24. Eine formlose Nachricht ist

- eine Meldung
- eine Durchsage
- ein Spruch





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

25. Bei einem Sammelruf erfolgt der Anruf

- mit dem eigenen Rufnamen an erster Stelle: „Kater X an alle“.
- mit den Worten: An alle von Kater X“.
- durch Nennung aller Sprechfunkstellen: „Florian X, Sama Y, Akkon Z,von Kater X kommen.
- immer mit Nennung der Uhrzeit: „Kater X 11.30 Uhr an alle“.

26. Welche Aussage bezüglich des Kreisverkehrs ist richtig?

- Mehrere Sprechfunkbetriebsstellen können gleichberechtigt Nachrichten austauschen
- Eine Fernmeldebetriebsstelle ist mit der Leitung zu beauftragen
- Er kann nur im Wechselverkehr durchgeführt werden
- Er kann nur im Relaisbetrieb durchgeführt werden

27. Funkrufnamen

- werden dann verwendet, wenn man eine unbekannte Gegenstelle ruft
- sind nach der erstmaligen Inbetriebnahme des Funkgeräts bei der zuständigen Außenstelle der Bundesnetzagentur zu beantragen
- werden zugewiesen und dürfen nicht selbständig geändert werden
- legt der Einsatzleiter vor Beginn des Einsatzes für die beteiligten Einsatzkräfte fest, um Verwechslungen zu vermeiden





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

28. Bei welcher Aufzählung gehören sämtliche Behörden/Organisationen zu den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)?

- Berufsfeuerwehr, Telekom, Bundespolizei
- Technisches Hilfswerk, Militärpolizei (Feldjäger), Deutsches Rotes Kreuz
- Malteser Hilfsdienst, Luftrettungsstaffel Bayern, Landeskriminalamt
- Polizei, Bundeszollverwaltung, Freiwillige Feuerwehr

29. Das Umschalten eines Funkgeräts auf eine nicht zugewiesene Gruppe

- ist nur zum Abhören erlaubt
- ist nur dann erlaubt, wenn die telefonische Erreichbarkeit sichergestellt ist
- ist nur auf Anweisung der unteren Katastrophenschutzbehörde zulässig
- ist zur funkbetrieblichen Zusammenarbeit nur kurzzeitig vorübergehend laut Anweisung durch die ILS und die besondere Feuerwehrführungskraft zulässig

30. Wer verwendet den Funkrufnamen Florian X-Hausen 1 auf TMO + DMO?

- Jeder Einsatzleiter
- Der örtlich zuständige Kdt. (bzw. bei Abwesenheit Vertreter) mit MRT-Gerät
- Der örtlich zuständige Kdt. (bzw. bei Abwesenheit Vertreter) mit HRT-Gerät (Kdo.-Gerät)
- Der Gruppenführer jeder Einheit
- Der KBM, KBI oder KBR





**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

31. Zwei Helfer mit je einem TETRA-Funkgerät sind nebeneinander im Einsatz. Jedes Mal, wenn einer die Sprechaste drückt, um eine Meldung abzusetzen, ist eine Rückkopplung am Funkgerät hörbar. Was liegt vor, wie kann dem Zustand abgeholfen werden?

- Defekt am nicht sendenden TETRA-Gerät (Lautsprecherendstufe übersteuert), TETRA-Gerät reparieren lassen
- Akustische Rückkopplung (Lautsprecher des nicht sendenden TETRA-Geräts beaufschlagt Mikrofon des sendenden TETRA-Geräts), nicht sendendes TETRA-Gerät abschalten
- Das nicht sendende TETRA-Gerät versehentlich auf Repeater geschaltet, umschalten auf DMO
- Defekt am sendenden TETRA-Gerät, TETRA-Gerät reparieren lassen

32. Während einer Sprechbetriebsübung sehen Sie in der Ferne ein Gewitter aufziehen. Welche Maßnahme ist richtig?

- Ich brauche nichts zu unternehmen, von BOS-Sprechfunkgeräten geht auch bei Überspannung keine Gefährdung des Betriebspersonals aus
- Ich schalte das Funkgerät sofort ab und fahre zurück zur Sammelstelle
- Ich melde sofort dem Leitenden das Herannahen des Gewitters als „Tatsache“ und veranlasse ihn, die Übung abubrechen
- Ich melde mich sofort aus dem Funkverkehrskreis ab und fahre zurück zur Sammelstelle

33. Ist das Umschalten auf eine Sondergruppe in TMO erlaubt?

- Ja, jederzeit
- Nur in Absprache mit dem Kommandanten oder Gruppenführer
- Nur auf Anweisung einer besonderen Führungskraft oder nach Abstimmung mit der ILS
- Grundsätzlich nicht erlaubt





Sprechfunkausbildung

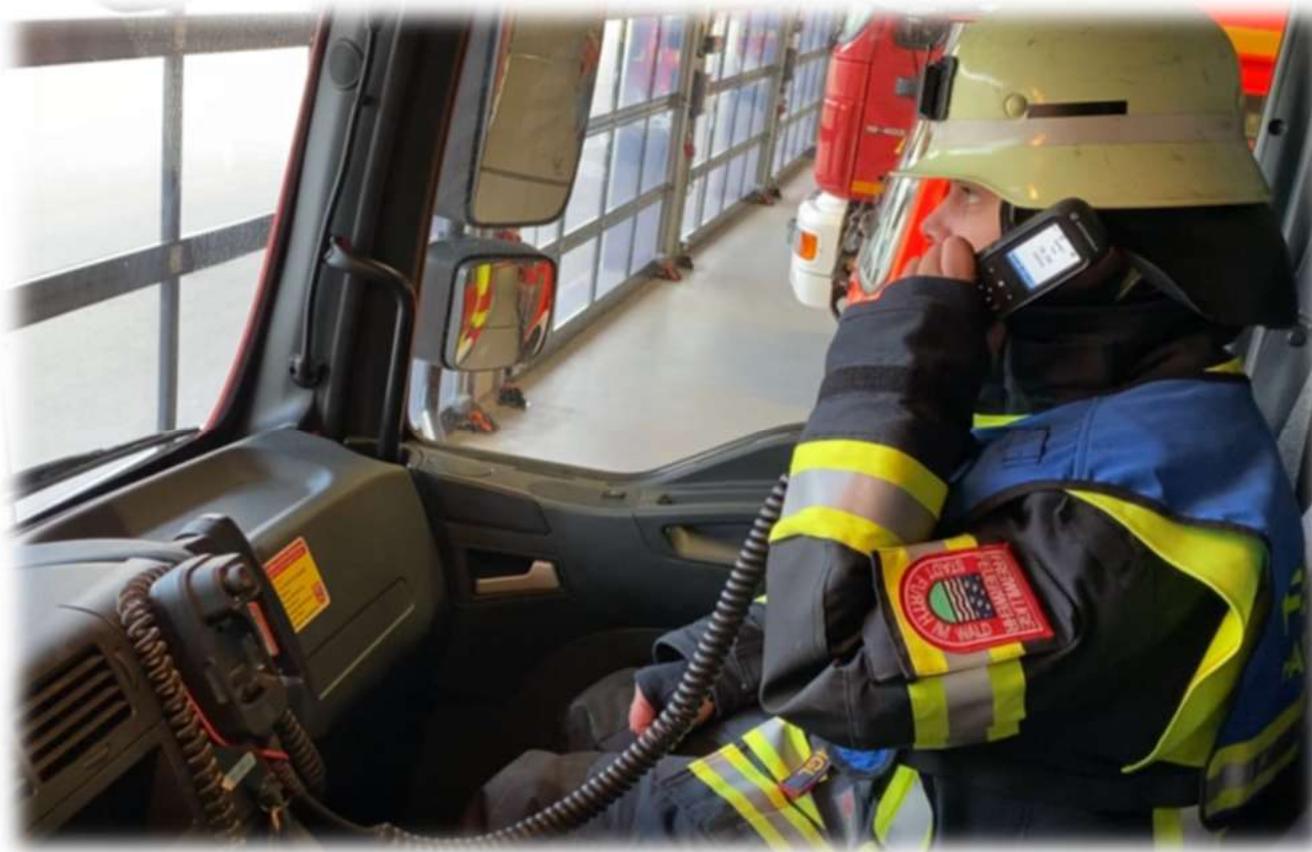
Teil 8, Praxis



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

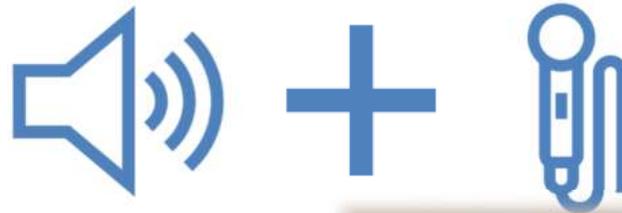


© KBM Sebastian Scheuer





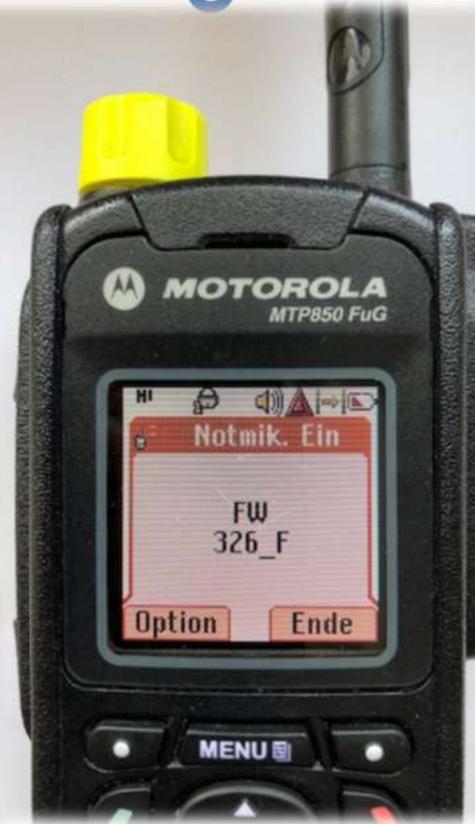
NOTRUF!



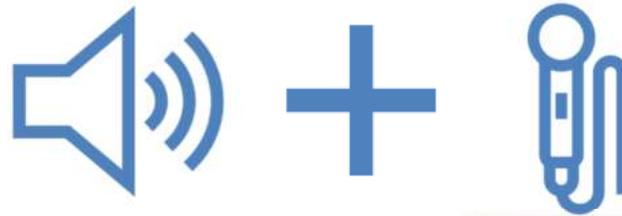
**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



NOTRUF!



Möglichkeiten: TMO Gruppen auswählen!

Grp nach Ord.



BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Möglichkeiten: TMO auf DMO umschalten! Navigationstaste einmal oben Drücken!



DIGITAL LANDKREIS CHAM

Möglichkeiten: DMO auf TMO umschalten!

Navigationstaste einmal oben Drücken!



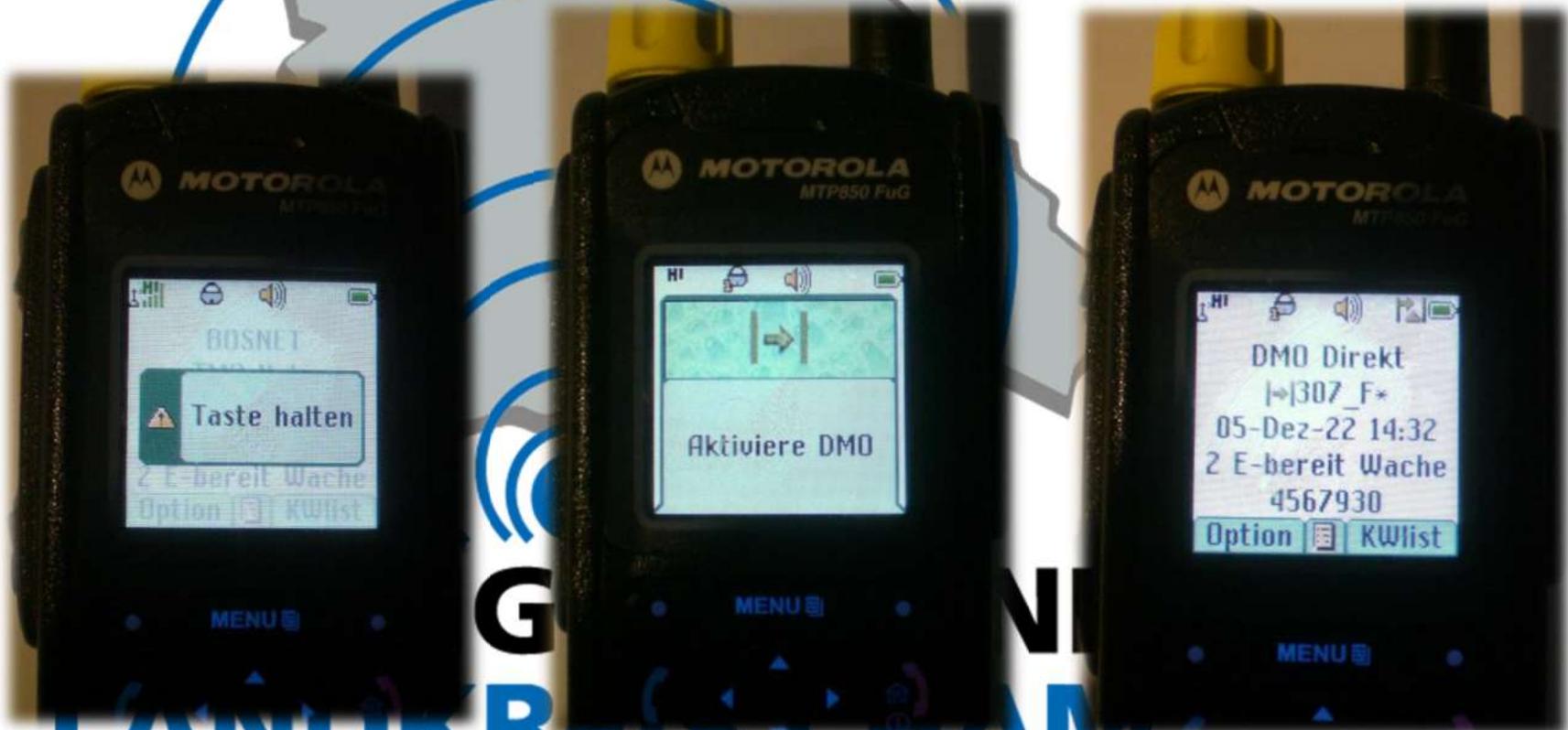
DIGITAL FUNK LANDKREIS CHAM

Möglichkeiten: DMO auf TMO umschalten! Navigationstaste einmal oben Drücken!



**DIGIT
LANDKREIS**
Pfeiltaste links – rechts
Gruppe auswählen

**Möglichkeiten: TMO auf DMO umschalten!
Taste links oben „türkis“ gedrückt halten!**



Möglichkeiten: TMO „Bayern“ umschalten!

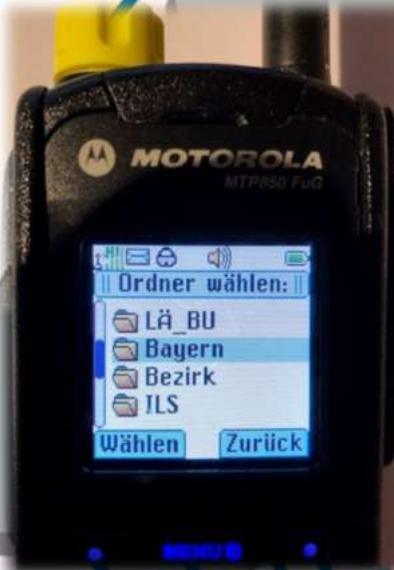
AUFGABE: ZA POL OPF_BOS_ZA_1



BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

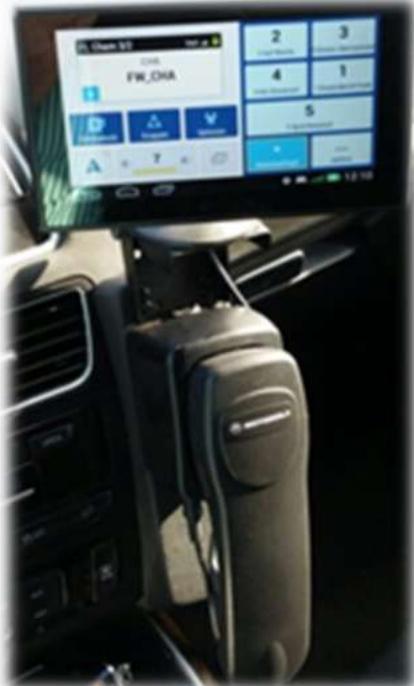
FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



DIGITAL FUNK IDKREIS CHAM

MRT-Tragekoffer



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**
FEUERWEHR LKR. CHAM
KREISBRANDINSPEKTION



HRT MTP850 FuG, Zubehör:



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Zubehör für HRT Geräte



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Zubehör für HRT „MTP 850“ Gerät



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



HRT MTP850 FuG, Zubehör:



BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

NEU: MTP6650 TETRA-Handsprechfunkgerät



Zubehör für HRT-Geräte



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Zubehör für HRT-Geräte



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

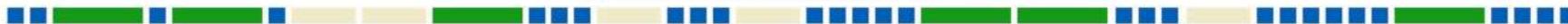
FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Dräger FPS®-COM 7000



Jede Dräger FPS-COM 7000 hat einen eingebauten PTT-Knopf (Push-To-Talk) zur Bedienung eines optional angebotenen Funkgerätes. Ein Knopfdruck genügt, um mittels eines Funkgerätes zu kommunizieren. Die Anbindung des Funkgerätes erfolgt wahlweise über Kabel oder Bluetooth. Letzteres erspart Ihnen verknotete Kabel und reduziert die Gefahr, hängen zu bleiben.



Zubehör für HRT-Geräte



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer

Zubehör für HRT-Geräte



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Zubehör für HRT-Geräte



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



© KBM Sebastian Scheuer





Zubehör für HRT-Geräte



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Spirocom BT - EU Frequenz

Spirocom BT ist ein kompaktes System mit PTT und Team-Talk-Funktion und schnurloser Verbindung mit Funkgerät.



© KBM Sebastian Scheuer





Zubehör für HRT-Geräte



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION

Der Spirocom BT ist direkt mit einem Bluetooth-fähigen Langstreckenfunkgeräten verbunden. Mit der Bluetooth-Technologie wird eine robuste und sichere Verbindung ohne Kabel und Funkadapter gewährleistet.

Zur leichteren Aktivierung und besseren Ergonomie hat die PTT-Taste eine Schiebetaste. Eine bewusstes „Anheben und Halten“ gewährt Zugriff auf den Langstreckenfunk und ermöglicht es, jeden Teil der Hand oder sogar die Schulter zu benutzen, falls die Hände nicht frei sein sollten.

Ein flexibler Lautsprecherarm ermöglicht die einfache Einstellung der gewünschten Lautsprecherposition am Ohr.

Die Montage an der Maske erfolgt ganz einfach mit einer Schnellbefestigung am Rahmen der Sichtscheibe. Mit dieser montierten Halterung kann die Spirocom-Einheit schnell und einfach an der Maske befestigt werden. Das Mikrokabel ist an der Sprechereinheit montiert, ohne dadurch die Abdichtung der Maske zu behindern. Die Batterien können bei auf der Maske montierter Einheit ausgetauscht werden.

Eine optionale Sprachausgabefunktion (VPU) verstärkt die Stimme und überträgt sie über einen Außenlautsprecher an die Opfer oder das Rettungspersonal, die nicht mit einer Spirocom-Einheit ausgerüstet ist.

- Langstreckenfunk-Aktivierung zum Sprechen auf Knopfdruck
- Sprachaktivierter Sprechfunk für die Teamkommunikation
- Lautsprecher zur Verstärkung
- Betrieb mit drei AAA Batterien.
- Batteriestandsanzeige und Anzeige für zu niedrigen Batteriestand
- Möglichkeit, die Team-Talk-Funktion vorübergehend stummzuschalten



sepura: STP9000

Ausstattung: Kater Cham 15/1



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

LUFTBEOBACHTER

